

## Analyse des Arbeitsmarktes für Alleinerziehende in Deutschland 2011



**Inhaltsverzeichnis**

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analyse, Methodische Hinweise
1. Bevölkerung	1.1 Bevölkerungsdaten	<u>1</u>	<u>2</u>
	1.2 Kinder in Tagesbetreuung nach Ländern	<u>4</u>	<u>5</u>
	1.3 Kinder in Tagesbetreuung	<u>6</u>	<u>7</u>
2. Beteiligung am Erwerbsleben	2.1 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren	<u>8</u>	<u>9</u>
	2.2 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren nach Ländern	<u>10</u>	
	2.3 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren nach Altersgruppen	<u>11</u>	
3. Arbeitsstellen	3. Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Arbeitszeit und Arbeitslose nach gewünschter Arbeitszeit	<u>12</u>	<u>13</u>
4. Arbeitslosigkeit	4.1 Alleinerziehende Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB III und SGB II	<u>14</u>	<u>15</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil I	<u>16</u>	<u>17</u>
	4.3 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil II	<u>18</u>	<u>19</u>
	4.4 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil III	<u>20</u>	<u>21</u>
	4.5 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden	<u>22</u>	<u>23</u>
5. Grundsicherung	5.1 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften und hilfebedürftige Personen: Bestände	<u>24</u>	<u>25</u>
	5.2 Zugang und Abgang von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	<u>26</u>	<u>27</u>
	5.3 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften nach Zahl und Alter der Kinder	<u>28</u>	<u>29</u>
	5.4 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach soziodemographischen Merkmalen	<u>30</u>	<u>31</u>
	5.5 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Arbeitslosigkeit	<u>32</u>	<u>33</u>
	5.6 Alleinerziehende erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit	<u>34</u>	<u>35</u>
	5.7 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	<u>36</u>	<u>37</u>
	5.8 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften nach Ländern	<u>38</u>	<u>39</u>
	5.9 Bedarfe, Geldleistungen und Haushaltsbudget von Bedarfsgemeinschaften	<u>40</u>	<u>41</u>
	5.10 Verfügbares Einkommen von Bedarfsgemeinschaften	<u>42</u>	<u>43</u>
	5.11 Verweildauern von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem Bedarfsgemeinschaft-Typ	<u>44</u>	<u>45</u>
6. Arbeitsmarktpolitik	6. Beteiligung von Alleinerziehenden an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten	<u>46</u>	<u>47</u>
7. Methodik	7. Methodische Hinweise	<u>48</u>	
		<u>49</u>	

**Herausgeber:**

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

E-Mail: [Service-Haus.Statistik-Analytik@arbeitsagentur.de](mailto:Service-Haus.Statistik-Analytik@arbeitsagentur.de)

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analytikreport der Statistik, Analyse des Arbeitsmarktes für Alleinerziehende in Deutschland 2011

**Redaktion:**

Christopher Grimm

Konrad Renner

0911-179-3051

0911-179-2130

**Überblick in 2011**

**Alleinerziehende in der Grundsicherung für Arbeitsuchende:**

	Absolute Zahlen / Hilfequoten				Anteile an allen BG / Personen			
	2011		2010		2011		2010	
<b>Zahl der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>628.000</b>		<b>641.000</b>		<b>18,3</b>		<b>17,9</b>	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-13.000	-2,0	-6.000	-0,9	+0,5		-0,3	
<b>Hilfequote von Alleinerziehenden-BG (AE-BG) <sup>1)</sup></b>	<b>39,9</b>		<b>40,7</b>					
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (in Prozentpunkten)</i>	-0,8		-0,8					
<b>Zahl der leistungsberechtigten Personen in AE-BG</b>	<b>1.618.000</b>		<b>1.645.000</b>		<b>25,5</b>		<b>24,5</b>	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-26.000	-1,6	-14.000	-0,8	+1,0		-0,2	
<b>erwerbsfähige Leistungsberechtigte in AE-BG</b>	<b>791.000</b>		<b>811.000</b>		<b>17,1</b>		<b>16,6</b>	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-20.000	-2,5	-12.000	-1,4	+0,6		-0,2	
<b>nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte in AE-BG</b>	<b>828.000</b>		<b>834.000</b>		<b>47,6</b>		<b>45,8</b>	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-6.000	-0,7	-2.000	-0,2	+1,8		-0,1	

BG=Bedarfsgemeinschaft; AE-BG=Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaft

<sup>1)</sup> Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs in der Bevölkerung. Als Bezugsgrößen werden die vom Statistischen Bundesamt jährlich ermittelten Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet (Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Sonderauswertung, bei Redaktionsschluss lagen die Daten für 2010 vor).

**Alleinerziehende Arbeitslose:**

	Absolute Zahlen				Anteile an den Arbeitslosen			
	2011		2010		2011		2010	
<b>Arbeitslose Alleinerziehende</b>	<b>280.000</b>		<b>297.000</b>		<b>9,4</b>		<b>9,2</b>	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-17.000	-5,6	-15.000	-4,9	+0,2		+0,0	
<b>Arbeitslose Alleinerziehende im SGB III</b>	<b>28.000</b>		<b>33.000</b>		<b>3,1</b>		<b>3,1</b>	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-6.000	-16,6	-4.000	-10,6	+0,0		-0,0	
<b>Arbeitslose Alleinerziehende im SGB II</b>	<b>252.000</b>		<b>263.000</b>		<b>12,1</b>		<b>12,2</b>	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-11.000	-4,2	-11.000	-4,1	-0,1		-0,2	

**1.1 Bevölkerungsdaten**

**2011** **Deutschland**

Kinder unter 18 Jahren	Familien mit Kindern unter 18 Jahren							
	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	Alleinerziehende	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	Alleinerziehende
	in Tausend				Anteil in %			
<b>Deutschland</b>								
<b>2005</b>								
Insgesamt	8.901	6.654	684	1.563	100	74,8	7,7	17,6
1 Kind	4.680	3.146	468	1.065	100	67,2	10,0	22,8
2 Kinder	3.240	2.675	172	393	100	82,6	5,3	12,1
3 u.m. Kinder	981	832	44	105	100	84,8	4,5	10,7
<b>2011</b>								
insgesamt	8.080	5.750	743	1.588	100	71,2	9,2	19,6
1 Kind	4.306	2.709	506	1.090	100	62,9	11,8	25,3
2 Kinder	2.913	2.324	190	399	100	79,8	6,5	13,7
3 u.m. Kinder	862	717	46	98	100	83,2	5,4	11,4
<b>Westdeutschland</b>								
<b>2005</b>								
Insgesamt	7.241	5.670	407	1.164	100	78,3	5,6	16,1
1 Kind	3.607	2.563	273	771	100	71,1	7,6	21,4
2 Kinder	2.765	2.352	103	309	100	85,1	3,7	11,2
3 u.m. Kinder	869	755	30	84	100	86,8	3,5	9,7
<b>2011</b>								
insgesamt	6.654	4.981	454	1.219	100	74,9	6,8	18,3
1 Kind	3.431	2.295	308	827	100	66,9	9,0	24,1
2 Kinder	2.471	2.041	116	314	100	82,6	4,7	12,7
3 u.m. Kinder	753	645	30	78	100	85,7	4,0	10,3
<b>Ostdeutschland</b>								
<b>2005</b>								
Insgesamt	1.660	983	277	399	100	59,2	16,7	24,0
1 Kind	1.073	583	195	295	100	54,4	18,2	27,5
2 Kinder	475	323	68	84	100	68,0	14,4	17,6
3 u.m. Kinder	112	77	14	21	100	69,0	12,5	18,5
<b>2011</b>								
insgesamt	1.426	768	289	369	100	53,9	20,2	25,9
1 Kind	875	414	198	263	100	47,3	22,6	30,1
2 Kinder	442	283	74	85	100	64,0	16,8	19,2
3 u.m. Kinder	109	72	16	21	100	66,0	14,9	19,1

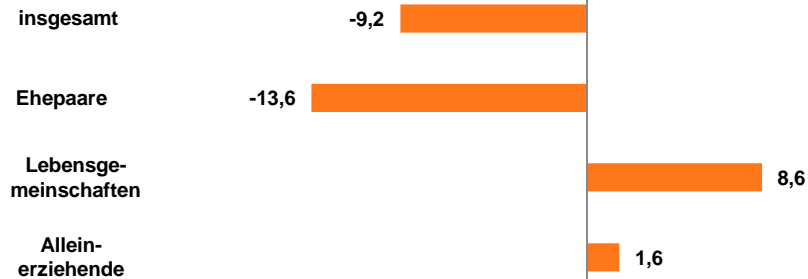
Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

**1.1 Bevölkerungsdaten**

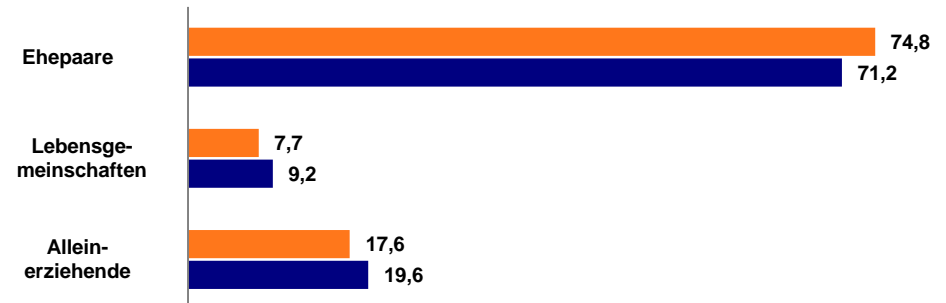
**Familien mit Kindern unter 18 Jahren nach der Lebensform**

- Veränderung 2011 zu 2005 in Prozent -



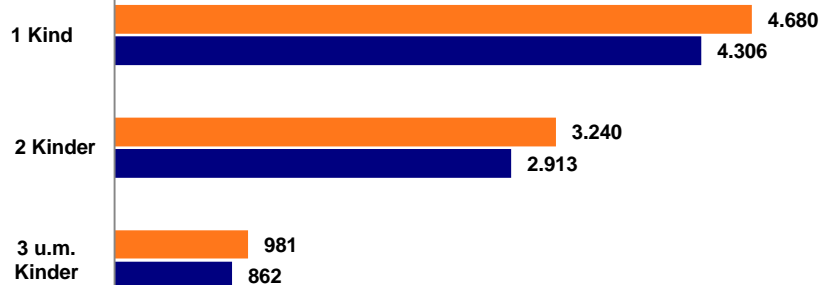
**Familien mit Kindern unter 18 Jahren nach der Lebensform**

- Anteil an Familien mit Kindern insgesamt in Prozent -



**Familien mit Kindern unter 18 Jahren nach Zahl der Kinder**

- in Tausend -



**Methodische Hinweise**

Quelle für die Bevölkerungsstärke und die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden ist der Mikrozensus. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland.

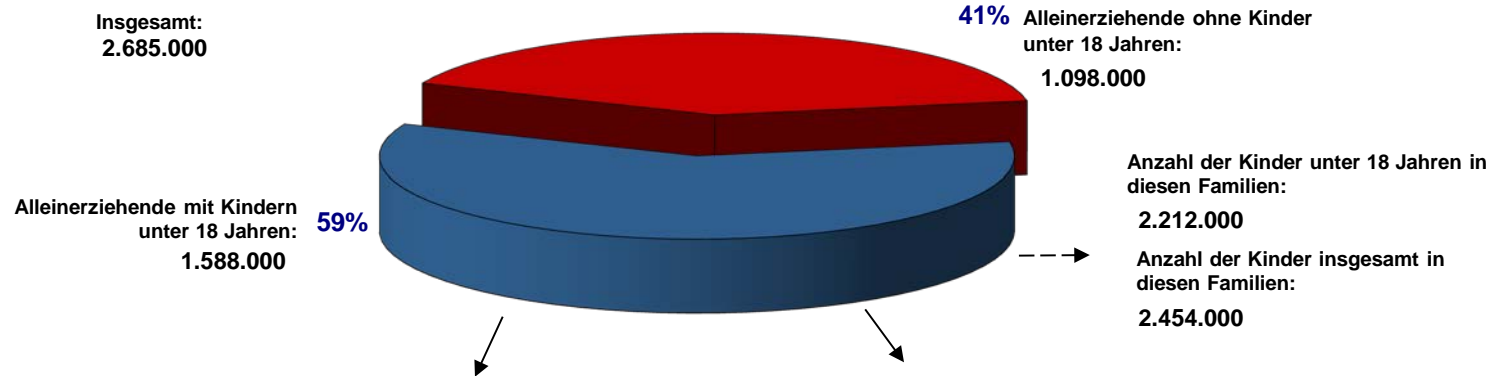
Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Lebensformenkonzept alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d.h. Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Die Stichprobendaten des Mikrozensus werden auf die Gesamtbevölkerung bzw. alle Lebensformen hochgerechnet. Bei kleinen Bundesländern und feinerem Differenzierungsgrad ist der damit verbundene Fehler zu hoch, weil die Stichprobe nur sehr wenige Fälle enthält. Daher können in einigen Bundesländern für bestimmte Größen keine Werte ausgewiesen werden.

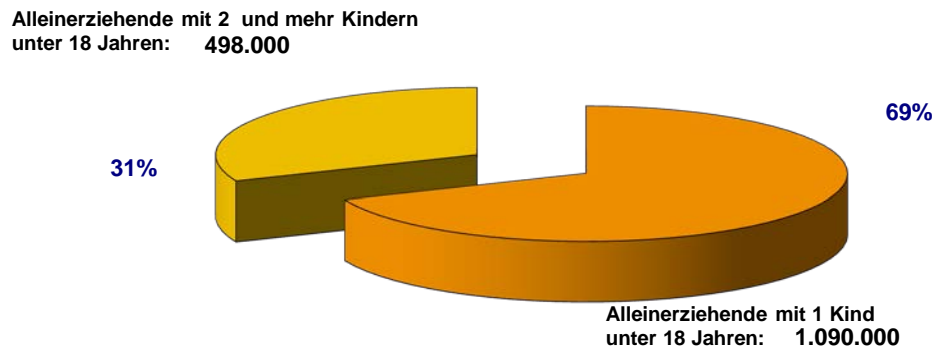
**1.1 Bevölkerungsdaten**

**Definition:** Alleinerziehende sind Mütter oder Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren Kindern in einem Haushalt zusammenleben. In dem Bericht werden ausschließlich Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern betrachtet.

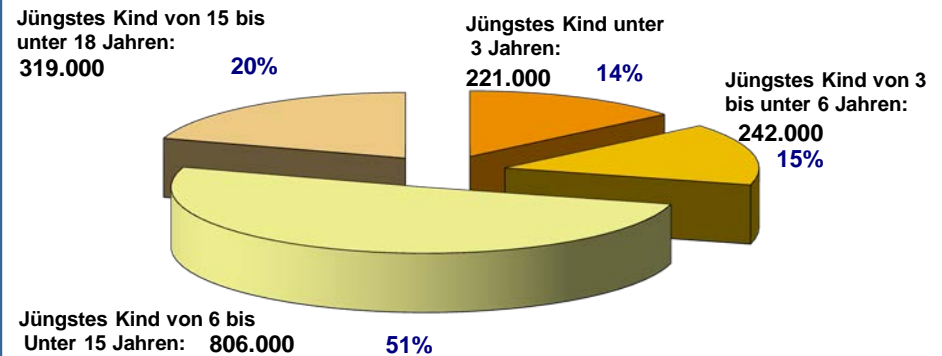
**Alleinerziehende - 2011**



**Familien Alleinerziehender mit Kindern unter 18 Jahren nach Zahl der Kinder**



**Familien Alleinerziehender mit Kindern unter 18 Jahren nach Alter des jüngsten Kindes**



1.2 Kinder in Tagesbetreuung nach Ländern

Land	Kindertagesbetreuung nach Ländern									
	Kinder in Bevölkerung		Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege <sup>1)</sup>							
	unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	unter 3 Jahren				3 bis unter 6 Jahren			
			absolut	Betreuungs- quote in %	und zwar		absolut	Betreuungs- quote in %	und zwar	
	mehr als 7 Stunden	Betreuungs- quote in %			mehr als 7 Stunden	Betreuungs- quote in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Deutschland</b>	<b>2.038.965</b>	<b>2.060.656</b>	<b>517.110</b>	<b>25,4</b>	<b>263.833</b>	<b>12,9</b>	<b>1.925.802</b>	<b>93,5</b>	<b>718.741</b>	<b>34,9</b>
Schleswig-Holstein	68.609	71.772	14.928	21,8	5.155	7,5	64.953	90,5	13.933	19,4
Hamburg	49.566	46.852	16.081	32,4	8.993	18,1	40.126	85,6	17.254	36,8
Niedersachsen	192.055	201.020	36.730	19,1	11.282	5,9	185.746	92,4	33.789	16,8
Bremen	16.320	15.981	3.205	19,6	1.608	9,9	14.326	89,6	4.235	26,5
Nordrhein-Westfalen	444.091	456.123	70.759	15,9	34.192	7,7	423.185	92,8	163.665	35,9
Hessen	155.019	157.733	33.491	21,6	17.894	11,5	146.778	93,1	61.761	39,2
Rheinland-Pfalz	95.507	98.359	23.717	24,8	9.385	9,8	96.235	97,8	37.992	38,6
Baden-Württemberg	274.527	282.759	57.459	20,9	16.840	6,1	272.935	96,5	42.128	14,9
Bayern	319.189	325.201	65.783	20,6	18.835	5,9	294.942	90,7	81.165	25,0
Saarland	21.236	21.924	4.309	20,3	2.566	12,1	20.899	95,3	6.598	30,1
<b>Westdeutschland</b>	<b>1.636.119</b>	<b>1.677.724</b>	<b>326.462</b>	<b>20,0</b>	<b>126.750</b>	<b>7,7</b>	<b>1.560.125</b>	<b>93,0</b>	<b>462.520</b>	<b>27,6</b>
Berlin	97.191	88.119	40.728	41,9	26.279	27,0	83.329	94,6	50.264	57,0
Brandenburg	57.985	57.880	29.905	51,6	20.799	35,9	55.623	96,1	33.249	57,4
Mecklenburg-Vorpommern	39.539	37.567	20.453	51,7	13.519	34,2	36.003	95,8	22.171	59,0
Sachsen	103.877	98.677	45.863	44,2	36.451	35,1	94.065	95,3	74.772	75,8
Sachsen-Anhalt	52.252	50.775	29.313	56,1	18.601	35,6	48.288	95,1	31.116	61,3
Thüringen	52.002	49.914	24.386	46,9	21.434	41,2	48.369	96,9	44.649	89,5
<b>Ostdeutschland</b>	<b>402.846</b>	<b>382.932</b>	<b>190.648</b>	<b>49,8</b>	<b>137.083</b>	<b>35,8</b>	<b>365.677</b>	<b>95,5</b>	<b>256.221</b>	<b>66,9</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand: 1. März 2011. Bevölkerungsdaten: Stand 31.12.2010

<sup>1)</sup> Abweichend zu der Veröffentlichung "Kindertagesbetreuung regional 2011" hier inklusive Kinder, die neben der Tagespflege auch zusätzlich eine Tageseinrichtung oder Ganztagschule besuchen.

**Analyse**

Kindertagesbetreuung ist ein wichtiger Aspekt der Alltagswirklichkeit von Eltern. Ein ausreichendes Angebot zur Betreuung von Kindern in unterschiedlichen Altersstufen ist eine wesentliche Voraussetzung zur zufriedenstellenden Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit für Mütter und Väter. Alleinerziehenden ermöglicht dies häufig erst eine eigene Erwerbstätigkeit, ohne die nicht selten andere staatliche Leistungen (z.B. Arbeitslosengeld II) in Anspruch genommen werden müssen.

Zum 1. März 2011 wurden in Deutschland insgesamt 2.443.000 Kinder unter 6 Jahren (unter 3 Jahren: 517.000; 3 bis unter 6 Jahren: 1.926.000) ergänzend zur Erziehung und Betreuung durch die Eltern in einer Kindertageseinrichtung oder in Tagespflege betreut. Bei einem Großteil dieser Kinder (1.460.000 oder 60%) erfolgte die Tagesbetreuung in einem zeitlichen Umfang von nicht mehr als 7 Stunden täglich.

Die Betreuungsquote für unter 3-Jährige betrug 25%, die der 3- bis unter 6-Jährigen 93%. Dabei gibt es regional - insbesondere im Vergleich zwischen West- und Ostdeutschland - deutliche Unterschiede. So lagen die Quoten in Westdeutschland bei 20% bzw. 93%, und in Ostdeutschland bei 50% bzw. 95%.

1.2 Kinder in Tagesbetreuung nach Ländern <sup>1)</sup>

Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege - 2011

Betreuungsquote unter 3-Jähriger

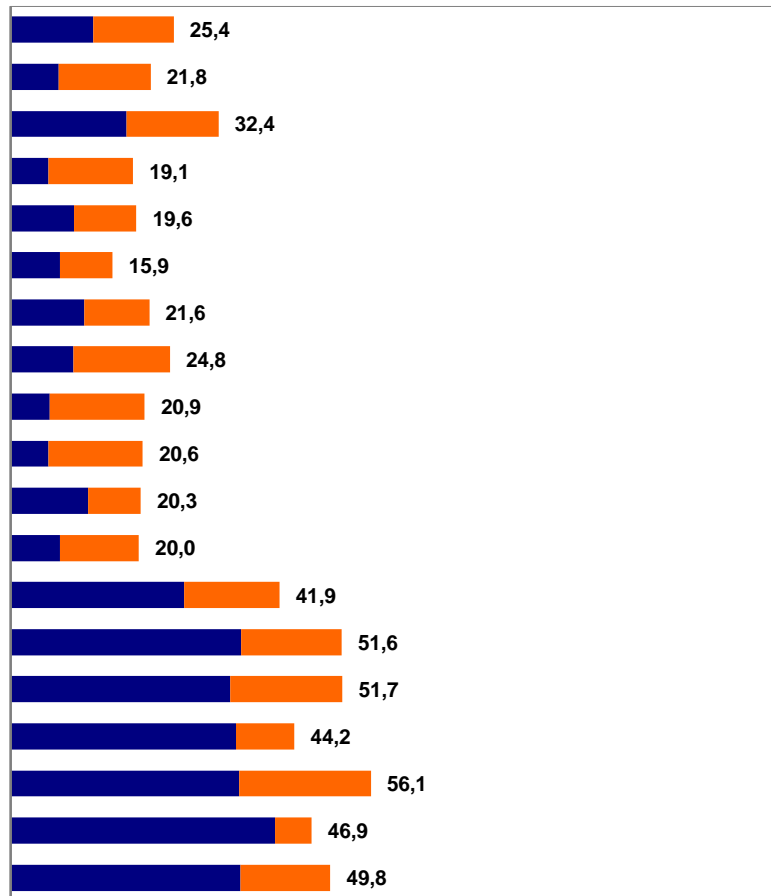
- in Prozent -

Betreuungsquote 3- bis unter 6-Jähriger

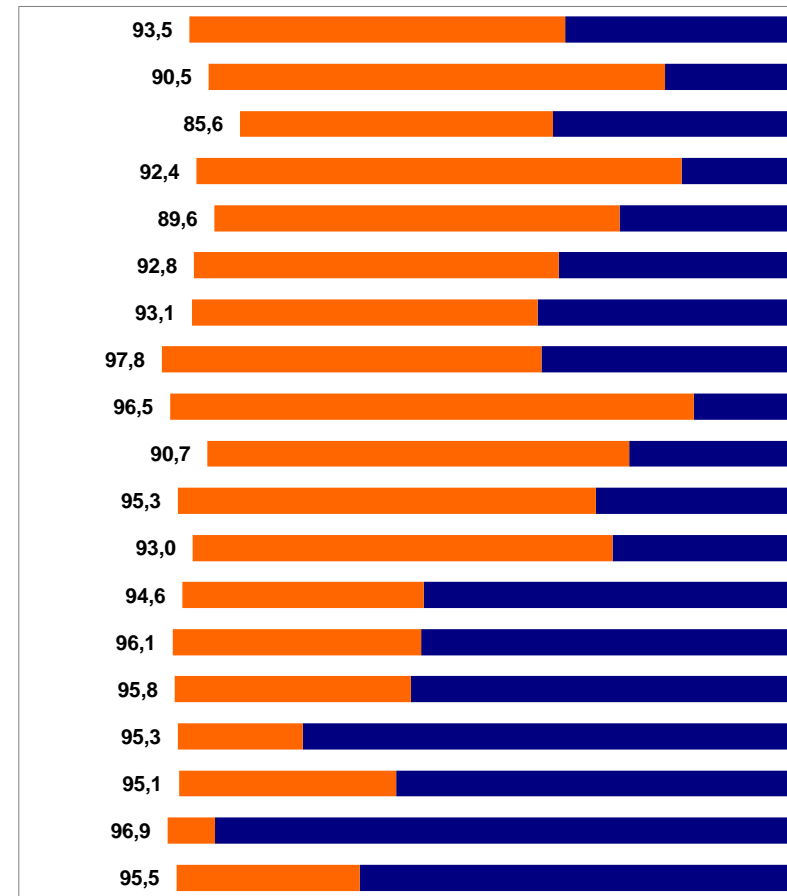
- in Prozent -

■ Betreuungsquote > 7 Stunden ■ Betreuungsquote <= 7 Stunden

■ Betreuungsquote > 7 Stunden ■ Betreuungsquote <= 7 Stunden



Deutschland  
Schleswig-Holstein  
Hamburg  
Niedersachsen  
Bremen  
Nordrhein-Westfalen  
Hessen  
Rheinland-Pfalz  
Baden-Württemberg  
Bayern  
Saarland  
Westdeutschland  
Berlin  
Brandenburg  
Mecklenburg-Vorpommern  
Sachsen  
Sachsen-Anhalt  
Thüringen  
Ostdeutschland



<sup>1)</sup> Abweichend zu der Veröffentlichung "Kindertagesbetreuung regional 2011" hier inklusive Kinder, die neben der Tagespflege auch zusätzlich eine Tageseinrichtung oder Ganztagssschule besuchen.



1.3 Kinder in Tagesbetreuung

2011 Deutschland

Jahr <sup>2)</sup>	Kindertagesbetreuung									
	Kinder in Bevölkerung		Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege <sup>1)</sup>							
	unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	unter 3 Jahren				3 bis unter 6 Jahren			
	absolut		absolut	Betreuungs- quote in %	und zwar		absolut	Betreuungs- quote in %	und zwar	
	1	2			mehr als 7 Stunden	Betreuungs- quote in %			mehr als 7 Stunden	Betreuungs- quote in %
		3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Deutschland</b>										
2006	2.104.594	2.241.551	286.905	13,6	136.777	6,5	1.953.150	87,1	495.173	22,1
2007	2.069.988	2.175.175	321.323	15,5	151.546	7,3	1.943.289	89,3	529.205	24,3
2008	2.050.818	2.141.500	364.190	17,8	169.895	8,3	1.951.131	91,1	579.645	27,1
2009	2.048.350	2.105.783	417.190	20,4	202.178	9,9	1.938.064	92,0	628.994	29,9
2010	2.042.457	2.074.882	472.157	23,1	236.872	11,6	1.922.168	92,6	670.625	32,3
2011	2.038.965	2.060.656	517.110	25,4	263.833	12,9	1.925.802	93,5	718.741	34,9
<b>Westdeutschland</b>										
2006	1.725.173	1.862.834	137.667	8,0	44.727	2,6	1.606.171	86,2	282.318	15,2
2007	1.690.227	1.800.746	166.592	9,9	54.319	3,2	1.592.440	88,4	310.666	17,3
2008	1.668.421	1.764.865	203.721	12,2	67.981	4,1	1.595.448	90,4	351.703	19,9
2009	1.657.962	1.728.827	241.852	14,6	85.212	5,1	1.580.288	91,4	391.704	22,7
2010	1.645.354	1.696.379	286.982	17,4	107.082	6,5	1.562.749	92,1	424.594	25,0
2011	1.636.119	1.677.724	326.462	20,0	126.750	7,7	1.560.125	93,0	462.520	27,6
<b>Ostdeutschland</b>										
2006	379.421	378.717	149.238	39,3	92.050	24,3	346.979	91,6	212.855	56,2
2007	379.761	374.429	154.731	40,7	97.227	25,6	350.849	93,7	218.539	58,4
2008	382.397	376.635	160.469	42,0	101.914	26,7	355.683	94,4	227.942	60,5
2009	390.388	376.956	175.338	44,9	116.966	31,0	357.776	94,9	237.290	62,9
2010	397.103	378.503	185.175	46,6	129.790	32,7	359.419	95,0	246.031	65,0
2011	402.846	382.932	190.648	49,8	137.083	35,8	365.677	95,5	256.221	66,9

Quelle: Statistisches Bundesamt

<sup>1)</sup> Abweichend zu der Veröffentlichung "Kindertagesbetreuung regional 2011" hier inklusive Kinder, die neben der Tagespflege auch zusätzlich eine Tageseinrichtung oder Ganztagschule besuchen.

<sup>2)</sup> Angaben zur Kindertagesbetreuung beziehen sich auf den 1. März (bis 2008: 15. März) des jeweiligen Jahres, die Bevölkerungsdaten auf den 31.12. des jeweiligen Vorjahres.

### 1.3 Kinder in Tagesbetreuung <sup>1)</sup>

#### Analyse

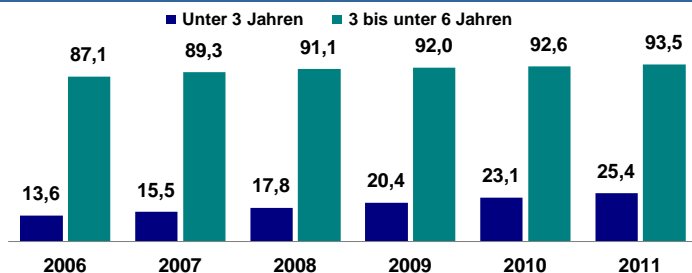
2011

Gemessen an den Betreuungsquoten ist der Ausbau der Kindertagesbetreuung in den letzten Jahren vorangeschritten. So hat sich der Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Tagesbetreuung an allen Kindern dieser Altersgruppe zwischen den Stichtagen der Jahre 2006 und 2011 in Deutschland von 14% auf 25% erhöht. Dabei gab es Zunahmen in Westdeutschland und Ostdeutschland (Westdeutschland: von 8% auf 20%; Ostdeutschland: von 39% auf 50%). Bei den Betreuungsquoten für die 3- bis unter 6-Jährigen sind ebenfalls Anstiege zu verzeichnen. Bundesweit ist sie zwischen den Stichtagen der Jahre 2006 und 2011 von 87% auf 93% angewachsen. Auch für diese Altersgruppen wird ein Plus in beiden Landesteilen ausgewiesen (West: von 86% auf 93%; Ost: von 92% auf 95%).

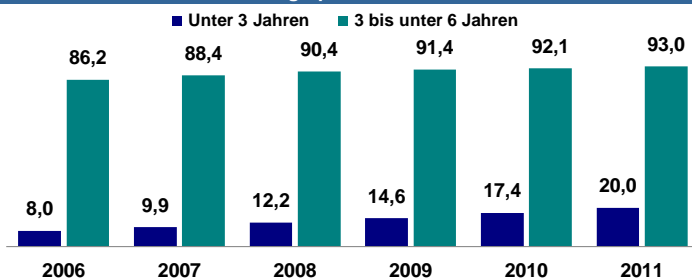
#### Methodische Hinweise

Die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführten Statistiken der Kindertagesbetreuung – die „Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen“ und die „Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege“ – liefern Angaben zu den Kindertageseinrichtungen und zur öffentlich geförderter Kindertagespflege, den dort (ganztags) betreuten Kindern sowie den tätigen Personen in der Kindertagesbetreuung. Auf Grund der hohen Bedeutung verlässlicher und aktueller Daten wird die Statistik seit 2006 jährlich durchgeführt. Für die "Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen" werden Angaben zu den in den Tageseinrichtungen betreuten Kindern als Individualdaten zum Stichtag 1. März (bis 2008: 15. März) eingeholt; d. h. die entsprechenden Angaben werden für jedes einzelne Kind ermittelt. Die Erhebung der Daten für die „Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege“ erfolgt bei den Jugendämtern der Kreise und bei denjenigen Gemeinden, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe eigenständig wahrnehmen. Es werden Angaben zu den mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindern in Kindertagespflege eingeholt.

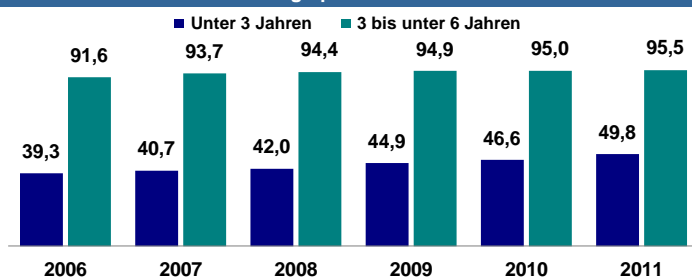
Kindertagesbetreuung in Deutschland  
- Betreuungsquote in Prozent -



Kindertagesbetreuung in Westdeutschland  
- Betreuungsquote in Prozent -



Kindertagesbetreuung in Ostdeutschland  
- Betreuungsquote in Prozent -



<sup>1)</sup> Abweichend zu der Veröffentlichung "Kindertagesbetreuung regional 2011" hier inklusive Kinder, die neben der Tagespflege auch zusätzlich eine Tageseinrichtung oder Ganztagschule besuchen.

**2.1 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren**

2011		Deutschland									
Jahr <sup>1)</sup>	Allein- erziehende mit Kindern unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	davon:									Nicht- Erwerbs- personen
		Erwerbspersonen		davon:						Erwerbslose	
		Insgesamt	Anteil an allen Allein- erziehenden in % (Erwerbs- quote)	Erwerbstätige				Erwerbslose			
				Insgesamt	darunter:	Anteil an allen Allein- erziehenden in % (Erwerbs- tätigenquote)	Vollzeit- erwerbstätige	Teilzeit- erwerbstätige	Insgesamt	Anteil an allen allein- erziehenden Erwerbs- personen in % (Erwerbs- losenquote)	
abwesend vom Arbeitsplatz <sup>3)</sup>											
1996	1.303.800	985.000	75,5	828.100	25.900	63,5	545.100	283.100	156.900	15,9	318.800
1997	1.342.000	1.023.300	76,3	851.700	27.700	63,5	549.200	302.400	171.700	16,8	318.700
1998	1.351.900	1.058.200	78,3	872.500	31.700	64,5	542.400	330.100	185.700	17,5	293.700
1999	1.395.300	1.089.500	78,1	916.400	33.000	65,7	565.100	351.300	173.100	15,9	305.700
2000	1.417.700	1.110.500	78,3	951.800	32.500	67,1	581.300	370.600	158.600	14,3	307.200
2001	1.469.900	1.156.600	78,7	988.100	33.800	67,2	582.100	406.000	168.500	14,6	313.300
2002	1.490.200	1.185.900	79,6	999.900	32.700	67,1	570.000	429.900	186.000	15,7	304.300
2003	1.536.200	1.220.600	79,5	1.016.200	31.900	66,1	561.600	454.600	204.400	16,7	315.600
2004	1.572.600	1.271.000	80,8	1.034.400	29.400	65,8	558.500	475.900	236.600	18,6	301.600
2005	1.562.900	1.268.600	81,2	1.008.000	23.700	64,5	510.200	497.800	260.600	20,5	294.300
2006	1.617.200	1.331.900	82,4	1.074.000	85.700	66,4	513.600	560.400	257.900	19,4	285.300
2007	1.569.800	1.286.300	81,9	1.064.000	77.500	67,8	506.100	557.900	222.200	17,3	283.500
2008	1.583.900	1.271.000	80,2	1.076.200	98.300	67,9	514.000	562.300	194.700	15,3	313.000
2009	1.560.000	1.247.900	80,0	1.064.800	112.000	68,3	508.300	556.500	183.000	14,7	312.100
2010	1.575.200	1.256.000	79,7	1.086.000	103.600	68,9	512.900	573.200	170.000	13,5	319.200
2011	1.587.600	1.279.200	80,6	1.123.300	12.000	70,8	542.500	580.800	155.900	12,2	308.300

<sup>1)</sup> Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um Jahresdurchschnitte.

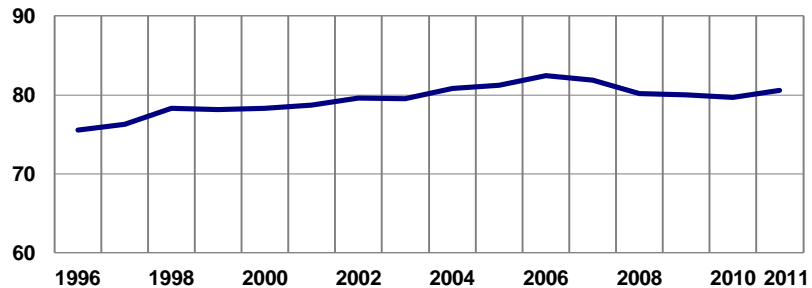
<sup>2)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus. Quelle: Statistisches Bundesamt. Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz ( Sonderauswertung).

<sup>3)</sup> Abwesend vom Arbeitsplatz aufgrund von z.B. Mutterschutz, Elternzeit/Erziehungsurlaub, Krankheit, (Sonder-)Urlaub, Altersteilzeit. Ab 2006 bessere Erfassung der vom Arbeitsplatz abwesenden Personen aufgrund verschiedener Maßnahmen zur Optimierung der Umsetzung des ILO-Konzepts.

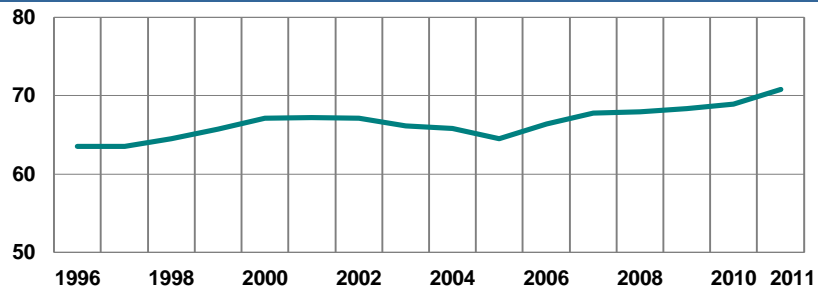
/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

2.1 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren

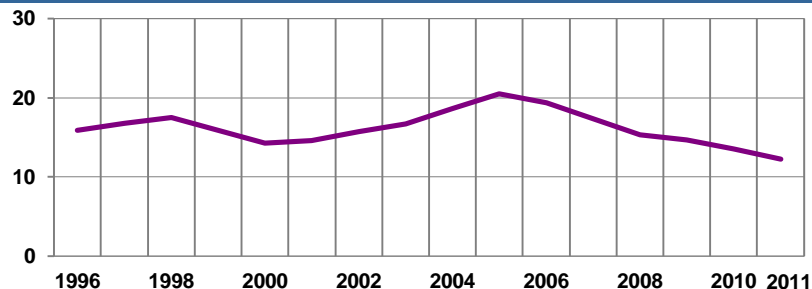
Erwerbsquote Alleinerziehender  
- in Prozent -



Erwerbstätigenquote Alleinerziehender  
- in Prozent -



Erwerbslosenquote Alleinerziehender  
- in Prozent -



Analyse

2011

Die Zahl der alleinerziehenden Erwerbspersonen (Erwerbstätige + Erwerbslose) mit Kindern unter 18 Jahren lag 2011 um 30% über dem entsprechenden Wert für 1996. Da gleichzeitig für die Zahl der Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren insgesamt "nur" eine Zunahme von 22% ausgewiesen wird, war die **Erwerbsquote** 2011 mit 81% deutlich größer als 1996 mit 76%. Der Anstieg der Erwerbsquote Alleinerziehender hat dabei insbesondere im Zeitraum 1996 bis 2006 stattgefunden. In den darauf folgenden vier Jahren gab es einen Rückgang und zuletzt wieder einen Anstieg.

Bei der **Erwerbstätigenquote** und der **Erwerbslosenquote** gab es über die Jahre hinweg gegenläufige, aber logisch zusammenhängende Entwicklungen. Während die Erwerbstätigenquote in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrzehnts rückläufig war, hat die Erwerbslosenquote deutlich zugenommen und in 2005 ihr Maximum erreicht. Für die Zeit danach werden durchgängig steigende Werte (Erwerbstätigenquote) bzw. sinkende Werte (Erwerbslosenquote) ausgewiesen. Unabhängig von der Entwicklung der Erwerbstätigenquote ist festzustellen, dass Teilzeiterwerbstätigkeit bei Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat.

Methodische Hinweise

Quelle für die Bevölkerungsstärke und die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden ist der Mikrozensus. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland. Alleinerziehende sind Mütter oder Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minderjährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Erwerbstätige Alleinerziehende arbeiten wenigstens eine bezahlte Stunde in der Woche. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. Die Erwerbslosen werden nach dem ILO-Erwerbskonzept erfasst und unterscheiden sich von den registrierten Arbeitslosen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB). Die Unterschiede folgen aus den verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet). Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

2.2 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren nach Ländern <sup>1)</sup>

Land	Allein- erziehende mit Kindern unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	davon:									Nicht- Erwerbs- personen
		Erwerbspersonen		davon:						Erwerbslose	
		Insgesamt	Anteil an allen Allein- erziehenden in % (Erwerbs- quote)	Erwerbstätige				Insgesamt	Anteil an allen allein- erziehenden Erwerbs- personen in % (Erwerbs- losenquote)		
				Insgesamt	darunter: abwesend vom Arbeitsplatz <sup>3)</sup>	Anteil an allen Allein- erziehenden in % (Erwerbs- tätigenquote)	Vollzeit- erwerbstätige				
<b>Deutschland</b>	<b>1.587.600</b>	<b>1.279.200</b>	<b>80,6</b>	<b>1.123.300</b>	<b>12.000</b>	<b>70,8</b>	<b>542.500</b>	<b>580.800</b>	<b>155.900</b>	<b>12,2</b>	<b>308.300</b>
Schleswig-Holstein	56.400	44.100	78,2	38.800	/	68,8	15.300	23.500	5.300	12,0	12.300
Hamburg	45.400	35.300	77,7	31.900	/	70,3	14.100	17.900	/	/	10.100
Niedersachsen	155.300	123.600	79,6	110.100	/	70,9	48.800	61.300	13.500	10,9	31.700
Bremen	17.900	12.800	71,7	10.600	/	59,1	5.000	5.600	/	/	5.000
Nordrhein-Westfalen	353.000	268.000	75,9	232.300	/	65,8	103.900	128.400	35.700	13,3	85.000
Hessen	108.200	89.300	82,6	82.000	/	75,8	39.800	42.200	7.400	8,3	18.900
Rheinland-Pfalz	71.700	59.400	82,9	52.200	/	72,8	22.300	29.900	7.200	12,2	12.200
Baden-Württemberg	180.400	153.900	85,3	144.000	/	79,8	66.700	77.300	9.800	6,4	26.500
Bayern	213.400	180.900	84,8	168.600	/	79,0	81.200	87.400	12.300	6,8	32.500
Saarland	17.100	13.700	80,1	12.000	-	70,3	5.600	6.400	/	/	/
<b>Westdeutschland</b>	<b>1.218.800</b>	<b>981.000</b>	<b>80,5</b>	<b>882.400</b>	<b>8.600</b>	<b>72,4</b>	<b>402.700</b>	<b>479.800</b>	<b>98.600</b>	<b>10,0</b>	<b>237.800</b>
Berlin	98.500	79.200	80,3	62.600	/	63,5	32.000	30.600	16.600	21,0	19.400
Brandenburg	55.900	46.600	83,4	38.600	/	69,0	23.700	14.800	8.000	17,2	9.300
Mecklenburg-Vorpommern	36.500	28.800	79,1	23.600	/	64,6	14.300	9.200	5.300	18,3	7.600
Sachsen	83.200	65.900	79,2	53.900	/	64,8	31.700	22.200	12.000	18,2	17.300
Sachsen-Anhalt	51.000	41.400	81,3	32.200	/	63,1	19.600	12.500	9.200	22,3	9.600
Thüringen	43.700	36.300	82,9	30.100	/	68,8	18.400	11.700	6.200	17,1	7.500
<b>Ostdeutschland</b>	<b>368.800</b>	<b>298.200</b>	<b>80,9</b>	<b>240.900</b>	<b>/</b>	<b>65,3</b>	<b>139.800</b>	<b>101.000</b>	<b>57.300</b>	<b>19,2</b>	<b>70.600</b>

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnittswerte für 2011.

<sup>2)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus. Quelle: Statistisches Bundesamt. Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

<sup>3)</sup> Abwesend vom Arbeitsplatz aufgrund von z.B. Mutterschutz, Elternzeit/Erziehungsurlaub, Krankheit, (Sonder-)Urlaub, Altersteilzeit. Ab 2006 bessere Erfassung der vom Arbeitsplatz abwesenden Personen aufgrund verschiedener Maßnahmen zur Optimierung der Umsetzung des ILO-Konzepts.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

2.3 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren nach Altersgruppen <sup>1)</sup>

2011 Deutschland

Altersgruppe	Erwerbsquote			Erwerbstätigenquote			Erwerbslosenquote		
	Allein- erziehende mit Kindern unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	Bevölkerung insgesamt <sup>3)</sup>	darunter:	Allein- erziehende mit Kindern unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	Bevölkerung insgesamt <sup>3)</sup>	darunter:	Allein- erziehende mit Kindern unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	Bevölkerung insgesamt <sup>3)</sup>	darunter:
			Frauen			Frauen			Frauen
in %									
<b>Alle</b>	<b>80,6</b>	<b>52,4</b>	<b>47,4</b>	<b>70,8</b>	<b>49,3</b>	<b>44,7</b>	<b>12,2</b>	<b>5,9</b>	<b>5,6</b>
darunter:									
<b>15 bis unter 65 Jahre</b>	<b>80,7</b>	<b>77,1</b>	<b>71,7</b>	<b>70,9</b>	<b>72,6</b>	<b>67,7</b>	<b>12,2</b>	<b>6,0</b>	<b>5,7</b>
davon:									
15 bis unter 25 Jahre	46,7	52,5	49,9	35,2	48,1	46,1	24,6	8,4	7,7
25 bis unter 35 Jahre	72,4	85,0	79,5	59,1	79,5	74,8	18,4	6,5	5,8
35 bis unter 45 Jahre	85,7	89,3	83,0	76,3	84,8	78,9	10,9	5,1	5,0
45 bis unter 55 Jahre	87,9	88,2	83,3	80,7	83,7	79,3	8,2	5,1	4,9
55 bis unter 65 Jahre	78,2	64,2	56,7	70,5	60,0	53,1	/	6,4	6,4

<sup>1)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus 2011. Quelle: Statistisches Bundesamt.

<sup>2)</sup> Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

<sup>3)</sup> Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

**3. Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Arbeitszeit und Arbeitslose nach gewünschter Arbeitszeit**

2011																Deutschland	
Zeit	Gemeldete Arbeitsstellen nach geforderter Arbeitszeit <sup>1)</sup>										Arbeitslose nach gewünschter Arbeitszeit <sup>2)</sup>						
	Zugang <sup>3)</sup>					Bestand <sup>3)</sup>					Bestand <sup>3)</sup>						
	Ins-gesamt	Vollzeit		Teilzeit		Ins-gesamt	Vollzeit		Teilzeit		Ins-gesamt	darunter: Alleinerziehende	Vollzeit		Teilzeit		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			alle	darunter: Alleinerz.	alle	darunter: Alleinerz.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
<b>2009</b>	<b>1.617.824</b>	<b>1.201.177</b>	<b>74,2</b>	<b>367.585</b>	<b>22,7</b>	<b>300.641</b>	<b>230.517</b>	<b>76,7</b>	<b>60.944</b>	<b>20,3</b>	<b>3.414.531</b>	<b>311.955</b>	<b>2.455.547</b>	<b>165.054</b>	<b>378.982</b>	<b>90.107</b>	
<b>2010</b>	<b>2.018.341</b>	<b>1.551.485</b>	<b>76,9</b>	<b>407.171</b>	<b>20,2</b>	<b>359.348</b>	<b>280.362</b>	<b>78,0</b>	<b>68.059</b>	<b>18,9</b>	<b>3.238.421</b>	<b>296.663</b>	<b>2.686.775</b>	<b>187.083</b>	<b>385.159</b>	<b>98.642</b>	
<b>2011</b>	<b>2.232.909</b>	<b>1.747.006</b>	<b>78,2</b>	<b>409.450</b>	<b>18,3</b>	<b>466.289</b>	<b>376.389</b>	<b>80,7</b>	<b>74.430</b>	<b>16,0</b>	<b>2.975.823</b>	<b>280.021</b>	<b>2.486.260</b>	<b>176.265</b>	<b>375.864</b>	<b>96.652</b>	
<b>Januar 2010</b>	106.296	76.675	72,1	26.508	24,9	271.401	204.090	75,2	58.968	21,7	3.609.512	313.861	2.995.762	197.910	391.178	101.364	
Februar	144.325	108.031	74,9	31.838	22,1	297.979	225.775	75,8	63.088	21,2	3.634.773	312.227	3.027.877	197.733	390.375	100.577	
März	153.246	113.351	74,0	35.282	23,0	320.129	244.299	76,3	65.831	20,6	3.559.999	308.714	2.971.872	195.804	388.992	99.925	
April	170.015	130.136	76,5	35.157	20,7	335.163	257.343	76,8	67.524	20,1	3.399.309	305.555	2.828.705	193.518	389.893	99.952	
Mai	183.239	141.385	77,2	36.732	20,0	355.702	274.408	77,1	70.450	19,8	3.235.693	297.544	2.692.609	188.469	382.962	98.114	
Juni	184.309	142.925	77,5	35.524	19,3	370.430	287.555	77,6	71.396	19,3	3.147.857	294.545	2.611.776	185.906	382.318	98.078	
Juli	200.957	158.566	78,9	36.933	18,4	391.101	306.667	78,4	72.689	18,6	3.186.450	297.886	2.627.396	187.283	388.917	99.992	
August	185.067	146.798	79,3	33.170	17,9	396.705	314.266	79,2	70.837	17,9	3.182.718	300.860	2.617.007	188.771	394.824	101.538	
September	180.921	140.923	77,9	34.768	19,2	397.972	316.251	79,5	69.745	17,5	3.026.344	288.517	2.496.005	181.012	382.971	97.880	
Oktober	177.182	137.421	77,6	34.225	19,3	400.937	319.472	79,7	69.633	17,4	2.940.664	281.157	2.428.569	176.353	377.138	95.640	
November	171.879	131.402	76,5	35.013	20,4	394.514	312.854	79,3	69.576	17,6	2.926.554	278.306	2.428.173	174.791	375.224	95.115	
Dezember	160.905	123.872	77,0	32.021	19,9	380.139	301.364	79,3	66.969	17,6	3.011.178	280.781	2.515.551	177.451	377.118	95.530	
<b>Januar 2011</b>	135.839	104.582	77,0	27.097	19,9	375.022	298.225	79,5	65.382	17,4	3.345.592	293.625	2.812.708	185.749	393.696	99.306	
Februar	199.947	156.933	78,5	36.692	18,4	417.512	334.645	80,2	70.151	16,8	3.312.731	290.456	2.793.407	183.964	388.944	98.402	
März	186.105	146.404	78,7	33.727	18,1	442.332	355.818	80,4	72.860	16,5	3.210.348	291.837	2.707.510	186.074	385.092	98.162	
April	194.411	153.825	79,1	34.974	18,0	461.129	371.357	80,5	75.462	16,4	3.078.056	287.475	2.584.339	182.437	381.812	97.790	
Mai	189.563	149.667	79,0	33.714	17,8	470.092	379.452	80,7	76.192	16,2	2.960.112	281.577	2.479.397	178.370	374.637	96.269	
Juni	204.869	160.869	78,5	36.864	18,0	479.527	387.474	80,8	76.447	15,9	2.893.341	278.297	2.415.797	175.399	372.387	96.101	
Juli	195.506	155.154	79,4	34.016	17,4	492.290	399.773	81,2	76.467	15,5	2.939.248	281.598	2.439.963	176.980	376.127	97.447	
August	203.173	160.055	78,8	35.706	17,6	497.139	404.187	81,3	76.292	15,3	2.944.686	284.144	2.434.703	177.563	380.881	99.131	
September	193.371	151.132	78,2	35.299	18,3	501.572	407.688	81,3	76.481	15,2	2.795.570	273.056	2.315.485	170.297	368.887	95.831	
Oktober	171.623	132.759	77,4	32.050	18,7	499.845	404.952	81,0	76.695	15,3	2.736.926	267.672	2.268.842	166.807	364.170	94.242	
November	192.950	148.369	76,9	37.589	19,5	491.950	396.676	80,6	77.604	15,8	2.713.054	264.287	2.258.271	164.813	360.706	93.372	
Dezember	165.552	127.257	76,9	31.722	19,2	467.052	376.416	80,6	73.130	15,7	2.780.206	266.227	2.324.694	166.726	363.026	93.772	

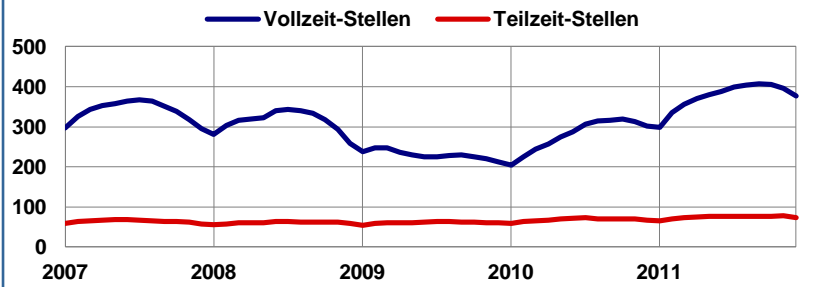
<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten aus den Agenturen und aus den Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung (§ 44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

<sup>2)</sup> Angaben zur gewünschten Arbeitszeit sind nicht im Lieferumfang der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) an die Bundesagentur für Arbeit enthalten. Daher werden die bei den zKT gemeldeten Arbeitslosen grundsätzlich der Kategorie Vollzeit zugeschlagen.

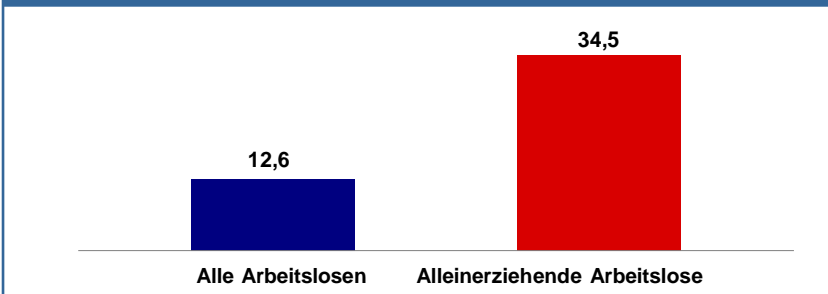
<sup>3)</sup> Die Summe aus Vollzeit und Teilzeit ergibt nicht insgesamt, da es auch Fälle ohne Angabe gibt bzw. keine Zuordnung möglich ist. Teilzeit einschließlich Heim- und Telearbeit.

### 3. Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Arbeitszeit und Arbeitslose nach gewünschter Arbeitszeit

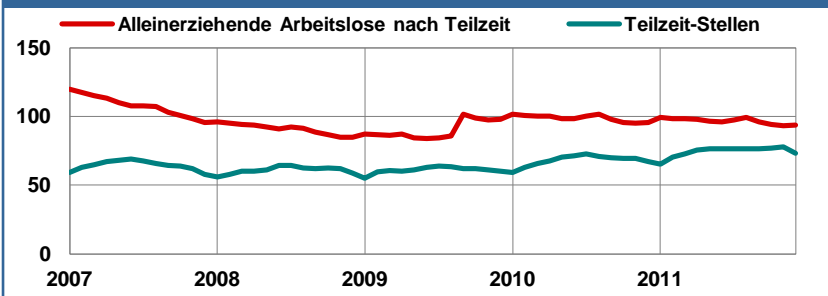
Entwicklung der Arbeitsstellen nach geforderter Arbeitszeit  
- Bestand in Tausend -



Arbeitslosigkeit und gewünschte Teilzeitarbeit in 2011  
- Anteil an insgesamt in % -



Entwicklung Alleinerziehende Arbeitslose und Stellen nach Teilzeit  
- in Tausend -



#### Analyse

2011

Die Stellensuche von Alleinerziehenden ist häufiger auf Teilzeitstellen ausgerichtet als bei allen Arbeitslosen. So suchten im Jahresdurchschnitt 2011 35% der alleinerziehenden Arbeitslosen nach einer Teilzeitstelle. Bei allen Arbeitslosen waren es nur 13%. Alleinerziehende sind somit in besonderem Maße vom Stellenangebot für Teilzeitbeschäftigung abhängig.

Von den der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsstellen waren im Jahresdurchschnitt 2011 16% Teilzeitstellen. Auf 100 alleinerziehende Arbeitslose mit gewünschter Teilzeitarbeit kommen rein rechnerisch 77 Teilzeitstellen. Da aber auch alle anderen Arbeitslosen mit gewünschter Teilzeitarbeit mit den Alleinerziehenden um diese Stellen konkurrieren, sollten alle Arbeitslosen mit gewünschter Teilzeitarbeit berücksichtigt werden; die Relation lautet dann: auf 100 Arbeitslose mit gewünschter Teilzeitarbeit kommen 20 Teilzeitstellen, im Vergleich zu 100 zu 15 bei Vollzeitstellen.

#### Methodische Hinweise

- 1) Die Auswertungen zu den Arbeitsstellen basieren ausschließlich auf statistischen Daten der den Agenturen und gemeinsamen Einrichtungen gemeldeten Stellen, also ohne Daten zugelassener kommunaler Träger. Die gemeldeten Stellen bilden nur einen Ausschnitt aus dem gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot ab.
- 2) Die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen wurde zum Berichtsmonat Juli 2010 umgestellt. Die ausgewiesenen Arbeitsstellen umfassen seitdem nur noch ungeforderte Angebote für den sog. 1. Arbeitsmarkt.
- 3) Die Summe aus Vollzeit und Teilzeit-Stellen bzw. Arbeitslosen ergibt nicht insgesamt, da es auch Fälle ohne Angabe gibt bzw. keine Zuordnung möglich ist. Teilzeit einschließlich Heim- und Telearbeit.
- 4) Angaben zur gewünschten Arbeitszeit sind nicht im Lieferumfang der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) an die Bundesagentur für Arbeit enthalten. Daher werden die bei den zkT gemeldeten Arbeitslosen grundsätzlich der Kategorie Vollzeit zugeschlagen.

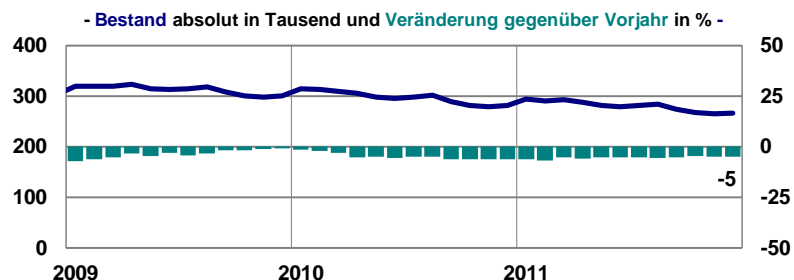


4.1 Alleinerziehende Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB III und SGB II

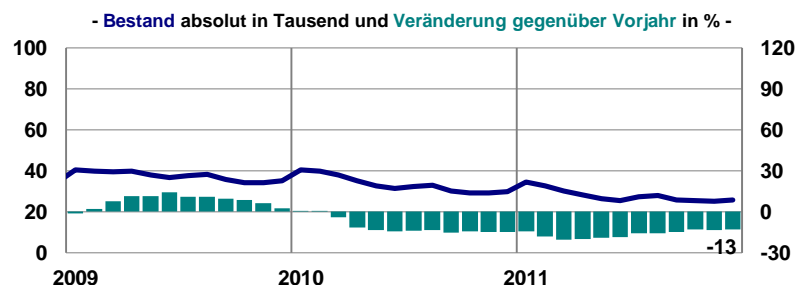
2011																				Deutschland	
Zeit	Bestand an alleinerziehenden Arbeitslosen																				
	Insgesamt						SGB III						SGB II								
	Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen im SGB III in %	Anteil an alleinerz. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen im SGB II in %	Anteil an alleinerz. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				
			Vormonat		Vorjahresmonat					Vormonat		Vorjahresmonat					Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %				absolut	in %	absolut	in %				absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
<b>2009</b>	<b>311.955</b>	<b>9,1</b>	.	.	<b>-12.301</b>	<b>-3,8</b>	<b>37.370</b>	<b>3,1</b>	<b>12,0</b>	.	.	<b>+2.621</b>	<b>+7,5</b>	<b>274.585</b>	<b>12,3</b>	<b>88,0</b>	.	.	<b>-14.923</b>	<b>-5,2</b>	
<b>2010</b>	<b>296.663</b>	<b>9,2</b>	.	.	<b>-15.292</b>	<b>-4,9</b>	<b>33.417</b>	<b>3,1</b>	<b>11,3</b>	.	.	<b>-3.952</b>	<b>-10,6</b>	<b>263.246</b>	<b>12,2</b>	<b>88,7</b>	.	.	<b>-11.340</b>	<b>-4,1</b>	
<b>2011</b>	<b>280.021</b>	<b>9,4</b>	.	.	<b>-16.642</b>	<b>-5,6</b>	<b>27.875</b>	<b>3,1</b>	<b>10,0</b>	.	.	<b>-5.542</b>	<b>-16,6</b>	<b>252.146</b>	<b>12,1</b>	<b>90,0</b>	.	.	<b>-11.100</b>	<b>-4,2</b>	
<b>Januar 2010</b>	313.861	8,7	14.062	4,7	-5.301	-1,7	40.400	3,0	12,9	5.432	15,5	+82	+0,2	273.461	12,0	87,1	8.630	3,3	-5.383	-1,9	
Februar	312.227	8,6	-1.634	-0,5	-7.194	-2,3	39.864	2,9	12,8	-536	-1,3	+172	+0,4	272.363	12,0	87,2	-1.098	-0,4	-7.366	-2,6	
März	308.714	8,7	-3.513	-1,1	-9.730	-3,1	37.916	3,0	12,3	-1.948	-4,9	-1.622	-4,1	270.798	11,9	87,7	-1.565	-0,6	-8.108	-2,9	
April	305.555	9,0	-3.159	-1,0	-17.833	-5,5	35.209	3,1	11,5	-2.707	-7,1	-4.646	-11,7	270.346	12,0	88,5	-452	-0,2	-13.187	-4,7	
Mai	297.544	9,2	-8.011	-2,6	-16.246	-5,2	32.642	3,1	11,0	-2.567	-7,3	-5.116	-13,5	264.902	12,0	89,0	-5.444	-2,0	-11.130	-4,0	
Juni	294.545	9,4	-2.999	-1,0	-18.192	-5,8	31.384	3,2	10,7	-1.258	-3,9	-5.254	-14,3	263.161	12,2	89,3	-1.741	-0,7	-12.938	-4,7	
Juli	297.886	9,3	3.341	1,1	-16.136	-5,1	32.354	3,1	10,9	970	3,1	-5.189	-13,8	265.532	12,3	89,1	2.371	0,9	-10.947	-4,0	
August	300.860	9,5	2.974	1,0	-16.312	-5,1	33.005	3,2	11,0	651	2,0	-5.087	-13,4	267.855	12,4	89,0	2.323	0,9	-11.225	-4,0	
September	288.517	9,5	-12.343	-4,1	-19.388	-6,3	30.146	3,2	10,4	-2.859	-8,7	-5.542	-15,5	258.371	12,4	89,6	-9.484	-3,5	-13.846	-5,1	
Oktober	281.157	9,6	-7.360	-2,6	-18.963	-6,3	29.231	3,2	10,4	-915	-3,0	-4.970	-14,5	251.926	12,4	89,6	-6.445	-2,5	-13.993	-5,3	
November	278.306	9,5	-2.851	-1,0	-19.191	-6,5	29.100	3,2	10,5	-131	-0,4	-5.043	-14,8	249.206	12,3	89,5	-2.720	-1,1	-14.148	-5,4	
Dezember	280.781	9,3	2.475	0,9	-19.018	-6,3	29.754	3,1	10,6	654	2,2	-5.214	-14,9	251.027	12,2	89,4	1.821	0,7	-13.804	-5,2	
<b>Januar 2011</b>	293.625	8,8	12.844	4,6	-20.236	-6,4	34.594	3,0	11,8	4.840	16,3	-5.806	-14,4	259.031	11,8	88,2	8.004	3,2	-14.430	-5,3	
Februar	290.456	8,8	-3.169	-1,1	-21.771	-7,0	32.661	2,9	11,2	-1.933	-5,6	-7.203	-18,1	257.795	11,7	88,8	-1.236	-0,5	-14.568	-5,3	
März	291.837	9,1	1.381	0,5	-16.877	-5,5	30.164	3,0	10,3	-2.497	-7,6	-7.752	-20,4	261.673	11,9	89,7	3.878	1,5	-9.125	-3,4	
April	287.475	9,3	-4.362	-1,5	-18.080	-5,9	28.073	3,1	9,8	-2.091	-6,9	-7.136	-20,3	259.402	11,9	90,2	-2.271	-0,9	-10.944	-4,0	
Mai	281.577	9,5	-5.898	-2,1	-15.967	-5,4	26.462	3,2	9,4	-1.611	-5,7	-6.180	-18,9	255.115	12,0	90,6	-4.287	-1,7	-9.787	-3,7	
Juni	278.297	9,6	-3.280	-1,2	-16.248	-5,5	25.533	3,2	9,2	-929	-3,5	-5.851	-18,6	252.764	12,1	90,8	-2.351	-0,9	-10.397	-4,0	
Juli	281.598	9,6	3.301	1,2	-16.288	-5,5	27.178	3,2	9,7	1.645	6,4	-5.176	-16,0	254.420	12,2	90,3	1.656	0,7	-11.112	-4,2	
August	284.144	9,6	2.546	0,9	-16.716	-5,6	27.796	3,2	9,8	618	2,3	-5.209	-15,8	256.348	12,3	90,2	1.928	0,8	-11.507	-4,3	
September	273.056	9,8	-11.088	-3,9	-15.461	-5,4	25.590	3,2	9,4	-2.206	-7,9	-4.556	-15,1	247.466	12,4	90,6	-8.882	-3,5	-10.905	-4,2	
Oktober	267.672	9,8	-5.384	-2,0	-13.485	-4,8	25.466	3,3	9,5	-124	-0,5	-3.765	-12,9	242.206	12,4	90,5	-5.260	-2,1	-9.720	-3,9	
November	264.287	9,7	-3.385	-1,3	-14.019	-5,0	25.158	3,3	9,5	-308	-1,2	-3.942	-13,5	239.129	12,3	90,5	-3.077	-1,3	-10.077	-4,0	
Dezember	266.227	9,6	1.940	0,7	-14.554	-5,2	25.827	3,2	9,7	669	2,7	-3.927	-13,2	240.400	12,2	90,3	1.271	0,5	-10.627	-4,2	

#### 4.1 Alleinerziehende Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB III und SGB II

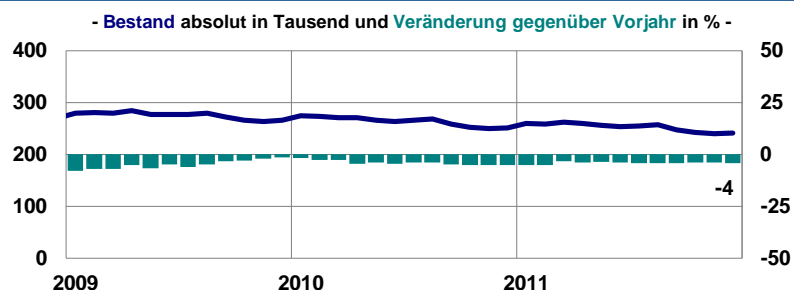
##### Alleinerziehende Arbeitslose



##### Alleinerziehende Arbeitslose im Rechtskreis SGB III



##### Alleinerziehende Arbeitslose im Rechtskreis SGB II



##### Analyse

2011

Im **Jahresdurchschnitt 2011** gab es 280.000 alleinerziehende Arbeitslose. Von ihnen wurden 90% im Rechtskreis SGB II und 10% im Rechtskreis SGB III betreut.

Die Arbeitslosigkeit Alleinerziehender hat sich in den letzten Jahren rückläufig entwickelt: im Vergleich zum Vorjahr wurden 6% weniger und im Vergleich zum Jahr 2009 10% weniger Arbeitslose gezählt. Im Jahr 2011 hat sich die Arbeitslosigkeit Alleinerziehender damit jedoch nicht ganz so günstig entwickelt wie die Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen, für die sich ein Rückgang von 8% errechnet. Der Anteil der alleinerziehenden Arbeitslosen an allen Arbeitslosen betrug im Jahr 2011 genauso wie in den beiden Vorjahren 9 Prozent.

Alleinerziehende Arbeitslose waren zu 92% weiblich und 85% waren zwischen 25 und 49 Jahre alt (jeweils 2011 vgl. Tabelle 4.2). 17% von ihnen hatten keinen Schulabschluss und 40% einen Hauptschulabschluss. 50% verfügten über keine abgeschlossene Berufsausbildung, der Anteil mit akademischer Ausbildung lag bei 3 Prozent (vgl. Tabelle 4.3). Der Anteil an Langzeitarbeitslosen betrug bei den Alleinerziehenden zuletzt 43% (vgl. Tabelle 4.4), im Vergleich zu 35% bei einer personengruppenübergreifenden Betrachtung.

Die arbeitslosen Alleinerziehenden, die ihre Arbeitslosigkeit im Jahr 2011 beendeten, waren im Durchschnitt 49,4 Wochen arbeitslos, bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit durchschnittlich 39,0 Wochen (vgl. Tabelle 4.5). Bei allen Arbeitslosen lauten die Werte 36,9 Wochen bzw. 25,0 Wochen, woraus ein überdurchschnittliches Verbleibsrisiko für Alleinerziehende abgeleitet werden kann.

##### Methodische Hinweise

1. In der Arbeitslosenstatistik wird das Merkmal Alleinerziehend für beide Rechtskreise durch eine Befragung des Arbeitslosen bzw. des Arbeitsuchenden ermittelt. Insofern liegt eine andere Erfassungslogik zugrunde als in der Grundsicherungsstatistik, die auf die (leistungsrelevanten) erfassten Lebensumstände zugreift (z.B. minderjähriges Kind in der Bedarfsgemeinschaft und kein Partner in der Bedarfsgemeinschaft). Deshalb sind die arbeitslosen Alleinerziehenden im Rechtskreis SGB II nicht exakt deckungsgleich mit den arbeitslosen erwerbsfähigen Alleinerziehenden (vgl. dazu auch die Hinweise in 5.5). Unterschiede gibt es auch zwischen arbeitslosen Alleinerziehenden (nach dem SGB) aus der Arbeitsmarktstatistik der BA und erwerbslosen Alleinerziehenden (nach dem ILO-Konzept) aus dem Mikrozensus (vgl. dazu die Hinweise in 2.1).

2. Im März 2011 wurde die Arbeitslosenstatistik auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Zu bisherigen Veröffentlichungen können sich leichte Änderungen ergeben.

4.2 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil I

2011

Deutschland

Merkmal	Bestand an alleinerziehenden Arbeitslosen							
	2011	Anteil in %	Veränderung 2011/2010		Nachrichtlich:			
					2010		2009	
			absolut	in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Alleinerziehende insgesamt</b>	<b>280.021</b>	<b>100</b>	<b>-16.642</b>	<b>-5,6</b>	<b>296.663</b>	<b>100</b>	<b>311.955</b>	<b>100</b>
Frauen	258.879	92,4	-14.435	-5,3	273.313	92,1	287.546	92,2
Männer	21.142	7,6	-2.207	-9,5	23.349	7,9	24.409	7,8
Jüngere unter 25 Jahren	10.981	3,9	-300	-2,7	11.280	3,8	12.401	4,0
25- bis unter 50-Jährige	238.776	85,3	-15.311	-6,0	254.087	85,6	268.454	86,1
Ältere ab 50 Jahren	30.264	10,8	-1.031	-3,3	31.295	10,5	31.100	10,0
Deutsche	235.696	84,2	-16.802	-6,7	252.498	85,1	268.340	86,0
Ausländer	44.039	15,7	+269	+0,6	43.770	14,8	43.198	13,8
<b>Alleinerziehende im SGB III</b>	<b>27.875</b>	<b>100</b>	<b>-5.542</b>	<b>-16,6</b>	<b>33.417</b>	<b>100</b>	<b>37.370</b>	<b>100</b>
Frauen	24.362	87,4	-4.315	-15,0	28.677	85,8	31.941	85,5
Männer	3.513	12,6	-1.227	-25,9	4.740	14,2	5.429	14,5
Jüngere unter 25 Jahren	1.302	4,7	-31	-2,3	1.333	4,0	1.534	4,1
25- bis unter 50-Jährige	22.922	82,2	-4.772	-17,2	27.694	82,9	31.365	83,9
Ältere ab 50 Jahren	3.651	13,1	-739	-16,8	4.390	13,1	4.471	12,0
Deutsche	25.569	91,7	-5.104	-16,6	30.673	91,8	34.263	91,7
Ausländer	2.297	8,2	-432	-15,8	2.729	8,2	3.081	8,2
<b>Alleinerziehende im SGB II</b>	<b>252.146</b>	<b>100</b>	<b>-11.100</b>	<b>-4,2</b>	<b>263.246</b>	<b>100</b>	<b>274.585</b>	<b>100</b>
Frauen	234.516	93,0	-10.120	-4,1	244.636	92,9	255.605	93,1
Männer	17.629	7,0	-980	-5,3	18.609	7,1	18.980	6,9
Jüngere unter 25 Jahren	9.679	3,8	-268	-2,7	9.948	3,8	10.867	4,0
25- bis unter 50-Jährige	215.854	85,6	-10.539	-4,7	226.393	86,0	237.089	86,3
Ältere ab 50 Jahren	26.613	10,6	-292	-1,1	26.905	10,2	26.629	9,7
Deutsche	210.127	83,3	-11.697	-5,3	221.825	84,3	234.077	85,2
Ausländer	41.742	16,6	+701	+1,7	41.041	15,6	40.116	14,6

**4.2 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil I**

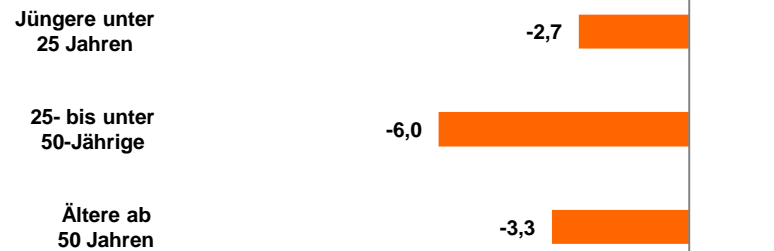
**Entwicklung der Arbeitslosigkeit Alleinerziehender in 2011**

- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -

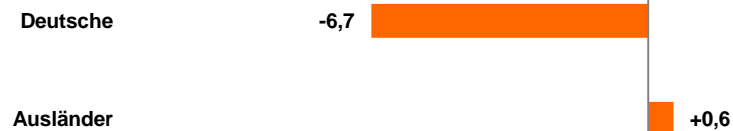
**Geschlecht**



**Alter**



**Nationalität**



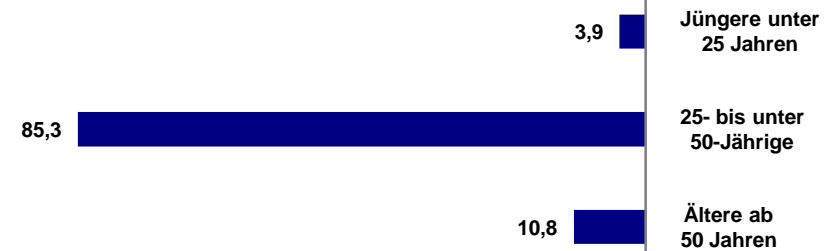
**Alleinerziehende Arbeitslose nach Strukturmerkmalen in 2011**

- Anteil an allen alleinerziehenden Arbeitslosen in % -

**Geschlecht**



**Alter**



**Nationalität**



4.3 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil II

2011 Deutschland

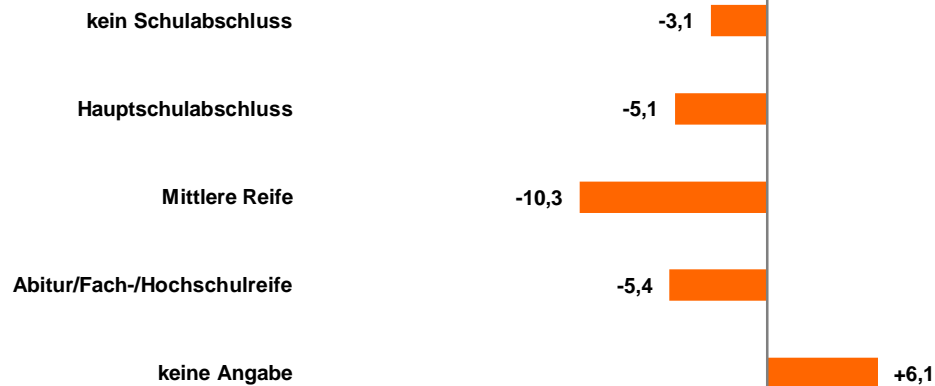
Merkmal	Bestand an alleinerziehenden Arbeitslosen							
	2011	Anteil in %	Veränderung 2011/2010		Nachrichtlich:			
			absolut	in %	2010		2009	
	1	2			3	4	absolut	Anteil in %
				5	6	7	8	
<b>Alleinerziehende insgesamt</b>	<b>280.021</b>	<b>100</b>	<b>-16.642</b>	<b>-5,6</b>	<b>296.663</b>	<b>100</b>	<b>311.955</b>	<b>100</b>
kein Schulabschluss	47.706	17,0	-1.523	-3,1	49.229	16,6	51.699	16,6
Hauptschulabschluss	112.504	40,2	-6.011	-5,1	118.516	39,9	125.091	40,1
Mittlere Reife	76.377	27,3	-8.791	-10,3	85.168	28,7	92.517	29,7
Abitur/Fach-/Hochschulreife	24.588	8,8	-1.397	-5,4	25.985	8,8	26.247	8,4
keine Angabe	18.846	6,7	+1.081	+6,1	17.765	6,0	16.401	5,3
ohne abgeschl. Berufsausbildung	139.964	50,0	-1.697	-1,2	141.660	47,8	147.884	47,4
betriebliche / schulische Ausbildung	122.620	43,8	-11.885	-8,8	134.504	45,3	141.829	45,5
akademische Ausbildung	7.198	2,6	-317	-4,2	7.514	2,5	7.224	2,3
keine Angabe	10.240	3,7	-2.744	-21,1	12.984	4,4	15.018	4,8
<b>Alleinerziehende im SGB III</b>	<b>27.875</b>	<b>100</b>	<b>-5.542</b>	<b>-16,6</b>	<b>33.417</b>	<b>100</b>	<b>37.370</b>	<b>100</b>
kein Schulabschluss	1.138	4,1	-152	-11,8	1.290	3,9	1.832	4,9
Hauptschulabschluss	8.435	30,3	-2.024	-19,3	10.459	31,3	12.785	34,2
Mittlere Reife	10.820	38,8	-2.120	-16,4	12.940	38,7	14.968	40,1
Abitur/Fach-/Hochschulreife	6.195	22,2	-867	-12,3	7.062	21,1	7.261	19,4
keine Angabe	1.288	4,6	-379	-22,7	1.667	5,0	524	1,4
ohne abgeschl. Berufsausbildung	5.576	20,0	-1.379	-19,8	6.954	20,8	8.620	23,1
betriebliche / schulische Ausbildung	19.359	69,4	-3.971	-17,0	23.330	69,8	25.844	69,2
akademische Ausbildung	2.746	9,9	-182	-6,2	2.928	8,8	2.795	7,5
keine Angabe	195	0,7	-10	-4,8	204	0,6	110	0,3
<b>Alleinerziehende im SGB II</b>	<b>252.146</b>	<b>100</b>	<b>-11.100</b>	<b>-4,2</b>	<b>263.246</b>	<b>100</b>	<b>274.585</b>	<b>100</b>
kein Schulabschluss	46.569	18,5	-1.370	-2,9	47.939	18,2	49.867	18,2
Hauptschulabschluss	104.069	41,3	-3.988	-3,7	108.057	41,0	112.306	40,9
Mittlere Reife	65.557	26,0	-6.671	-9,2	72.228	27,4	77.549	28,2
Abitur/Fach-/Hochschulreife	18.394	7,3	-530	-2,8	18.924	7,2	18.986	6,9
keine Angabe	17.557	7,0	+1.459	+9,1	16.098	6,1	15.877	5,8
ohne abgeschl. Berufsausbildung	134.388	53,3	-318	-0,2	134.706	51,2	139.263	50,7
betriebliche / schulische Ausbildung	103.261	41,0	-7.913	-7,1	111.174	42,2	115.985	42,2
akademische Ausbildung	4.452	1,8	-134	-2,9	4.586	1,7	4.429	1,6
keine Angabe	10.045	4,0	-2.734	-21,4	12.779	4,9	14.908	5,4

4.3 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil II

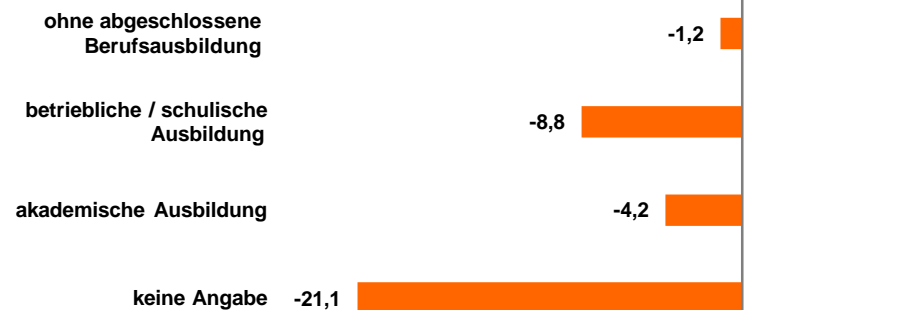
Entwicklung der Arbeitslosigkeit Alleinerziehender in 2011

- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -

Schulabschluss



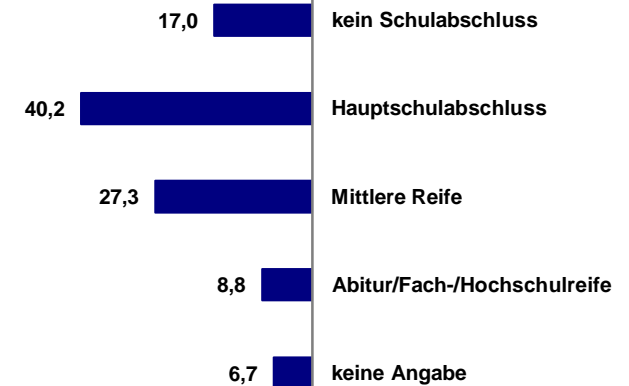
Berufsausbildung



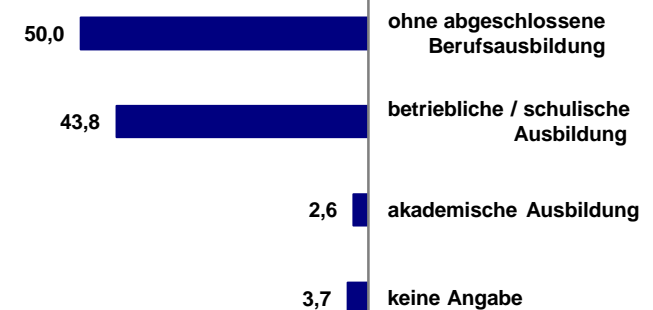
Alleinerziehende Arbeitslose nach Strukturmerkmalen in 2011

- Anteil an allen alleinerziehenden Arbeitslosen in % -

Schulabschluss



Berufsausbildung



4.4 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil III

2011 Deutschland

Merkmal	Bestand an arbeitslosen Alleinerziehenden							
	2011	Anteil in %	Veränderung 2011/2010		Nachrichtlich:			
			absolut	in %	2010		2009	
	1	2	3	4	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
				5	6	7	8	
<b>Alleinerziehende insgesamt</b>	<b>280.021</b>	<b>100</b>	<b>-16.642</b>	<b>-5,6</b>	<b>296.663</b>	<b>100</b>	<b>311.955</b>	<b>100</b>
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit <sup>1)</sup>	176.265	62,9	-10.819	-5,8	187.083	63,1	165.054	52,9
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit <sup>2)</sup>	96.652	34,5	-1.990	-2,0	98.642	33,3	90.107	28,9
Arbeitszeitwunsch: keine Angabe	7.104	2,5	-3.833	-35,0	10.937	3,7	56.794	18,2
unter 12 Monaten arbeitslos	160.574	57,3	-4.533	-2,7	165.107	55,7	170.689	54,7
12 bis unter 24 Monate arbeitslos	52.935	18,9	-4.591	-8,0	57.527	19,4	55.741	17,9
24 Monate und mehr arbeitslos	66.512	23,8	-7.517	-10,2	74.029	25,0	85.525	27,4
<b>Alleinerziehende im SGB III</b>	<b>27.875</b>	<b>100</b>	<b>-5.542</b>	<b>-16,6</b>	<b>33.417</b>	<b>100</b>	<b>37.370</b>	<b>100</b>
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit <sup>1)</sup>	17.909	64,2	-3.883	-17,8	21.792	65,2	23.895	63,9
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit <sup>2)</sup>	8.828	31,7	-1.538	-14,8	10.366	31,0	10.981	29,4
Arbeitszeitwunsch: keine Angabe	1.138	4,1	-121	-9,6	1.258	3,8	2.493	6,7
unter 12 Monaten arbeitslos	26.470	95,0	-4.956	-15,8	31.426	94,0	35.305	94,5
12 bis unter 24 Monate arbeitslos	931	3,3	-451	-32,6	1.382	4,1	1.313	3,5
24 Monate und mehr arbeitslos	474	1,7	-135	-22,1	609	1,8	751	2,0
<b>Alleinerziehende im SGB II</b>	<b>252.146</b>	<b>100</b>	<b>-11.100</b>	<b>-4,2</b>	<b>263.246</b>	<b>100</b>	<b>274.585</b>	<b>100</b>
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit <sup>1)</sup>	158.356	62,8	-6.935	-4,2	165.291	62,8	141.159	51,4
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit <sup>2)</sup>	87.824	34,8	-452	-0,5	88.276	33,5	79.126	28,8
Arbeitszeitwunsch: keine Angabe	5.966	2,4	-3.713	-38,4	9.679	3,7	54.301	19,8
unter 12 Monaten arbeitslos	134.104	53,2	+423	+0,3	133.681	50,8	135.384	49,3
12 bis unter 24 Monate arbeitslos	52.004	20,6	-4.141	-7,4	56.145	21,3	54.428	19,8
24 Monate und mehr arbeitslos	66.037	26,2	-7.382	-10,1	73.420	27,9	84.773	30,9

<sup>1)</sup> Angaben zur gewünschten Arbeitszeit sind nicht im Lieferumfang der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) an die Bundesagentur für Arbeit enthalten. Daher werden die bei den zkT gemeldeten Arbeitslosen grundsätzlich der Kategorie Vollzeit zugeschlagen.

<sup>2)</sup> Einschließlich Heim- und Telearbeit.

#### 4.4 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil III

##### Entwicklung der Arbeitslosigkeit Alleinerziehender in 2011

- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -

##### Arbeitszeitwunsch

Vollzeit

-5,8

Teilzeit

-2,0

##### ALO-Dauer

unter 12 Monaten

-2,7

12 bis unter 24 Monate

-8,0

24 Monate und mehr

-10,2

##### Alleinerziehende nach Strukturmerkmalen in 2011

- Anteil an allen arbeitslosen Alleinerziehenden in % -

##### Arbeitszeitwunsch

62,9

Vollzeit

34,5

Teilzeit

##### ALO-Dauer

57,3

unter 12 Monaten

18,9

12 bis unter 24 Monate

23,8

24 Monate und mehr

Angaben zur gewünschten Arbeitszeit sind nicht im Lieferumfang der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) an die Bundesagentur für Arbeit enthalten. Daher werden die bei den zKT gemeldeten Arbeitslosen grundsätzlich der Kategorie Vollzeit zugeschlagen. Teilzeit einschließlich Heim- und Telearbeit.



**4.5 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden**
**2011**
**Deutschland**

Zeit	Bestand absolut	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen	Zugang absolut	Abgang absolut	davon (Spalte 4) ... Monate arbeitslos			durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
					0 bis 3 Monate in %	3 bis 12 Monate in %	über 12 Monate in %		absolut	Anteil (an Sp. 4)	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>2009</b>	<b>311.955</b>	<b>79,9</b>	<b>657.259</b>	<b>658.898</b>	<b>33,7</b>	<b>37,1</b>	<b>29,3</b>	<b>52,6</b>	<b>199.680</b>	<b>30,3</b>	<b>43,3</b>
<b>2010</b>	<b>296.663</b>	<b>78,1</b>	<b>681.413</b>	<b>692.411</b>	<b>33,7</b>	<b>37,0</b>	<b>29,4</b>	<b>51,9</b>	<b>204.822</b>	<b>29,6</b>	<b>41,6</b>
<b>2011</b>	<b>280.021</b>	<b>75,7</b>	<b>636.086</b>	<b>639.301</b>	<b>35,2</b>	<b>37,1</b>	<b>27,8</b>	<b>49,4</b>	<b>188.795</b>	<b>29,5</b>	<b>39,0</b>
<b>Januar 2010</b>	313.861	77,4	62.207	46.804	34,6	36,5	28,9	51,7	13.500	28,8	40,4
Februar	312.227	77,3	53.691	55.515	33,8	36,8	29,4	52,0	14.740	26,6	41,4
März	308.714	77,6	54.712	57.976	34,3	36,6	29,1	51,4	16.662	28,7	40,4
April	305.555	78,4	58.722	61.754	33,8	38,4	27,7	49,6	20.363	33,0	38,0
Mai	297.544	79,1	52.956	60.090	32,1	39,1	28,8	51,3	18.704	31,1	40,6
Juni	294.545	79,9	55.668	58.140	31,4	39,4	29,2	52,0	18.329	31,5	42,9
Juli	297.886	78,4	57.305	52.850	31,9	38,2	29,9	52,4	16.608	31,4	43,6
August	300.860	77,7	58.434	55.091	34,5	36,3	29,2	51,3	16.885	30,6	41,4
September	288.517	78,4	55.279	66.766	34,8	35,7	29,5	52,0	19.924	29,8	42,9
Oktober	281.157	78,6	54.830	61.244	34,3	35,7	30,0	52,0	17.404	28,4	43,1
November	278.306	78,1	59.788	61.540	33,9	35,7	30,4	53,1	17.511	28,5	42,6
Dezember	280.781	76,9	57.821	54.641	34,3	35,3	30,4	53,7	14.192	26,0	42,4
<b>Januar 2011</b>	293.625	74,1	61.961	44.628	37,5	34,9	27,6	48,7	13.103	29,4	36,9
Februar	290.456	74,4	53.588	55.353	36,4	35,7	27,9	49,7	14.390	26,0	37,0
März	291.837	74,6	52.117	53.262	37,2	35,5	27,2	48,4	15.844	29,7	36,6
April	287.475	74,9	52.091	54.583	35,4	37,8	26,9	48,6	17.317	31,7	37,7
Mai	281.577	76,0	46.987	52.005	34,2	38,6	27,2	48,3	16.962	32,6	38,6
Juni	278.297	76,9	52.168	54.220	33,1	39,0	27,9	50,0	16.890	31,2	40,6
Juli	281.598	75,9	51.550	47.507	32,5	39,1	28,4	51,3	13.549	28,5	41,7
August	284.144	75,4	56.381	52.483	34,9	37,9	27,2	48,7	16.151	30,8	38,1
September	273.056	76,6	50.829	61.857	35,7	36,4	27,9	49,0	18.698	30,2	39,7
Oktober	267.672	76,9	48.717	53.088	35,2	36,9	27,9	49,0	15.427	29,1	39,6
November	264.287	77,1	56.602	59.304	34,8	36,9	28,3	50,0	17.293	29,2	40,3
Dezember	266.227	76,6	53.095	51.011	34,8	36,3	28,9	50,7	13.171	25,8	41,4

**4.5 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden**

**- Jahreswerte 2011 -**

Zugang aus ...	Alleinerziehende	Abgang in...	abgeschlossene Dauer:
	<b>636.086</b>	<b>639.301</b>	
Erwerbstätigkeit: (ohne Ausbildung)	29,9 %	Erwerbstätigkeit: (ohne Ausbildung)	39,0 Wochen
Ausbildung / sonst. Maßnahmeteilnahme:	21,8 %	Ausbildung / sonst. Maßnahmeteilnahme:	46,4 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	43,7 %	Nichterwerbstätigkeit:	58,6 Wochen
Sonstiges/ keine Angabe	4,6 %	Sonstige Gründe / keine Angabe:	52,9 Wochen
		insgesamt:	100,0 % 49,4 Wochen
<b>Zugang aus ...</b>	<b>Alle Arbeitslosen</b>	<b>Abgang in...</b>	<b>abgeschlossene Dauer:</b>
	<b>8.218.118</b>	<b>8.448.958</b>	
Erwerbstätigkeit: (ohne Ausbildung)	40,8 %	Erwerbstätigkeit: (ohne Ausbildung)	25,0 Wochen
Ausbildung / sonst. Maßnahmeteilnahme:	22,8 %	Ausbildung / Qualifizierung:	33,4 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	32,2 %	Nichterwerbstätigkeit:	50,6 Wochen
Sonstiges/ keine Angabe	4,2 %	Sonstige Gründe / keine Angabe:	43,7 Wochen
		insgesamt:	100,0 % 36,9 Wochen

**Arbeitslosenbestand**

**280.021**

**Alle Arbeitslosen**

**Arbeitslosenbestand**

**2.975.823**

5.1 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) und leistungsberechtigte Personen (IP): Bestände

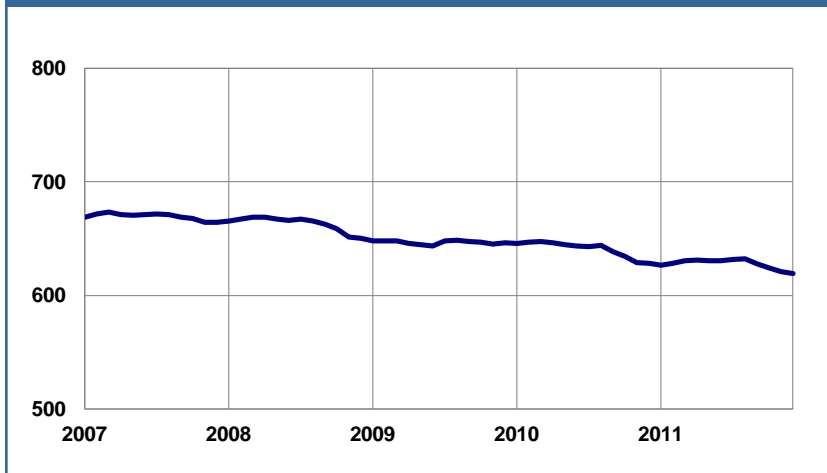
2011																	Deutschland
Zeit	Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG)							Leistungsberechtigte Personen in Alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften									Leistungs- berechtigte Personen pro BG
	Anzahl	Anteil an allen BG in %	Veränderung gegenüber				Hilfe Quote AE-BG <sup>1)</sup>	Anzahl	Anteil an allen IP in %	Veränderung gegenüber				davon			
			Vormonat		Vorjahresmonat					Vormonat		Vorjahresmonat		eLb <sup>2)</sup>	dar. Elternteile	nEf	
			absolut	in %	absolut	in %				absolut	in %	absolut	absolut				
<b>2009</b>	<b>646.620</b>	<b>18,2</b>	.	.	<b>-16.624</b>	<b>-2,5</b>	<b>41,5</b>	<b>1.658.209</b>	<b>24,7</b>	.	.	<b>-54.108</b>	<b>-3,2</b>	<b>822.902</b>	<b>637.178</b>	<b>835.318</b>	<b>2,56</b>
<b>2010</b>	<b>640.883</b>	<b>17,9</b>	.	.	<b>-5.737</b>	<b>-0,9</b>	<b>40,7</b>	<b>1.644.675</b>	<b>24,5</b>	.	.	<b>-13.534</b>	<b>-0,8</b>	<b>810.995</b>	<b>630.932</b>	<b>833.692</b>	<b>2,57</b>
<b>2011</b>	<b>627.750</b>	<b>18,3</b>	.	.	<b>-13.132</b>	<b>-2,0</b>	<b>39,9</b>	<b>1.618.329</b>	<b>25,5</b>	.	.	<b>-26.346</b>	<b>-1,6</b>	<b>790.636</b>	<b>617.604</b>	<b>827.670</b>	<b>2,58</b>
<b>Januar 2010</b>	645.631	17,9	-463	-0,1	-2.487	-0,4	41,0	1.655.133	24,4	+304	+0,0	-9.313	-0,6	818.056	635.061	837.077	2,56
Februar	646.729	17,7	+1.098	+0,2	-1.144	-0,2	41,1	1.658.088	24,2	+2.955	+0,2	-5.203	-0,3	820.252	636.501	837.836	2,56
März	647.272	17,6	+543	+0,1	-684	-0,1	41,1	1.659.222	24,1	+1.134	+0,1	-3.397	-0,2	820.988	637.255	838.234	2,56
April	646.398	17,6	-874	-0,1	+622	+0,1	41,1	1.657.382	24,1	-1.840	-0,1	+463	+0,0	819.832	636.555	837.550	2,56
Mai	644.453	17,7	-1.945	-0,3	+127	+0,0	41,0	1.652.694	24,2	-4.688	-0,3	-311	-0,0	817.798	634.797	834.896	2,56
Juni	643.337	17,8	-1.116	-0,2	-76	-0,0	40,9	1.650.987	24,3	-1.707	-0,1	+71	+0,0	816.618	633.866	834.369	2,57
Juli	642.806	17,8	-531	-0,1	-5.082	-0,8	40,8	1.651.122	24,5	+135	+0,0	-10.370	-0,6	816.588	634.083	834.534	2,57
August	644.179	18,0	+1.373	+0,2	-4.559	-0,7	40,9	1.655.676	24,8	+4.554	+0,3	-8.970	-0,5	816.348	634.799	839.328	2,57
September	638.395	18,1	-5.784	-0,9	-8.962	-1,4	40,6	1.638.957	24,8	-16.719	-1,0	-19.852	-1,2	805.870	628.196	833.087	2,57
Oktober	634.293	18,1	-4.102	-0,6	-12.714	-2,0	40,3	1.628.097	24,9	-10.860	-0,7	-28.219	-1,7	798.470	623.708	829.811	2,57
November	629.062	18,1	-5.231	-0,8	-15.832	-2,5	40,0	1.615.104	24,9	-12.993	-0,8	-36.117	-2,2	790.997	618.532	824.069	2,57
Dezember	628.036	18,1	-1.026	-0,2	-18.058	-2,8	39,9	1.613.637	24,9	-1.467	-0,1	-41.192	-2,5	790.122	617.828	823.515	2,57
<b>Januar 2011</b>	626.268	18,0	-1.768	-0,3	-19.363	-3,0	39,8	1.610.584	24,9	-3.053	-0,2	-44.549	-2,7	789.435	616.481	821.051	2,57
Februar	628.286	17,9	+2.017	+0,3	-18.443	-2,9	39,9	1.615.887	24,8	+5.304	+0,3	-42.201	-2,5	792.444	618.561	823.383	2,57
März	630.489	17,9	+2.203	+0,4	-16.783	-2,6	40,1	1.622.133	24,8	+6.246	+0,4	-37.089	-2,2	795.688	620.881	826.445	2,57
April	630.780	18,0	+291	+0,0	-15.618	-2,4	40,1	1.624.040	25,0	+1.907	+0,1	-33.342	-2,0	796.007	621.136	828.033	2,57
Mai	630.749	18,1	-31	-0,0	-13.704	-2,1	40,1	1.625.526	25,2	+1.486	+0,1	-27.168	-1,6	796.132	621.143	829.394	2,58
Juni	630.606	18,3	-143	-0,0	-12.731	-2,0	40,1	1.627.211	25,4	+1.685	+0,1	-23.776	-1,4	796.691	621.045	830.520	2,58
Juli	631.365	18,4	+759	+0,1	-11.441	-1,8	40,1	1.631.047	25,6	+3.836	+0,2	-20.075	-1,2	798.210	622.346	832.837	2,58
August	632.119	18,6	+754	+0,1	-12.060	-1,9	40,2	1.632.945	25,8	+1.898	+0,1	-22.731	-1,4	797.719	622.558	835.226	2,58
September	627.480	18,7	-4.639	-0,7	-10.915	-1,7	39,9	1.618.558	25,9	-14.387	-0,9	-20.399	-1,2	788.191	616.509	830.367	2,58
Oktober	624.482	18,7	-2.998	-0,5	-9.811	-1,5	39,7	1.609.996	26,0	-8.562	-0,5	-18.101	-1,1	782.247	613.007	827.749	2,58
November	620.946	18,7	-3.536	-0,6	-8.116	-1,3	39,5	1.602.378	26,1	-7.618	-0,5	-12.726	-0,8	778.158	609.505	824.153	2,58
Dezember	619.432	18,7	-1.514	-0,2	-8.604	-1,4	39,4	1.599.647	26,1	-2.731	-0,2	-13.990	-0,9	776.709	608.071	822.880	2,58

<sup>1)</sup> Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs in der Bevölkerung. Als Bezugsgrößen werden die vom Statistischen Bundesamt jährlich ermittelten Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet (Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, bei Redaktionsschluss lagen die Daten für 2010 vor). Siehe auch Fußnote 1 der Tabelle 5.7 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft.

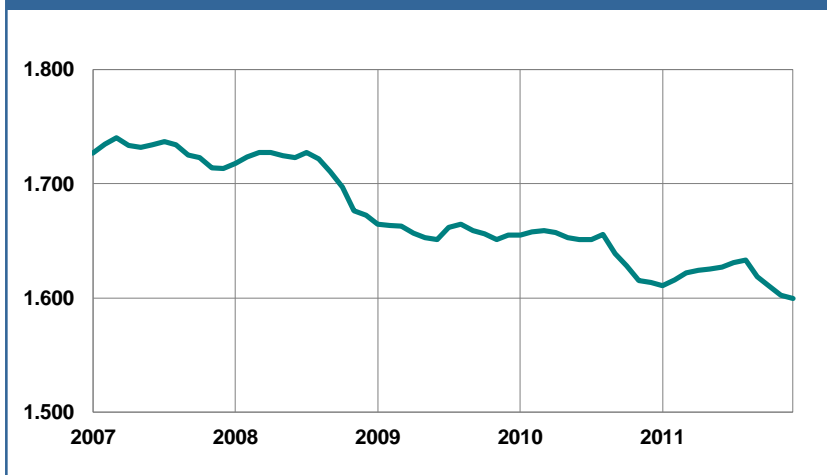
<sup>2)</sup> Alleinerziehende Elternteile und deren erwerbsfähige Kinder.

## 5.1 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) und leistungsberechtigte Personen (IP): Bestände

Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften  
- in Tausend -



Leistungsberechtigte Personen in Alleinerziehenden-BG  
- in Tausend -



### Analyse

2011

Im **Jahresdurchschnitt 2011** erhielten 1.618.000 **leistungsberechtigte Personen** in 628.000 **Bedarfsgemeinschaften** Alleinerziehender Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende. 49% der Leistungsberechtigten in Bedarfsgemeinschaften von Alleinerziehenden sind erwerbsfähig; dabei ist zu berücksichtigen, dass neben den Alleinerziehenden auch deren Kinder als erwerbsfähige Leistungsberechtigte geführt werden, wenn sie 15 Jahre oder älter sind.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender und der darin lebenden leistungsberechtigten Personen verringert (-13.000 oder -2% bzw. -26.000 oder -2%), im Vergleich zu -4% bei allen Bedarfsgemeinschaften bzw. -5% bei allen leistungsberechtigten Personen.

Im Durchschnitt lebten in einer Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaft im Jahr 2011 2,6 leistungsberechtigte Personen. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Zahl konstant geblieben. Im Jahresdurchschnitt 2011 gab es in 61% der Alleinerziehenden-BG ein und in 28% zwei minderjährige Kinder. In 23% der Alleinerziehenden-BG lebte mindestens ein Kind unter 3 Jahren und in 32% mindestens ein Kind im Alter zwischen 3 bis unter 7 Jahren (vgl. Tab. 5.3).

Die alleinerziehenden eLb sind zu 94% weiblich und zu 83% zwischen 25 und 49 Jahre alt. Ausländer sind unter den alleinerziehenden eLb mit 19% - verglichen mit ihrem Bevölkerungsanteil - deutlich überrepräsentiert (jeweils Jahresdurchschnitt 2011, vgl. Tab. 5.4).

### Methodische Hinweise

Das Merkmal Alleinerziehend wird in der Grundsicherungsstatistik auf Basis der folgenden Personenkonstellation in der Bedarfsgemeinschaft vergeben: Bevollmächtigter erwerbsfähiger Leistungsberechtigte/r lebt mit mindestens einem minderjährigen Kind in der Bedarfsgemeinschaft.

Das BG-Typisierungsmerkmal wird jeder Person innerhalb der BG zugeordnet, so dass alle Personen innerhalb einer Alleinerziehenden-BG auch diesem Merkmal entsprechen.

5.2 Zugang und Abgang von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten <sup>1)</sup>

Zeit	Zugang von Alleinerziehenden eLb				Abgang von Alleinerziehenden eLb				Bestand an AE eLb <sup>1)</sup>
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Zugangsrate <sup>2)</sup>	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Abgangsrate <sup>2)</sup>	Anzahl
		absolut	in %			absolut	in %		
<b>2009</b>	<b>187.831</b>	<b>+28</b>	<b>+0,0</b>	<b>2,5</b>	<b>194.061</b>	<b>-13.108</b>	<b>-6,3</b>	<b>2,5</b>	<b>637.178</b>
<b>2010</b>	<b>181.716</b>	<b>-6.115</b>	<b>-3,3</b>	<b>2,4</b>	<b>206.397</b>	<b>+12.336</b>	<b>+6,4</b>	<b>2,7</b>	<b>630.932</b>
<b>2011</b>	<b>175.988</b>	<b>-5.729</b>	<b>-3,2</b>	<b>2,4</b>	<b>194.153</b>	<b>-12.244</b>	<b>-5,9</b>	<b>2,6</b>	<b>617.604</b>
<b>Januar 2010</b>	16.093	-1.023	-6,0	2,5	17.006	-1.516	-8,2	2,7	635.061
Februar	15.525	-544	-3,4	2,4	14.243	-1.080	-7,1	2,2	636.501
März	14.613	-337	-2,3	2,3	13.779	-1.084	-7,3	2,2	637.255
April	14.246	-144	-1,0	2,2	15.471	-85	-0,5	2,4	636.555
Mai	13.851	+460	+3,4	2,2	15.815	+830	+5,5	2,5	634.797
Juni	13.901	-660	-4,5	2,2	15.325	+28	+0,2	2,4	633.866
Juli	15.656	-2.326	-12,9	2,5	16.138	+1.686	+11,7	2,5	634.083
August	17.472	+656	+3,9	2,8	20.073	+2.795	+16,2	3,2	634.799
September	15.568	-929	-5,6	2,5	22.148	+3.253	+17,2	3,5	628.196
Oktober	14.574	-856	-5,5	2,3	19.552	+2.710	+16,1	3,1	623.708
November	14.370	-436	-2,9	2,3	19.815	+2.500	+14,4	3,2	618.532
Dezember	15.846	+24	+0,2	2,6	17.032	+2.299	+15,6	2,8	617.828
<b>Januar 2011</b>	16.603	+510	+3,2	2,7	18.449	+1.443	+8,5	3,0	616.481
Februar	16.301	+776	+5,0	2,6	14.660	+417	+2,9	2,4	618.561
März	15.594	+981	+6,7	2,5	14.386	+607	+4,4	2,3	620.881
April	14.133	-113	-0,8	2,3	14.872	-599	-3,9	2,4	621.136
Mai	12.911	-940	-6,8	2,1	14.022	-1.793	-11,3	2,3	621.143
Juni	12.790	-1.111	-8,0	2,1	14.058	-1.267	-8,3	2,3	621.045
Juli	14.539	-1.117	-7,1	2,3	14.048	-2.090	-13,0	2,3	622.346
August	17.153	-319	-1,8	2,8	17.770	-2.303	-11,5	2,9	622.558
September	14.682	-886	-5,7	2,4	20.870	-1.278	-5,8	3,4	616.509
Oktober	13.766	-808	-5,5	2,2	17.861	-1.691	-8,6	2,9	613.007
November	13.412	-958	-6,7	2,2	17.546	-2.269	-11,5	2,9	609.505
Dezember	14.105	-1.742	-11,0	2,3	15.612	-1.421	-8,3	2,6	608.071

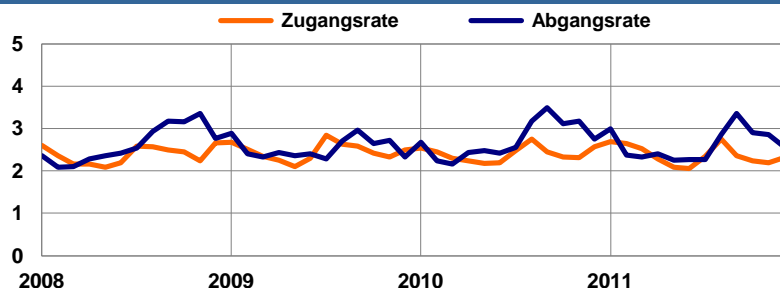
<sup>1)</sup> Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

<sup>2)</sup> Zugangs- bzw. Abgangsrate = Zugang bzw. Abgang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats.

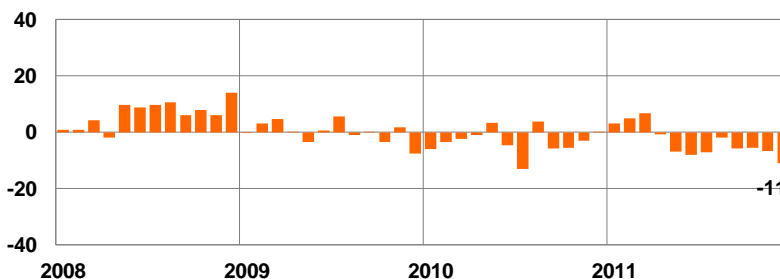
Zu- und Abgänge z.T. hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

5.2 Zugang und Abgang von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten <sup>1)</sup>

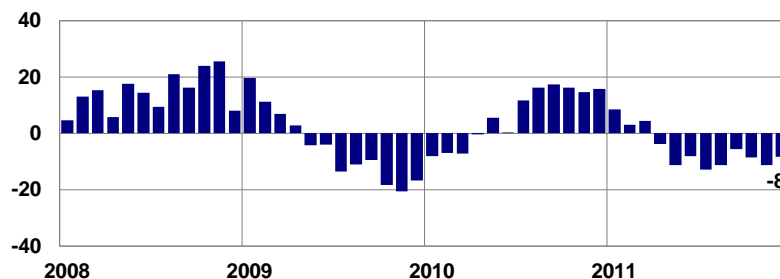
Zu- und Abgangsraten von alleinerziehenden-eLb



Zugang von alleinerziehenden-eLb  
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



Abgang von alleinerziehenden-eLb  
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



Analyse

2011

Beim **Zugang** war 2011 im Vorjahresvergleich eine Abnahme von 3% zu verzeichnen. Für den **Abgang** errechnet sich ein Rückgang von 6%. Im Jahreszeitraum 2011 kamen monatsdurchschnittlich 2% alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte zum jeweiligen Vormonatsbestand neu dazu, während es monatsdurchschnittlich 3% der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten gelang, ihre Hilfebedürftigkeit - wenigstens zeitweise - zu beenden.

Methodische Hinweise

1. Als Bewegungen werden Zu- und Abgänge über Statusänderungen definiert. Berücksichtigt und gezählt werden alle Statusänderungen im Zeitraum zwischen zwei aufeinander folgenden Stichtagen. Statusänderungen aufgrund kurzzeitiger Unterbrechungen, die nicht länger als 7 Tage andauern, werden nicht als Bewegung gezählt.

2. Bewegungszahlen von Bedarfsgemeinschaften und Personen sind zwar nicht unabhängig voneinander, bedingen sich aber nicht absolut.

3. Abgangs- und Zugangsraten = Abgang bzw. Zugang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats. Die Zugangsrate kann interpretiert werden als Brutto-Zuwachsrates, die Abgangsrate entsprechend als Brutto-Schrumpfrates und als Wahrscheinlichkeit, die Hilfebedürftigkeit im kommenden Monat zu beenden.

<sup>1)</sup> Zu- und Abgänge z.T. hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

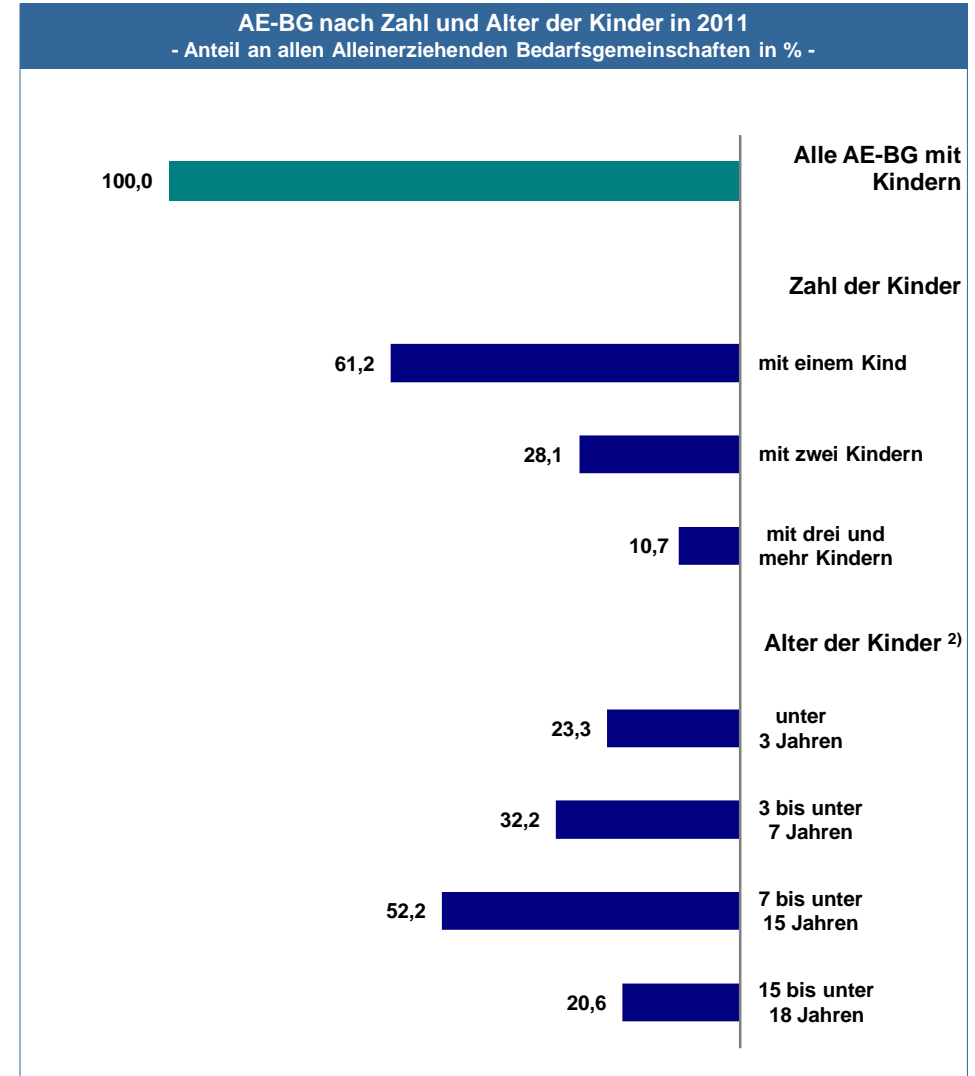
5.3 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) nach Zahl und Alter der Kinder

2011		Deutschland						
BG-Merkmale <sup>1)</sup>	Bestand an Bedarfsgemeinschaften							
	2011	Anteil in %	Veränderung 2011/2010		Nachrichtlich:			
					2010		2009	
			absolut	in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Vergleich nach BG-Typen</b>								
<b>alle Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>3.422.691</b>	<b>100</b>	<b>-160.934</b>	<b>-4,5</b>	<b>3.583.624</b>	<b>100</b>	<b>3.559.836</b>	<b>100</b>
Single-BG	1.816.286	53,1	-59.435	-3,2	1.875.721	52,3	1.828.634	51,4
Alleinerziehende-BG	627.750	18,3	-13.132	-2,0	640.883	17,9	646.620	18,2
Paare ohne Kinder	397.441	11,6	-32.044	-7,5	429.485	12,0	440.650	12,4
Paare mit Kindern	499.363	14,6	-50.949	-9,3	550.312	15,4	556.270	15,6
<b>nach Zahl der Kinder in der AE-BG</b>								
<b>alle AE-BG mit Kindern</b>	<b>627.750</b>	<b>100</b>	<b>-13.132</b>	<b>-2,0</b>	<b>640.883</b>	<b>100</b>	<b>646.620</b>	<b>100</b>
mit einem Kind	383.968	61,2	-9.996	-2,5	393.964	61,5	398.655	61,7
mit zwei Kindern	176.467	28,1	-2.560	-1,4	179.027	27,9	179.702	27,8
mit drei und mehr Kindern	67.315	10,7	-577	-0,8	67.892	10,6	68.263	10,6
<b>nach Alter der Kinder in der AE-BG <sup>2)</sup></b>								
<b>alle AE-BG mit Kindern</b>	<b>627.750</b>	<b>100</b>	<b>-13.132</b>	<b>-2,0</b>	<b>640.883</b>	<b>100</b>	<b>646.620</b>	<b>100</b>
mit Kind im Alter unter 3 Jahren	145.965	23,3	-4.634	-3,1	150.598	23,5	153.660	23,8
mit Kind im Alter 3 bis unter 7 Jahren	202.422	32,2	+293	+0,1	202.129	31,5	203.231	31,4
mit Kind im Alter 7 bis unter 15 Jahren	327.523	52,2	-1.227	-0,4	328.751	51,3	325.572	50,3
mit Kind im Alter 15 bis unter 18 Jahren	129.072	20,6	-4.661	-3,5	133.734	20,9	138.307	21,4

<sup>1)</sup> Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

<sup>2)</sup> Mehrfachnennungen möglich.

5.3 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) nach Zahl und Alter der Kinder <sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

<sup>2)</sup> Mehrfachnennungen möglich.



5.4 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (AE-eLb) nach soziodemographischen Merkmalen

2011		Deutschland						
Merkmal	Bestand an alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten <sup>1)</sup>							
	2011	Anteil in %	Veränderung 2011/2010		Nachrichtlich:			
			absolut	in %	2010		2009	
	1	2	3	4	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
				5	6	7	8	
<b>Alle alleinerziehenden eLb</b>	<b>617.604</b>	<b>100</b>	<b>-13.328</b>	<b>-2,1</b>	<b>630.932</b>	<b>100</b>	<b>637.178</b>	<b>100</b>
darunter:								
<b>Geschlecht</b>								
Frauen	583.012	94,4	-13.380	-2,2	596.392	94,5	603.702	94,7
Männer	34.592	5,6	+51	+0,1	34.540	5,5	33.476	5,3
<b>Alter</b>								
unter 25 Jahren	70.160	11,4	-3.849	-5,2	74.010	11,7	76.844	12,1
25 bis unter 50 Jahren	512.590	83,0	-10.944	-2,1	523.534	83,0	528.578	83,0
50 bis unter 65 Jahren	34.852	5,6	+1.465	+4,4	33.388	5,3	31.757	5,0
<b>Nationalität</b>								
Deutsche	502.549	81,4	-15.049	-2,9	517.598	82,0	527.592	82,8
Ausländer	115.055	18,6	+1.721	+1,5	113.334	18,0	109.586	17,2

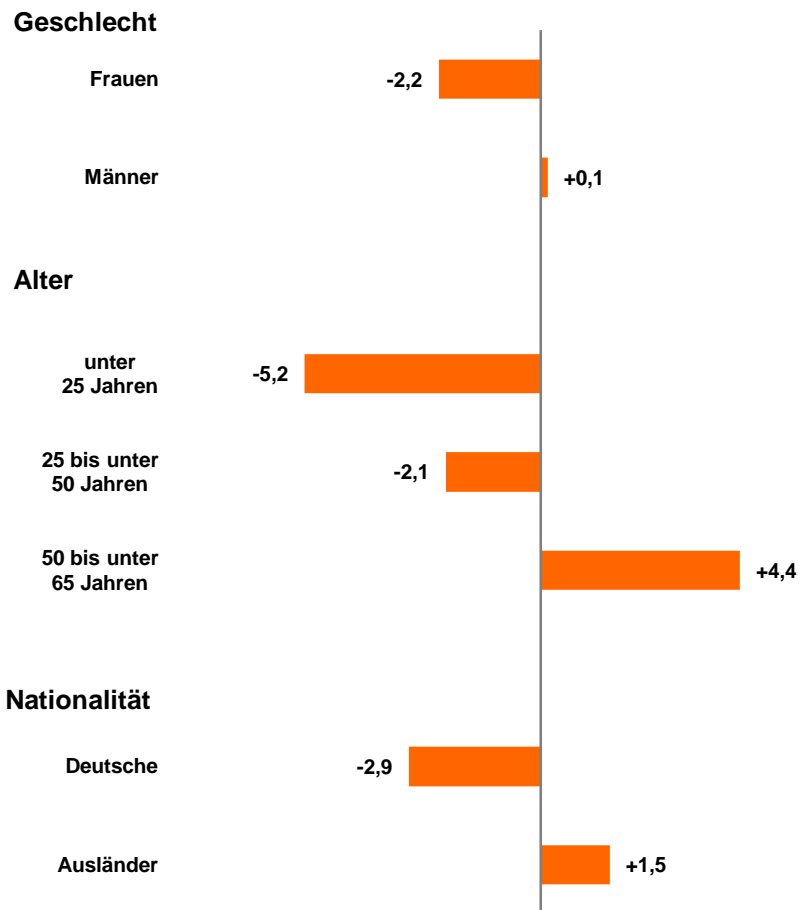
<sup>1)</sup> Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

**Methodische Hinweise**

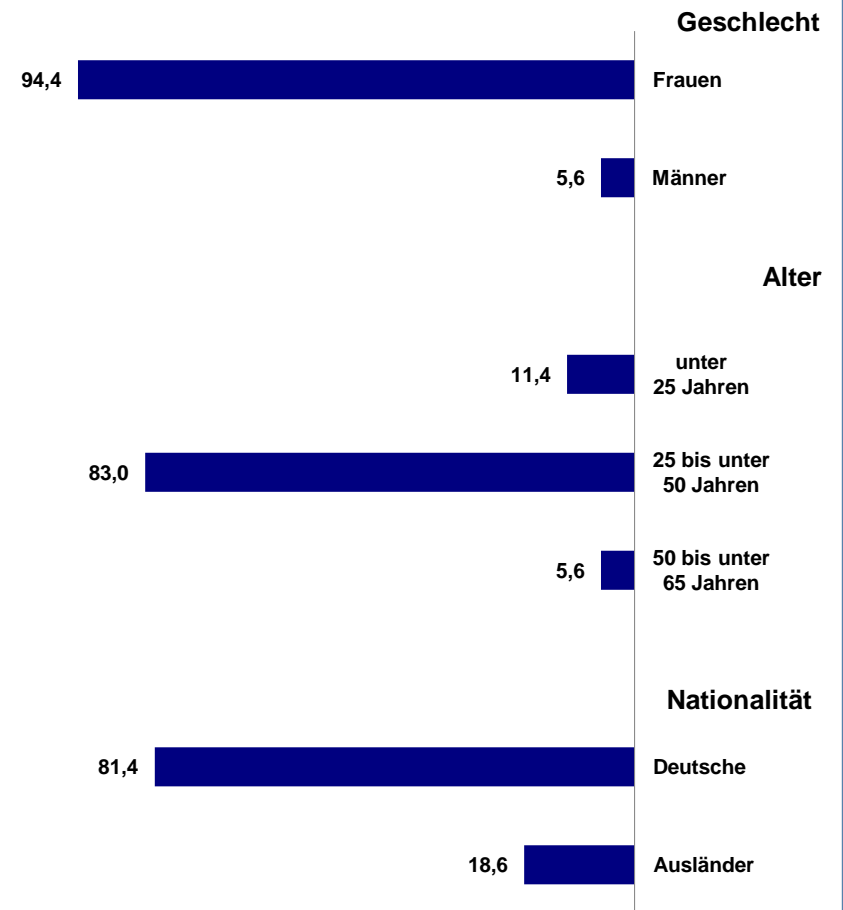
Das Merkmal Alleinerziehend wird auf Basis der Personenkonstellation in der Bedarfsgemeinschaft vergeben (vgl. Erläuterungen in 5.1). Dabei weicht die Zahl der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten von der Zahl der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften leicht ab. Dafür gibt es folgenden Grund: Die Typisierung von Bedarfsgemeinschaften erfasst auch solche Bedarfsgemeinschaften als Alleinerziehende-Bedarfsgemeinschaften, in denen die alleinerziehende Person nicht als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gezählt wird, weil sie von Leistungen aus der Grundsicherung ausgeschlossen ist (z.B. wegen Bafög-Bezug), gleichwohl aber die Bedarfsgemeinschaft und die leistungsberechtigten Kinder Leistungen aus der Grundsicherung erhalten.

**5.4 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (AE-eLb) nach soziodemographischen Merkmalen <sup>1)</sup>**

**Entwicklung der AE-eLb nach soziodemographischen Merkmalen in 2011**  
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



**AE-eLb nach soziodemographischen Merkmalen in 2011**  
- Anteil an allen alleinerziehenden eLb in Prozent -



<sup>1)</sup> Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

**5.5 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (AE-eLb) und Arbeitslosigkeit**

2011																				Deutschland	
Zeit	Alleinerziehende eLb <sup>1)</sup>	davon																			
		arbeitslose eLb			nicht arbeitslose eLb		darunter (nicht Arbeitslose) <sup>2)</sup>													unbekannt	
		in arbeitsmarkt-politischen Maßnahmen		in ungeförderter Erwerbs-tätigkeit		in Schule, Studium, ungeförderter Ausbildung		in Erziehung, Haushalt, Pflege		in Arbeits-unfähigkeit		in vorruhestands-ähnliche Regelungen (§§428 SGB III/65 SGB II, 53a SGB II)		unbekannt							
		absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19			
2009	637.178	272.470	42,8	364.709	57,2	73.685	11,6	89.248	14,0	7.074	1,1	103.179	16,2	21.161	3,3	3.762	0,6	60.468	9,5		
2010	630.932	261.975	41,5	368.957	58,5	78.819	12,5	93.430	14,8	6.249	1,0	102.216	16,2	24.633	3,9	3.993	0,6	54.437	8,6		
2011	617.604	257.654	41,7	359.949	58,3	63.128	10,2	98.422	15,9	5.398	0,9	96.227	15,6	24.079	3,9	3.453	0,6	63.488	10,3		
<b>2010</b>																					
Januar	635.061	271.994	42,8	363.067	57,2	75.667	11,9	90.215	14,2	6.501	1,0	102.148	16,1	22.764	3,6	4.005	0,6	57.079	9,0		
Februar	636.501	269.413	42,3	367.088	57,7	77.999	12,3	91.035	14,3	6.394	1,0	102.791	16,1	24.819	3,9	4.004	0,6	55.337	8,7		
März	637.255	267.353	42,0	369.902	58,0	79.633	12,5	91.865	14,4	6.333	1,0	103.407	16,2	25.257	4,0	3.998	0,6	54.641	8,6		
April	636.555	266.126	41,8	370.429	58,2	79.965	12,6	92.805	14,6	6.298	1,0	103.465	16,3	23.193	3,6	4.040	0,6	55.789	8,8		
Mai	634.797	262.418	41,3	372.379	58,7	81.529	12,8	93.708	14,8	6.416	1,0	104.142	16,4	25.035	3,9	4.008	0,6	52.545	8,3		
Juni	633.866	261.464	41,2	372.402	58,8	80.180	12,6	94.593	14,9	6.495	1,0	104.368	16,5	24.414	3,9	3.992	0,6	53.242	8,4		
Juli	634.083	267.200	42,1	366.883	57,9	75.293	11,9	95.195	15,0	6.162	1,0	104.533	16,5	25.492	4,0	3.991	0,6	50.297	7,9		
August	634.799	270.143	42,6	364.656	57,4	72.339	11,4	95.185	15,0	5.765	0,9	102.962	16,2	23.758	3,7	3.969	0,6	54.425	8,6		
September	628.196	257.674	41,0	370.522	59,0	78.808	12,5	95.684	15,2	6.295	1,0	100.457	16,0	25.166	4,0	3.998	0,6	54.881	8,7		
Oktober	623.708	251.701	40,4	372.007	59,6	82.015	13,1	94.855	15,2	6.194	1,0	99.442	15,9	26.080	4,2	4.024	0,6	54.105	8,7		
November	618.532	246.752	39,9	371.780	60,1	84.254	13,6	92.801	15,0	6.140	1,0	99.696	16,1	24.268	3,9	4.018	0,6	55.537	9,0		
Dezember	617.828	251.460	40,7	366.368	59,3	78.151	12,6	93.222	15,1	5.992	1,0	99.177	16,1	25.352	4,1	3.872	0,6	55.369	9,0		
<b>2011</b>																					
Januar	616.481	262.408	42,6	354.073	57,4	67.563	11,0	92.426	15,0	5.629	0,9	97.425	15,8	22.663	3,7	3.792	0,6	59.335	9,6		
Februar	618.561	262.047	42,4	356.514	57,6	66.876	10,8	94.193	15,2	5.589	0,9	97.983	15,8	24.586	4,0	3.775	0,6	58.124	9,4		
März	620.881	262.837	42,3	358.044	57,7	64.989	10,5	95.829	15,4	5.545	0,9	98.010	15,8	24.385	3,9	3.723	0,6	60.096	9,7		
April	621.136	261.312	42,1	359.824	57,9	64.447	10,4	96.628	15,6	5.464	0,9	98.083	15,8	23.881	3,8	3.603	0,6	62.327	10,0		
Mai	621.143	259.672	41,8	361.471	58,2	64.070	10,3	97.770	15,7	5.431	0,9	98.141	15,8	24.525	3,9	3.490	0,6	62.400	10,0		
Juni	621.045	258.887	41,7	362.158	58,3	63.076	10,2	99.201	16,0	5.403	0,9	98.266	15,8	23.115	3,7	3.445	0,6	63.840	10,3		
Juli	622.346	263.376	42,3	358.970	57,7	58.773	9,4	99.644	16,0	5.264	0,8	98.112	15,8	24.411	3,9	3.387	0,5	62.842	10,1		
August	622.558	266.255	42,8	356.303	57,2	55.710	8,9	100.647	16,2	4.942	0,8	96.563	15,5	23.033	3,7	3.374	0,5	65.230	10,5		
September	616.509	253.967	41,2	362.542	58,8	60.943	9,9	102.302	16,6	5.548	0,9	93.605	15,2	24.853	4,0	3.351	0,5	66.012	10,7		
Oktober	613.007	248.072	40,5	364.935	59,5	63.866	10,4	101.645	16,6	5.376	0,9	92.216	15,0	24.434	4,0	3.227	0,5	68.501	11,2		
November	609.505	245.327	40,3	364.177	59,7	65.198	10,7	99.890	16,4	5.297	0,9	92.741	15,2	23.920	3,9	3.147	0,5	68.386	11,2		
Dezember	608.071	247.692	40,7	360.379	59,3	62.028	10,2	100.889	16,6	5.286	0,9	93.583	15,4	25.140	4,1	3.116	0,5	64.765	10,7		

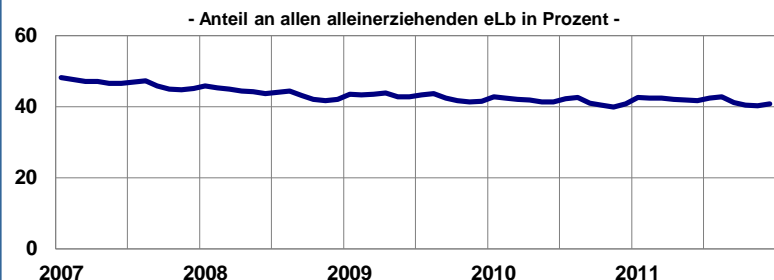
<sup>1)</sup> Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

<sup>2)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus der Statistik der gemeldeten erwerbsfähigen Personen.

**Methodische Hinweise:** Der Status Arbeitslosigkeit wird nach den im Sozialgesetzbuch festgelegten Kriterien vergeben; danach werden gemeldete Personen als Arbeitslose geführt, wenn sie keine Beschäftigung von mehr als 15 Wochenstunden ausüben, eine solche Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und nicht an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme teilnehmen. Personen, die wenigstens eines dieser Merkmale nicht erfüllen, werden nicht als arbeitslos geführt. Im SGB II ist insbesondere der § 10 SGB II relevant, der bestimmt unter welchen Bedingungen Arbeit nicht zumutbar ist; darunter fällt insbesondere Erziehung von Kindern, Pflege von Angehörigen und Schulbesuch. In der Tabelle werden die typischen Fallkonstellationen aufgeführt, in denen eLb nicht als arbeitslos zählen. Die statusrelevanten Lebenslagen der nichtarbeitslosen eLb werden aus der Statistik der gemeldeten erwerbsfähigen Personen entnommen.

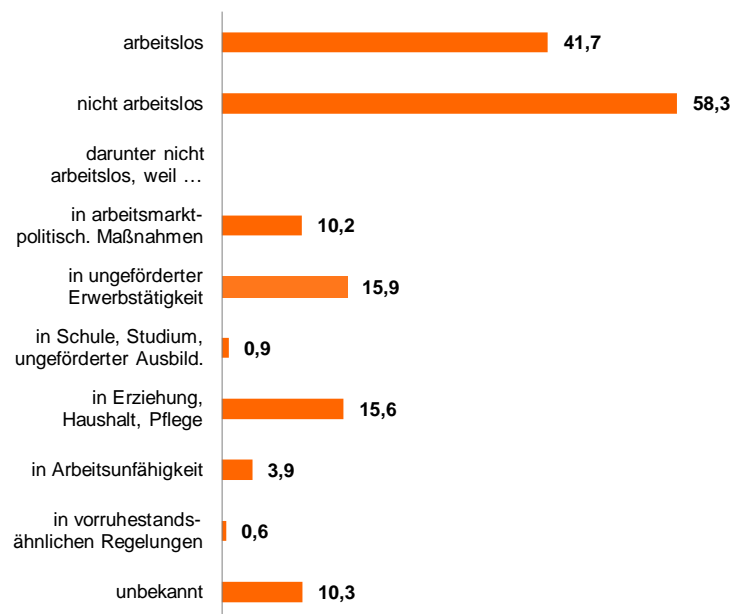
### 5.5 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (AE-eLb) und Arbeitslosigkeit <sup>1)</sup>

#### Arbeitslose alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte



#### Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Status

- Anteile in Prozent in 2011 -



#### Analyse

2011

Im **Jahresdurchschnitt 2011** waren 258.000 oder 42% der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) arbeitslos gemeldet. Die 360.000 oder 58% der eLb, welche Leistungen aus der Grundsicherung erhalten, ohne arbeitslos zu sein, können in folgende Gruppen unterteilt werden:

(1) Teilnehmer an Maßnahmen der Arbeitsförderung, die weitere Leistungen aus der Grundsicherung beziehen (Anteile jeweils bezogen auf alle alleinerziehenden eLb: 10%); (2) erwerbstätige Leistungsbezieher, die mehr als 15 Wochenstunden arbeiten (16%); (3) erwerbsfähige Leistungsberechtigte, welche die Schule, ein Studium oder eine Ausbildung absolvieren (1%); (4) erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Kinder erziehen oder Angehörige pflegen (16%); (5) erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die arbeitsunfähig erkrankt sind (4%) und (6) erwerbsfähige Leistungsberechtigte in vorruhestandsähnlichen Regelungen (1%).

#### Methodische Hinweise

1. Die Angaben zu arbeitslosen und nicht-arbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beruhen auf einer Verknüpfung des Fachverfahren A2LL mit der Arbeitslosenstatistik bzw. aus XSozial.
2. Die Angaben zu den arbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten weichen von den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II ab (etwa um 4%), da wegen nachträglichen Änderungen im Leistungsstatus und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen (ohne Rechtskreiswechsel) nicht alle in der Arbeitslosenstatistik zum Stichtag erfassten SGB II-Arbeitslosen auch Leistungsempfänger in der Grundsicherung sind.
3. Die statusrelevanten Lebenslagen der nichtarbeitslosen eLb werden aus der Statistik der gemeldeten erwerbsfähigen Personen entnommen; die Daten sind hochgerechnet, weil Daten von zugelassenen kommunalen Träger aus verarbeitungstechnischen Gründen noch nicht berücksichtigt werden konnten. Die Daten sind vorläufig; es ist geplant die Zuordnung zu den statusrelevanten Lebenslagen zu verbessern und die Informationen zu den statusrelevanten Lebenslagen in die Grundsicherungsstatistik zu integrieren um weitere Auswertungsmöglichkeiten zu erschließen. Veränderungen in den Einzelkategorien der statusrelevanten Lebenslagen sind noch dadurch beeinflusst, dass die Erfassung im Zeitablauf besser wurde, was an der Abnahme der Kategorie "unbekannt" erkennbar ist.

<sup>1)</sup> Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

5.6 Alleinerziehende erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit <sup>1)</sup>

2011																		Deutschland					
Zeit	Alleinerziehende eLb		erwerbstätige AlgII-Bezieher			davon <sup>2)</sup>													selbständig erwerbstätige AlgII-Bezieher				
						abhängig erwerbstätige AlgII-Bezieher		sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		davon						ausschließlich geringfügig Beschäftigte/ ohne Meldung		davon					
										Vollzeit			Teilzeit								ausschließlich geringfügig Beschäftigte	ohne Beschäftigungsmeldung	
										darunter <sup>3)</sup>		Auszubildende	darunter										
absolut	absolut	Anteil in % an Sp. 1	absolut	Anteil in % an Sp. 1	absolut	Anteil in % an Sp. 1	absolut	Anteil in % an Sp. 1	absolut	Anteil in % an Sp. 1	absolut		Anteil in % an Sp. 1	absolut	Anteil in % an Sp. 1	absolut	Anteil in % an Sp. 1						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18						
2009	637.178	206.249	32,4	195.569	30,7	87.880	13,8	37.877	5,9	2.497	49.914	7,8	107.689	16,9	81.822	25.867	12.018	1,9					
2010	630.932	208.740	33,1	196.985	31,2	87.912	13,9	36.810	5,8	2.316	50.992	8,1	109.073	17,3	82.953	26.120	13.312	2,1					
2011	617.604	211.549	34,3	199.529	32,3	93.601	15,2	.	.	.	.	.	105.928	17,2	81.532	24.397	13.682	2,2					
2010																							
Januar	635.061	206.979	32,6	195.688	30,8	86.225	13,6	36.273	5,7	2.440	49.846	7,8	109.463	17,2	81.966	27.497	12.723	2,0					
Februar	636.501	205.321	32,3	193.858	30,5	86.259	13,6	36.037	5,7	2.405	50.115	7,9	107.599	16,9	81.875	25.724	12.916	2,0					
März	637.255	206.056	32,3	194.388	30,5	86.910	13,6	36.313	5,7	2.391	50.474	7,9	107.478	16,9	82.391	25.087	13.149	2,1					
April	636.555	207.777	32,6	195.953	30,8	87.533	13,8	36.661	5,8	2.362	50.753	8,0	108.420	17,0	83.306	25.114	13.359	2,1					
Mai	634.797	209.152	32,9	197.299	31,1	88.135	13,9	37.031	5,8	2.280	50.993	8,0	109.164	17,2	84.223	24.941	13.409	2,1					
Juni	633.866	210.438	33,2	198.451	31,3	88.264	13,9	36.903	5,8	2.105	51.254	8,1	110.186	17,4	84.658	25.529	13.591	2,1					
Juli	634.083	211.097	33,3	199.238	31,4	88.257	13,9	36.896	5,8	1.931	51.250	8,1	110.981	17,5	83.876	27.105	13.480	2,1					
August	634.799	210.447	33,2	198.519	31,3	89.201	14,1	37.388	5,9	2.137	51.707	8,1	109.318	17,2	83.351	25.967	13.515	2,1					
September	628.196	209.877	33,4	198.050	31,5	90.162	14,4	37.801	6,0	2.452	52.255	8,3	107.888	17,2	82.648	25.240	13.429	2,1					
Oktober	623.708	210.897	33,8	199.101	31,9	90.980	14,6	38.192	6,1	2.536	52.678	8,4	108.121	17,3	82.570	25.551	13.408	2,1					
November	618.532	208.272	33,7	196.491	31,8	85.834	13,9	36.294	5,9	2.398	49.434	8,0	110.657	17,9	80.896	29.761	13.377	2,2					
Dezember	617.828	208.563	33,8	196.788	31,9	87.183	14,1	35.930	5,8	2.359	51.146	8,3	109.605	17,7	83.681	25.925	13.389	2,2					
2011																							
Januar	616.481	205.692	33,4	193.874	31,4	86.147	14,0	34.952	5,7	2.224	51.082	8,3	107.727	17,5	81.420	26.307	13.412	2,2					
Februar	618.561	204.516	33,1	192.578	31,1	86.810	14,0	34.919	5,6	2.164	51.762	8,4	105.768	17,1	81.024	24.744	13.479	2,2					
März	620.881	206.443	33,3	194.432	31,3	88.644	14,3	35.799	5,8	2.176	52.703	8,5	105.788	17,0	81.527	24.261	13.596	2,2					
April	621.136	209.266	33,7	197.243	31,8	90.756	14,6	36.548	5,9	2.133	54.059	8,7	106.487	17,1	82.116	24.371	13.620	2,2					
Mai	621.143	211.853	34,1	199.836	32,2	92.660	14,9	37.421	6,0	2.134	55.107	8,9	107.176	17,3	82.721	24.455	13.683	2,2					
Juni	621.045	213.955	34,5	201.849	32,5	93.953	15,1	37.559	6,0	1.956	56.238	9,1	107.896	17,4	82.840	25.056	13.794	2,2					
Juli	622.346	214.511	34,5	202.376	32,5	93.910	15,1	.	.	.	.	.	108.466	17,4	81.914	26.552	13.815	2,2					
August	622.558	213.503	34,3	201.350	32,3	95.740	15,4	.	.	.	.	.	105.611	17,0	80.826	24.785	13.835	2,2					
September	616.509	214.373	34,8	202.290	32,8	97.823	15,9	.	.	.	.	.	104.468	16,9	80.062	24.406	13.792	2,2					
Oktober	613.007	216.282	35,3	204.290	33,3	99.573	16,2	.	.	.	.	.	104.717	17,1	80.062	24.654	13.705	2,2					
November	609.505	214.110	35,1	202.113	33,2	98.906	16,2	.	.	.	.	.	103.207	16,9	81.867	21.340	13.741	2,3					
Dezember	608.071	214.080	35,2	202.119	33,2	98.287	16,2	.	.	.	.	.	103.832	17,1	82.002	21.831	13.707	2,3					

Die Werte zu den erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Beziehern in den Spalten 2, 4 und 17 sind ab Juni 2009 inklusive Daten der zugelassenen kommunalen Träger; die Werte in den Spalten 6 bis 16 zur Beschäftigungsform der erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Bezieher werden auf Basis einer integrierten Auswertung der Grundsicherungs- und Beschäftigungsstatistik ermittelt und enthalten ab Juni 2009 die Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

<sup>1)</sup> Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

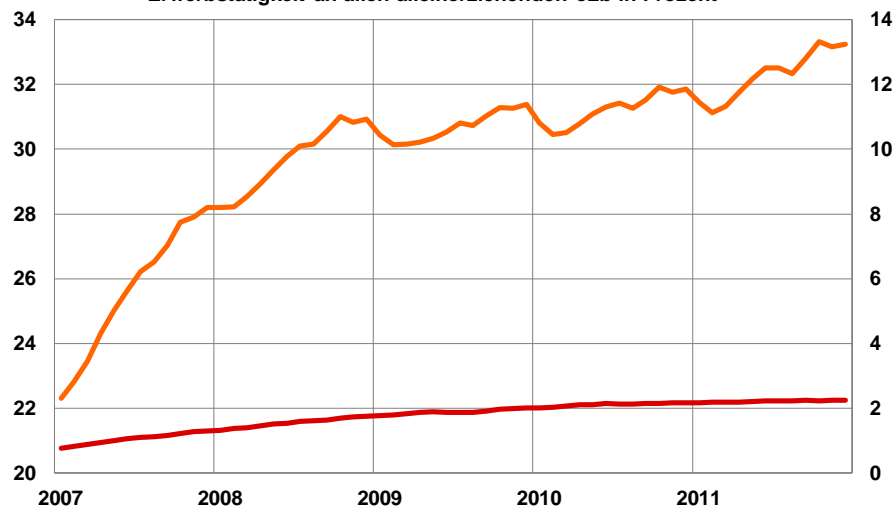
<sup>2)</sup> Mehrfachnennungen möglich.

<sup>3)</sup> Aufgrund einer Umstellung im Meldeverfahren zur Sozialversicherung kommt es bei bestimmten Merkmalen ab Juli 2011 zu Einschränkungen in der Berichterstattung. Deshalb ist ab Juli 2011 die Berichterstattung zu sozialversicherungspflichtig vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Arbeitslosengeld II-Beziehern nicht mehr möglich.

### 5.6 Alleinerziehende erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit

Alleinerziehende erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit

- Anteil **abhängiger** (li. Achse) und **selbständiger** (re. Achse) Erwerbstätigkeit an allen alleinerziehenden eLb in Prozent -

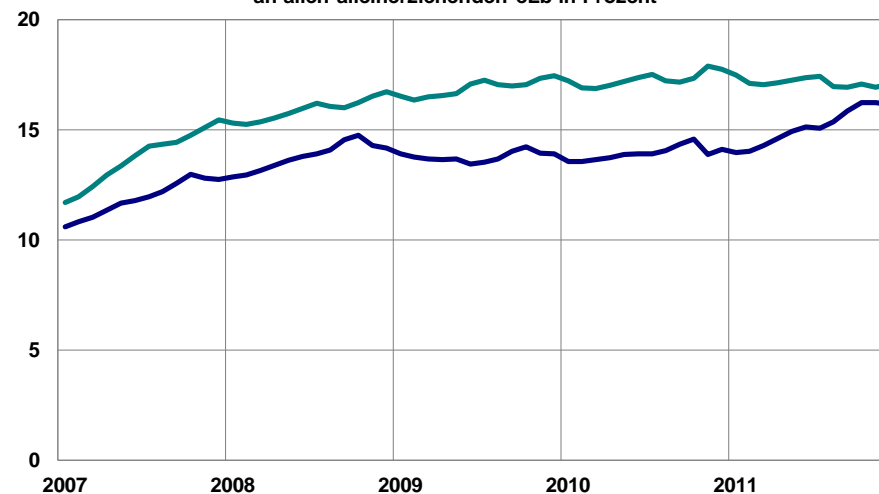


#### Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2011** verdienten 212.000 oder 34% der alleinerziehenden eLb Einkommen aus Erwerbstätigkeit, 200.000 oder 32% als abhängige und 14.000 oder 2% als selbständige Erwerbstätige (Mehrfachnennung möglich). 94.000 oder 15% der alleinerziehenden eLb arbeiteten in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und 106.000 oder 17% in einem ausschließlich geringfügigen Beschäftigungsverhältnis (oder ohne Beschäftigungsmeldung). Im Vorjahresvergleich hat die Zahl der alleinerziehenden erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Bezieher um 3.000 oder 1% zugenommen. Dabei standen Anstiegen bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (+6.000 oder +6%) und der Selbständigkeit (+400 oder +3%) ein Rückgang bei der ausschließlich geringfügigen Beschäftigung (-3.000 oder -3%) gegenüber.

Alleinerziehende abhängig erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Beschäftigungsform

- Anteil **ausschl. geringfügig Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**, an allen alleinerziehenden eLb in Prozent -



#### Methodische Hinweise

Erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und gleichzeitig Brutto-Einkommen aus abhängiger oder selbständiger Erwerbstätigkeit beziehen. Für die abhängig erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Bezieher können über eine integrierte Auswertung mit der Beschäftigungsstatistik Informationen u.a. über die Art des Beschäftigungsverhältnisses (sozialversicherungspflichtig oder geringfügig) und über die Arbeitszeit gewonnen werden. Bei der Beschäftigungsstatistik kommt es aufgrund einer Umstellung im Meldeverfahren zur Sozialversicherung bei bestimmten Merkmalen ab Juli 2011 zu Einschränkungen in der Berichterstattung. Deshalb ist ab Juli 2011 die Berichterstattung zu sozialversicherungspflichtig vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Arbeitslosengeld II-Beziehern nicht mehr möglich.

Abhängige und selbständige AlgII-Bezieher ab Juni 2009 mit Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT); Beschäftigungsform der abhängig erwerbstätigen AlgII-Bezieher auf Basis einer integrierten Auswertung der Grundsicherungs- und Beschäftigungsstatistik (ab Juni 2009 mit zKT).

5.7 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft (BG)

Zeit	Hilfequoten nach BG-Typ <sup>1) 2)</sup>									Deutschland
	Alle BG	Single-BG	Alleinerziehende-BG	Zahl der Kinder		Paare ohne Kinder	Paare mit Kindern	Zahl der Kinder		nachrichtlich:
				1 Kind	2 und mehr Kinder			1 Kind	2 und mehr Kinder	eLb-Quote bei Frauen
<b>2009</b>	11,1	13,8	41,5	37,4	50,2	4,4	8,3	7,4	9,3	9,4
<b>2010</b>	11,2	13,8	40,7	36,6	49,7	4,4	8,4	7,3	9,5	9,3
<b>2011</b>	10,7	13,4	39,9	35,6	49,1	4,0	7,6	6,5	8,7	8,9
<b>Januar 2010</b>	11,2	13,8	41,0	36,9	49,9	4,4	8,6	7,5	9,6	9,4
Februar	11,3	14,0	41,1	37,0	50,0	4,5	8,7	7,6	9,8	9,5
März	11,4	14,1	41,1	37,0	50,0	4,5	8,8	7,7	9,8	9,5
April	11,4	14,1	41,1	37,0	50,0	4,5	8,7	7,6	9,8	9,5
Mai	11,3	14,0	41,0	36,9	49,8	4,5	8,6	7,5	9,7	9,5
Juni	11,3	14,0	40,9	36,8	49,8	4,4	8,5	7,4	9,6	9,4
Juli	11,2	13,9	40,8	36,7	49,8	4,3	8,4	7,3	9,5	9,4
August	11,1	13,8	40,9	36,7	50,1	4,3	8,3	7,2	9,4	9,3
September	11,0	13,6	40,6	36,4	49,7	4,2	8,2	7,1	9,3	9,2
Oktober	10,9	13,5	40,3	36,1	49,4	4,2	8,1	7,0	9,2	9,1
November	10,8	13,5	40,0	35,8	49,1	4,2	8,0	6,9	9,1	9,0
Dezember	10,8	13,5	39,9	35,7	49,0	4,1	8,0	6,8	9,1	9,0
<b>Januar 2011</b>	10,8	13,6	39,8	35,6	48,8	4,2	7,9	6,8	9,0	9,0
Februar	10,9	13,7	39,9	35,8	48,9	4,2	8,0	6,8	9,1	9,0
März	11,0	13,8	40,1	35,9	49,1	4,2	8,0	6,8	9,1	9,1
April	10,9	13,7	40,1	35,9	49,2	4,2	7,9	6,7	9,0	9,0
Mai	10,8	13,6	40,1	35,9	49,2	4,1	7,8	6,6	8,9	9,0
Juni	10,7	13,5	40,1	35,8	49,2	4,1	7,7	6,5	8,7	8,9
Juli	10,7	13,4	40,1	35,9	49,3	4,0	7,6	6,4	8,7	8,9
August	10,6	13,3	40,2	35,9	49,4	4,0	7,5	6,4	8,6	8,8
September	10,5	13,1	39,9	35,6	49,2	3,9	7,4	6,3	8,5	8,7
Oktober	10,4	13,0	39,7	35,4	49,1	3,9	7,3	6,2	8,4	8,6
November	10,3	13,0	39,5	35,1	48,9	3,8	7,3	6,1	8,4	8,6
Dezember	10,3	12,9	39,4	35,0	48,8	3,8	7,2	6,1	8,3	8,5

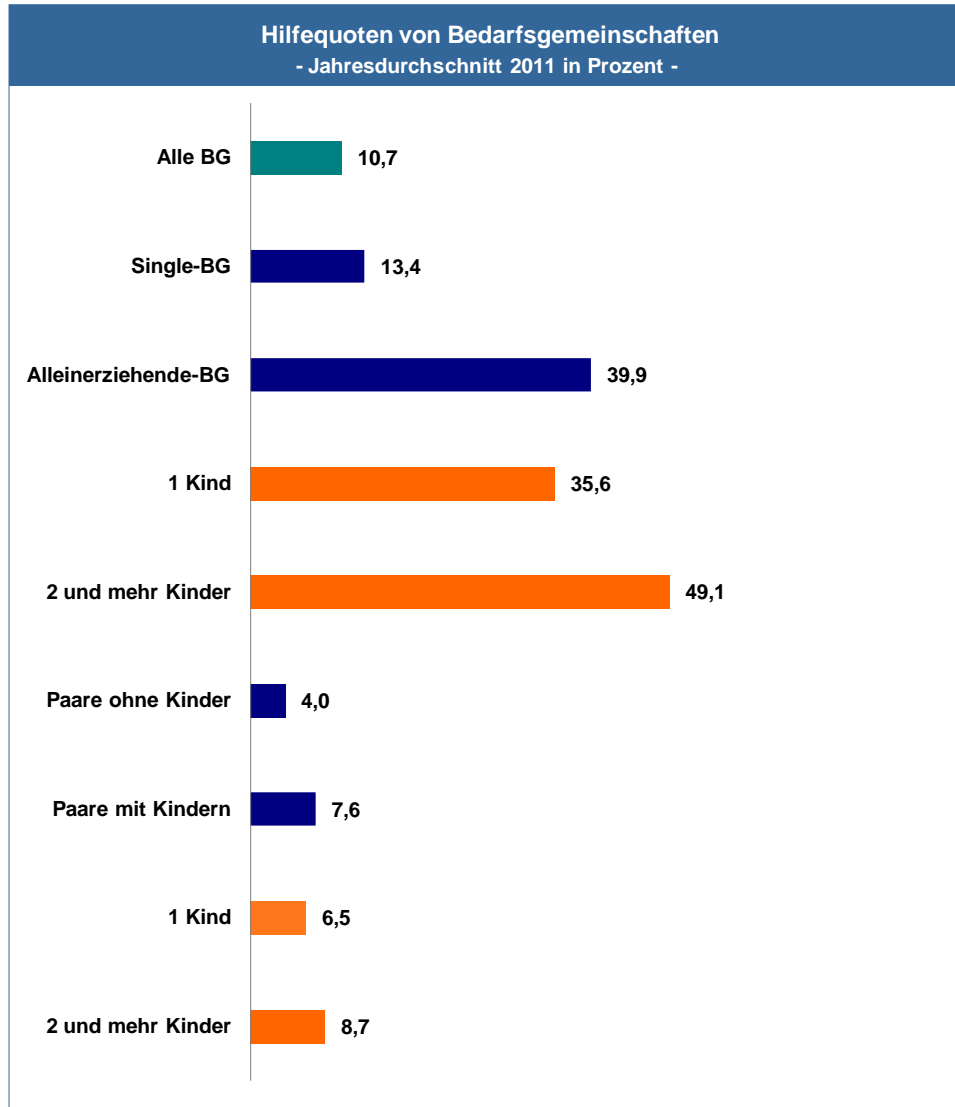
<sup>1)</sup> Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Familientyps in Beziehung zu allen Familien oder Lebensformen des selben Familientyps in der Bevölkerung.

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit).

Als Bezugsgröße werden die vom Statistischen Bundesamt jährlich ermittelten Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet. Am aktuellen Rand werden allerdings die Ergebnisse des Vorjahres (t-1) bis zum Vorliegen des aktuellen Jahres (t) als Basis genutzt. Sobald dies der Fall ist, erfolgt eine Anpassung der Quoten an die aktuellen Mikrozensus-Ergebnisse. Durch den Umstieg auf die neuen Bezugsgrößen kann es für einzelne Bundesländer zu einer leichten Veränderung der Quoten bei Untergruppen kommen.

<sup>2)</sup> Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

5.7 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft (BG) <sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

Analyse

2011

Im **Jahresdurchschnitt 2011** bezogen von allen Alleinerziehenden im erwerbsfähigen Alter mit minderjährigen Kindern 39,9% Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende, im Vergleich zu 7,6% bei Paaren mit Kindern. Die Hilfequote bei Alleinerziehenden variiert stark mit der Zahl der minderjährigen Kinder. Sie betrug bei einem minderjährigen Kind 35,6%, bei zwei und mehr minderjährigen Kindern 49,1%.

Auch regional gibt es deutliche Unterschiede. Für Westdeutschland errechnet sich ein Wert von 36,7%, für Ostdeutschland ein Wert von 50,2%. Dabei reicht die Spanne auf Ebene der Länder von 25,9% in Bayern bis 54,3% in Mecklenburg-Vorpommern (zur regionalen Streuung vgl. Tab. 5.8).

Methodische Hinweise

Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs in der Bevölkerung. Die Zahl der Privathaushalte wurde dem Mikrozensus entnommen. Als Familie im statistischen Sinne werden dort nach dem Lebensformenkonzept alle Eltern-Kind-Gemeinschaften erfasst, die in einem gemeinsamen Haushalt leben. Auswertungen aus dem Mikrozensus liegen als Jahresdurchschnittswerte bis 2010 vor.

Siehe auch die methodischen Hinweise zu Kap. 1.1.



5.8 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) nach Ländern

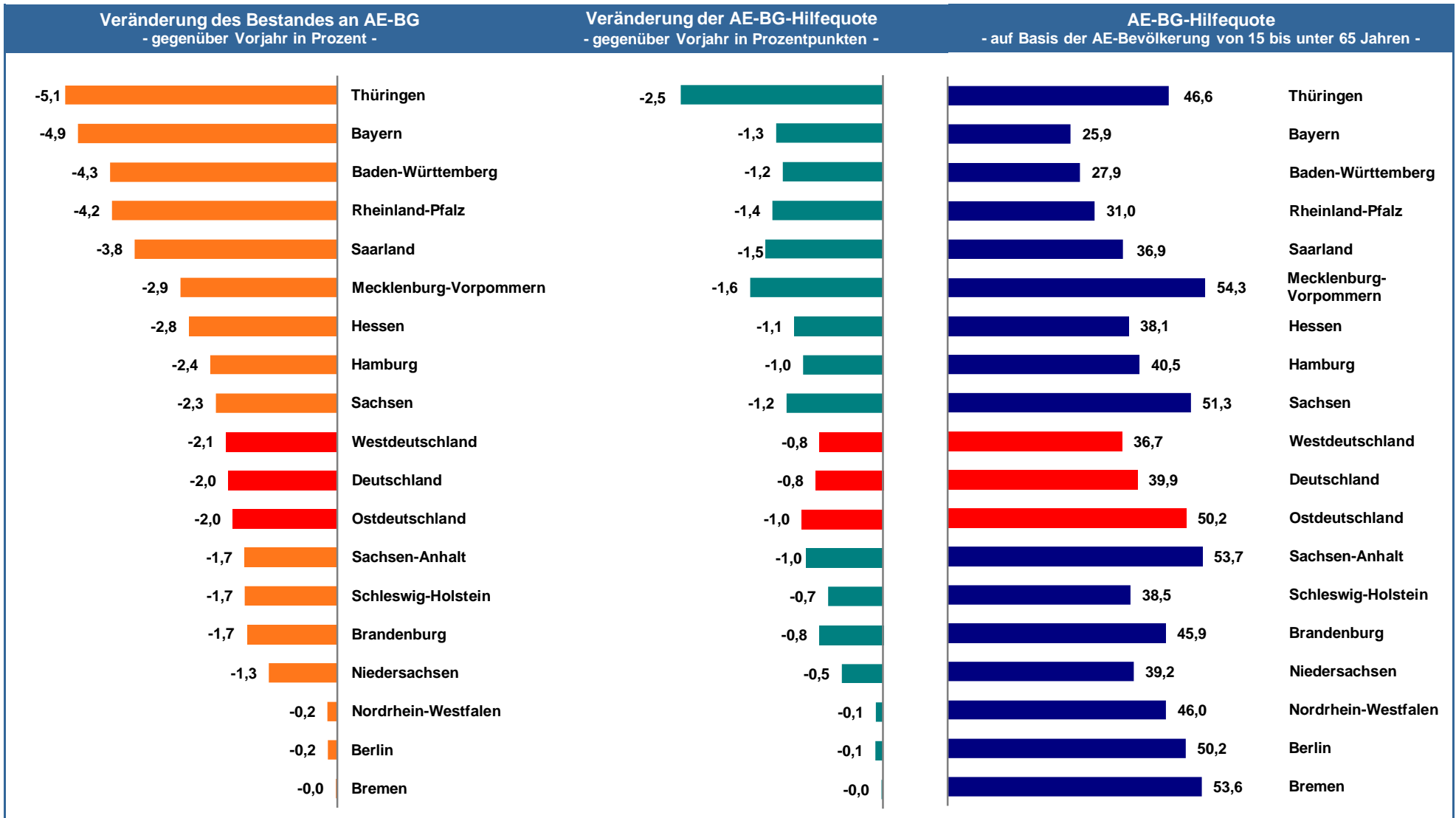
Land	Bestand an alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften					Deutschland	
	2011	Veränderung 2011/2010		Nachrichtlich:		Hilfequoten alleinerziehender Bedarfsgemeinschaften <sup>1)</sup>	
				2010	2009	2011	Veränderung 2011/2010
		absolut	in %	absolut	absolut	in %	in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Deutschland</b>	<b>627.750</b>	<b>-13.132</b>	<b>-2,0</b>	<b>640.883</b>	<b>646.620</b>	<b>39,9</b>	<b>-0,8</b>
Schleswig-Holstein	23.619	-417	-1,7	24.037	24.492	38,5	-0,7
Hamburg	18.945	-463	-2,4	19.408	19.644	40,5	-1,0
Niedersachsen	61.827	-804	-1,3	62.631	64.397	39,2	-0,5
Bremen	9.479	-3	-0,0	9.483	9.445	53,6	-0,0
Nordrhein-Westfalen	153.417	-284	-0,2	153.701	152.419	46,0	-0,1
Hessen	41.081	-1.177	-2,8	42.258	42.573	38,1	-1,1
Rheinland-Pfalz	23.064	-1.018	-4,2	24.082	24.427	31,0	-1,4
Baden-Württemberg	50.286	-2.239	-4,3	52.524	52.038	27,9	-1,2
Bayern	53.194	-2.719	-4,9	55.913	56.843	25,9	-1,3
Saarland	7.676	-303	-3,8	7.979	8.113	36,9	-1,5
<b>Westdeutschland</b>	<b>442.588</b>	<b>-9.428</b>	<b>-2,1</b>	<b>452.016</b>	<b>454.391</b>	<b>36,7</b>	<b>-0,8</b>
Berlin	49.882	-91	-0,2	49.973	50.002	50,2	-0,1
Brandenburg	25.261	-433	-1,7	25.694	26.505	45,9	-0,8
Mecklenburg-Vorpommern	19.173	-582	-2,9	19.755	20.450	54,3	-1,6
Sachsen	41.377	-966	-2,3	42.343	42.974	51,3	-1,2
Sachsen-Anhalt	28.523	-506	-1,7	29.029	29.787	53,7	-1,0
Thüringen	20.945	-1.126	-5,1	22.071	22.511	46,6	-2,5
<b>Ostdeutschland</b>	<b>185.162</b>	<b>-3.705</b>	<b>-2,0</b>	<b>188.866</b>	<b>192.229</b>	<b>50,2</b>	<b>-1,0</b>

<sup>1)</sup> Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Familientyps in Beziehung zu allen Familien oder Lebensformen des selben Familientyps in der Bevölkerung.

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit).

Als Bezugsgröße werden die vom Statistischen Bundesamt jährlich ermittelten Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet. Am aktuellen Rand werden allerdings die Ergebnisse des Vorjahres (t-1) bis zum Vorliegen des aktuellen Jahres (t) als Basis genutzt. Sobald dies der Fall ist, erfolgt eine Anpassung der Quoten an die aktuellen Mikrozensus-Ergebnisse. Durch den Umstieg auf die neuen Bezugsgrößen kann es für einzelne Bundesländer zu einer leichten Veränderung der Quoten bei Untergruppen kommen.

5.8 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) nach Ländern in 2011



**5.9 Bedarfe, Geldleistungen und Haushaltsbudget von Bedarfsgemeinschaften (BG)**

2011											Deutschland	
BG-Merkmale <sup>1)</sup>	Anzahl BG	laufender Netto-Bedarf				angerechnetes Einkommen	laufende Netto-Geldleistungen <sup>4)</sup>	verfügbares Einkommen	Haushaltsbudget <sup>5)</sup>	außerdem		
		Insgesamt	darunter:							Einmalleistungen <sup>6)</sup>	Sozialversicherungsbeiträge <sup>7)</sup>	
			Wohnkosten <sup>2)</sup>	darunter:								
				anerkannte Betriebskosten <sup>3)</sup>	anerkannte Heizkosten <sup>3)</sup>							
in Euro												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Alle Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>3.422.691</b>	<b>944</b>	<b>353</b>	<b>64</b>	<b>50</b>	<b>270</b>	<b>674</b>	<b>342</b>	<b>1.016</b>	<b>10</b>	<b>125</b>	
darunter:												
<b>Typ der BG</b>												
<b>Single-BG</b>	<b>1.816.286</b>	<b>652</b>	<b>283</b>	<b>49</b>	<b>39</b>	<b>76</b>	<b>573</b>	<b>117</b>	<b>691</b>	<b>8</b>	<b>125</b>	
<b>Alleinerziehende-BG</b>	<b>627.750</b>	<b>1.176</b>	<b>405</b>	<b>74</b>	<b>59</b>	<b>465</b>	<b>715</b>	<b>527</b>	<b>1.242</b>	<b>14</b>	<b>111</b>	
mit einem Kind	383.968	1.029	376	67	54	370	662	439	1.101	13	108	
mit zwei Kindern	176.467	1.311	433	80	63	556	760	615	1.375	15	112	
mit drei und mehr Kindern	67.315	1.663	504	96	73	769	901	800	1.700	21	120	
<b>Paare ohne Kinder</b>	<b>397.441</b>	<b>986</b>	<b>357</b>	<b>69</b>	<b>54</b>	<b>273</b>	<b>712</b>	<b>389</b>	<b>1.101</b>	<b>8</b>	<b>126</b>	
<b>Paare mit Kindern</b>	<b>499.363</b>	<b>1.671</b>	<b>536</b>	<b>103</b>	<b>75</b>	<b>717</b>	<b>959</b>	<b>869</b>	<b>1.828</b>	<b>14</b>	<b>137</b>	
mit einem Kind	208.057	1.378	471	88	67	554	827	713	1.541	14	139	
mit zwei Kindern	172.211	1.687	544	104	76	732	961	892	1.853	12	135	
mit drei und mehr Kindern	119.095	2.160	640	127	90	979	1.187	1.109	2.295	16	139	
<b>Sonstige-BG</b>	<b>81.671</b>	<b>994</b>	<b>377</b>	<b>71</b>	<b>56</b>	<b>337</b>	<b>654</b>	<b>453</b>	<b>1.107</b>	<b>7</b>	<b>136</b>	

Spalten 7, 10 und 11 ohne Jobcenter in getrennter Aufgabenwahrnehmung (JC gAw).

Durchschnittswerte immer bezogen auf alle Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs.

<sup>1)</sup> Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

<sup>2)</sup> Einschließlich Heizmittelbevorratung und Nachzahlungen für Heiz- und Betriebskosten.

<sup>3)</sup> Ohne Nachzahlungen für Heiz- und Betriebskosten.

<sup>4)</sup> Nettoleistungen umfassen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung, nicht enthalten sind Sozialversicherungsbeiträge und sonstige Leistungen. Der befristete Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 24 SGB II a.F. ist zum 1.1.2011 entfallen.

<sup>5)</sup> Haushaltsbudget = laufende Nettogeldleistungen und verfügbares Einkommen.

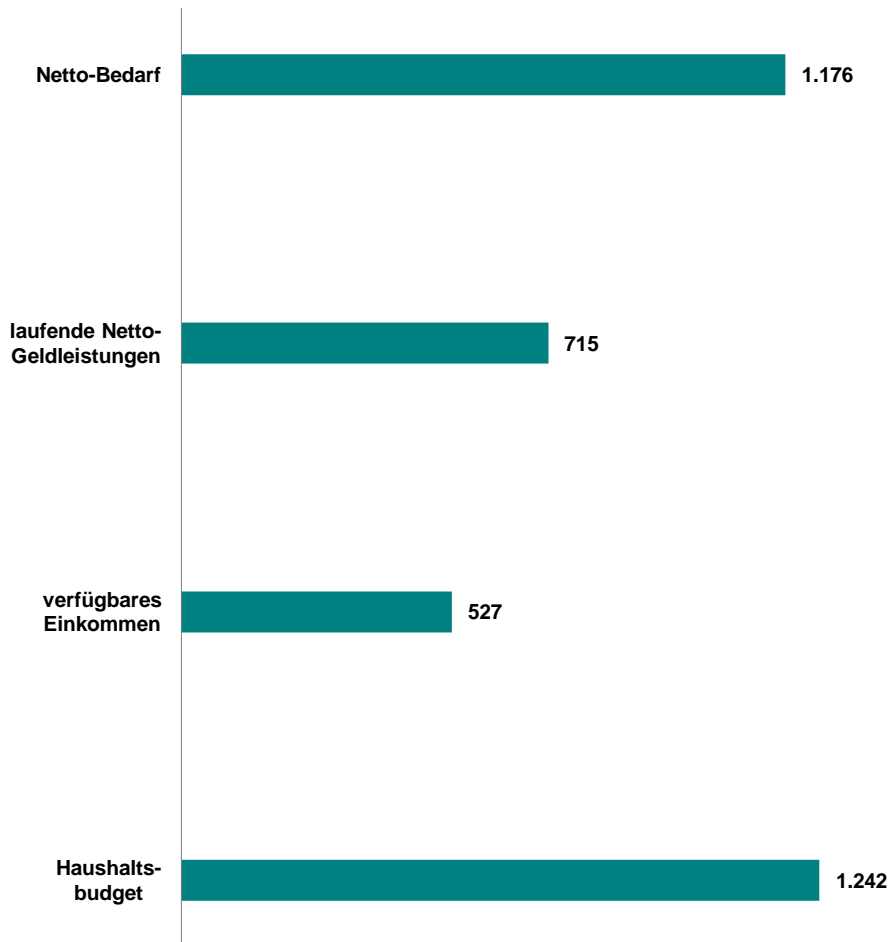
<sup>6)</sup> Einmalleistungen nach § 22 Abs. 6 u. 8 SGB II (Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten u. Mietschulden) und § 24 Abs. 3 Nr. 1 und 2 SGB II (Erstausrüstungen für Wohnung, Bekleidung, Schwangerschaft und Geburt) Mehrtägige Klassenfahrten nach § 23 Abs. 3 Nr. 3 SGB II a.F. wurden zum 1.1.2011 in den § 28 Abs. 2 Nr. 2 SGB II (Bedarfe für Bildung und Teilhabe) überführt.

<sup>7)</sup> Einschließlich Sozialversicherungszuschüsse, ab Januar 2011 ohne Zuschüsse zur Rentenversicherung, da die Rentenversicherungspflicht der Arbeitslosengeld II-Empfänger gemäß § 3 S. 1 Nr. 3a SGB VI zum 1.1.2011 entfallen ist.

5.9 Bedarfe, Geldleistungen und Haushaltsbudget von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften (AE-BG)

Bedarfe, laufende Geldleistungen und Haushaltsbudget von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften

- Jahresdurchschnitt 2011 in Euro -



Analyse

2011

Für eine Durchschnitts-Alleinerziehenden-BG mit 2,6 Personen errechnet sich im **Jahresdurchschnitt 2011** ein monatlicher Netto-Bedarf von 1.176 Euro. Nach Abzug von anrechenbarem Einkommen und von geltenden Sanktionen wurden durchschnittlich 715 Euro an laufenden passiven Leistungen ausgezahlt.

Zuzüglich des verfügbaren Einkommens konnten die Alleinerziehenden-BG im Durchschnitt über ein Haushaltsbudget von 1.242 Euro verfügen. Das Haushaltsbudget variiert mit der Größe der Alleinerziehenden-BG und reicht dabei von 1.101 Euro für eine Alleinerziehenden-BG mit genau einem minderjährigen Kind bis 1.700 Euro für eine Alleinerziehenden-BG mit drei und mehr minderjährigen Kindern.

In fast allen Alleinerziehenden-BG war Einkommen verfügbar (96%), darunter in 89% der Alleinerziehenden-BG Kindergeld, in 39% Unterhalt, in 5% andere Sozialleistungen (u.a. Arbeitslosengeld) und in 35% Erwerbseinkommen (vgl. Tab. 5.10)

Methodische Hinweise

Netto-Bedarf und Netto-Geldleistungen umfassen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Mehrbedarfzuschläge und laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung, nicht enthalten sind Sozialversicherungsbeiträge und Einmalleistungen. Die Netto-Geldleistungen enthalten außerdem den Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld. Das Haushaltsbudget ist die Summe von laufenden Netto-Geldleistungen und verfügbarem Einkommen. Die Durchschnittswerte sind immer bezogen auf alle Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs. Vgl. ausführlicher hierzu die Erläuterungen im Methodischen Anhang.

**5.10 Verfügbares Einkommen von Bedarfsgemeinschaften (BG)**

2011

Deutschland

BG-Merkmale <sup>2)</sup>	BG mit verfügbarem Einkommen		durchschnittliches verfügbares Einkommen		darunter							
					Kindergeld <sup>1)</sup>		Unterhalt		Sozialleistungen		Erwerbstätigkeit	
	absolut	in %	bezogen auf alle BG Euro	bezogen auf BG mit verfügb. Einkommen Euro	bezogen auf alle BG Anteil in %	bezogen auf BG mit verfügb. Einkommen dieser Art Euro	bezogen auf alle BG Anteil in %	bezogen auf BG mit verfügb. Einkommen dieser Art Euro	bezogen auf alle BG Anteil in %	bezogen auf BG mit verfügb. Einkommen dieser Art Euro	bezogen auf alle BG Anteil in %	bezogen auf BG mit verfügb. Einkommen dieser Art Euro
<b>Alle Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>2.072.543</b>	<b>60,4</b>	<b>339</b>	<b>561</b>	<b>35,0</b>	<b>304</b>	<b>8,5</b>	<b>207</b>	<b>6,8</b>	<b>401</b>	<b>35,1</b>	<b>477</b>
darunter:												
<b>Typ der BG</b>												
<b>Single-BG</b>	<b>636.182</b>	<b>34,9</b>	<b>116</b>	<b>333</b>	<b>3,1</b>	<b>182</b>	<b>0,7</b>	<b>206</b>	<b>5,8</b>	<b>350</b>	<b>25,0</b>	<b>336</b>
<b>Alleinerziehende-BG</b>	<b>601.422</b>	<b>95,5</b>	<b>523</b>	<b>548</b>	<b>89,1</b>	<b>267</b>	<b>39,4</b>	<b>210</b>	<b>4,9</b>	<b>373</b>	<b>34,9</b>	<b>428</b>
mit einem Kind	366.300	95,1	436	458	87,8	186	37,1	171	5,3	365	37,0	434
mit zwei Kindern	169.903	96,0	611	636	90,3	333	42,9	246	4,5	387	34,7	428
mit drei und mehr Kindern	65.219	96,7	794	821	93,3	538	43,6	305	4,0	395	24,0	374
<b>Paare ohne Kinder</b>	<b>271.025</b>	<b>67,9</b>	<b>385</b>	<b>566</b>	<b>10,8</b>	<b>203</b>	<b>1,2</b>	<b>181</b>	<b>12,5</b>	<b>457</b>	<b>48,9</b>	<b>568</b>
<b>Paare mit Kindern</b>	<b>493.732</b>	<b>98,6</b>	<b>863</b>	<b>875</b>	<b>97,5</b>	<b>382</b>	<b>4,0</b>	<b>181</b>	<b>7,5</b>	<b>503</b>	<b>58,5</b>	<b>674</b>
mit einem Kind	205.261	98,4	708	720	96,5	212	3,4	158	8,5	494	59,1	689
mit zwei Kindern	170.651	98,9	885	896	98,1	380	4,5	181	7,0	516	61,2	684
mit drei und mehr Kindern	117.820	98,7	1.101	1.115	98,2	676	4,2	216	6,3	505	53,7	628
<b>Sonstige-BG</b>	<b>70.033</b>	<b>85,5</b>	<b>449</b>	<b>525</b>	<b>65,3</b>	<b>198</b>	<b>6,4</b>	<b>202</b>	<b>12,0</b>	<b>358</b>	<b>50,4</b>	<b>478</b>

<sup>1)</sup> Kindergeld kann gem. § 63 Abs.1 i. V.m. § 32 EStG unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. bei Berufsausbildung) auch für Kinder nach Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt werden. Somit kann es neben der Anrechnung von Kindergeld für die minderjährigen Kinder in der BG auch zur Anrechnung von Kindergeld für die volljährigen Kinder in der BG sowie ggf. auch für den bevollmächtigten eLb und/oder ggf. dessen Partner als Kind selbst kommen.

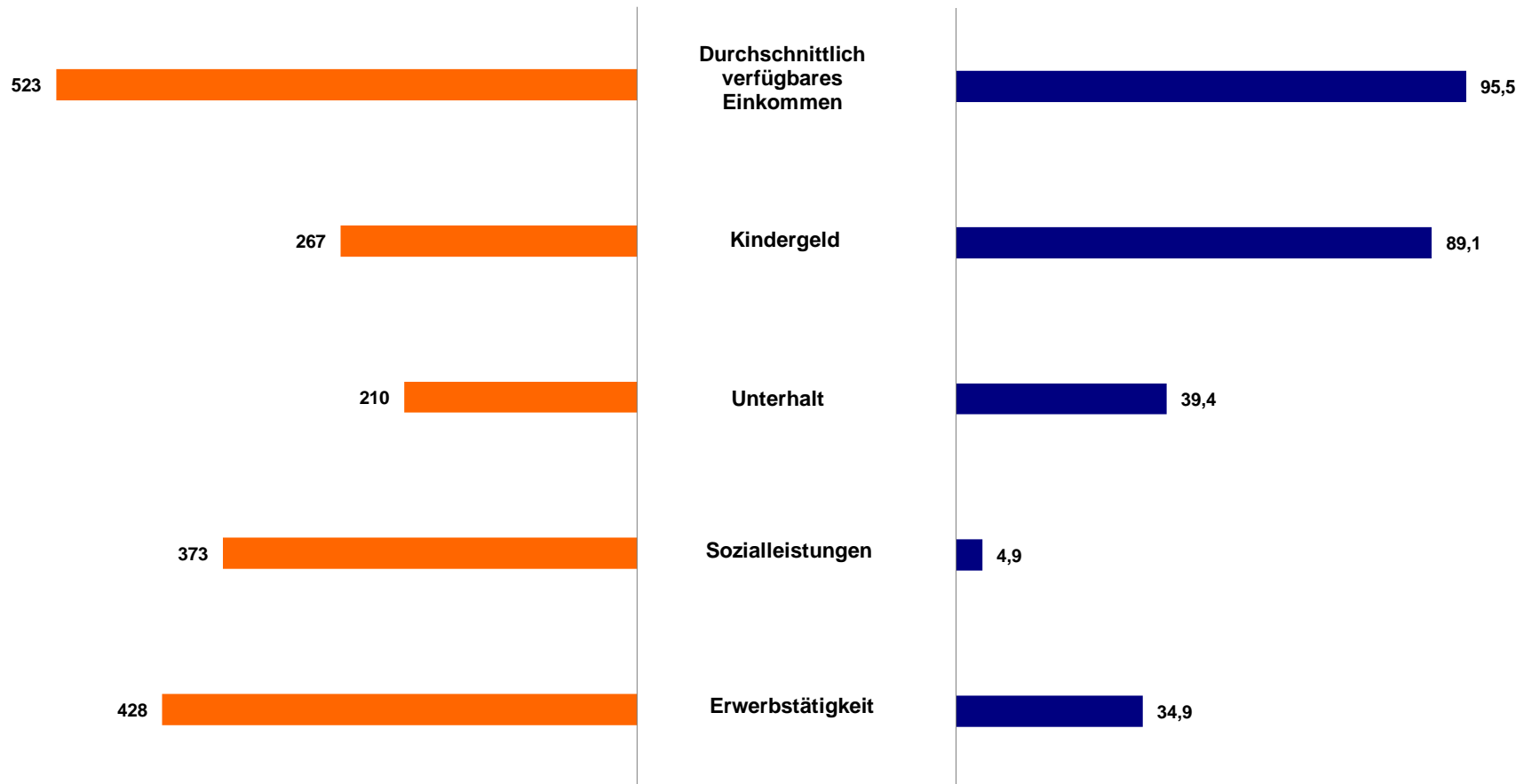
<sup>2)</sup> Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

**5.10 Verfügbares Einkommen von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften (AE-BG)**

**Verfügbares Einkommen von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften**  
- Jahresdurchschnitt 2011 -

- Betrag in Euro - <sup>1)</sup>

- Anteil an allen AE-BG in % - <sup>2)</sup>



<sup>1)</sup> Bezogen auf AE-BG mit verfügbarem Einkommen. <sup>2)</sup> Anteil AE-BG mit verfügbarem Einkommen bezogen auf alle AE-BG.

5.11 Verweildauern <sup>1)</sup> von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten <sup>2)</sup> nach dem BG-Typ <sup>3)</sup>

Dezember 2011

Deutschland

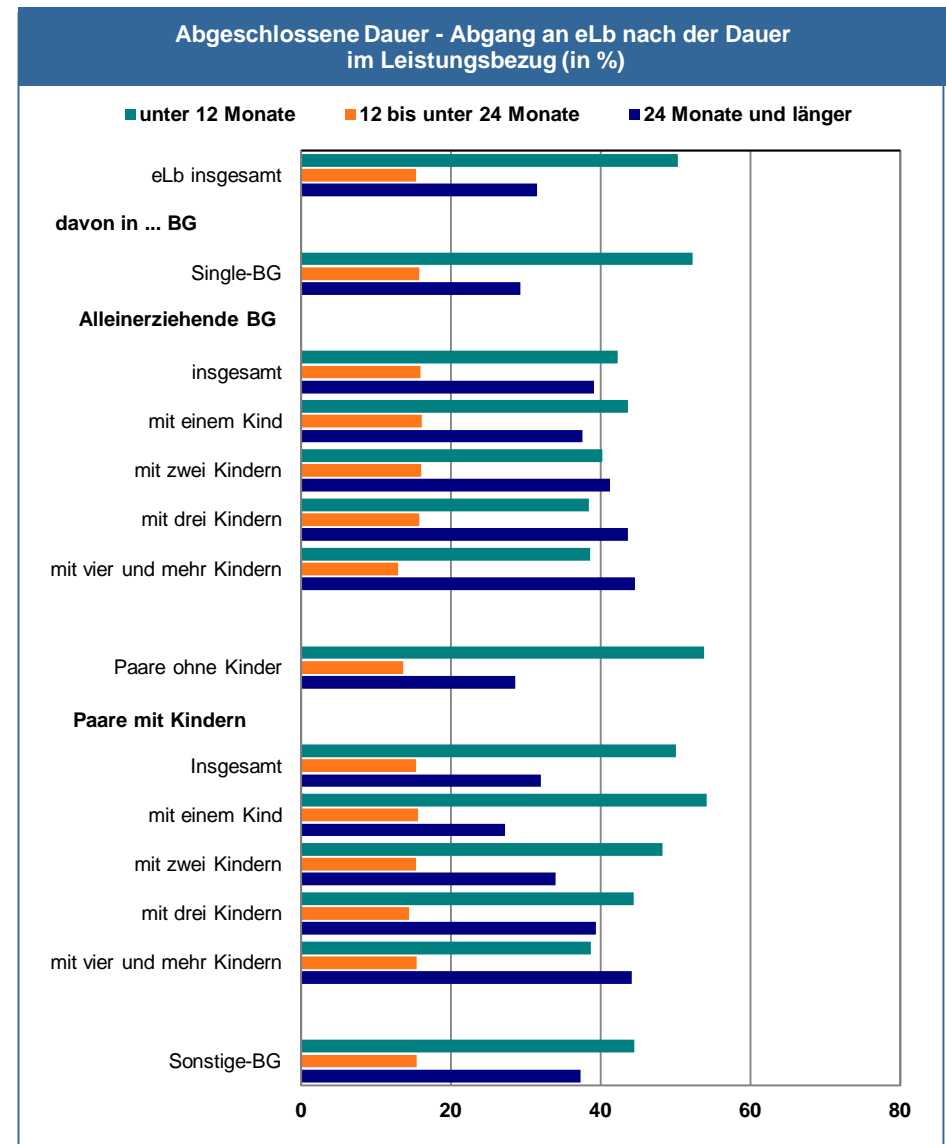
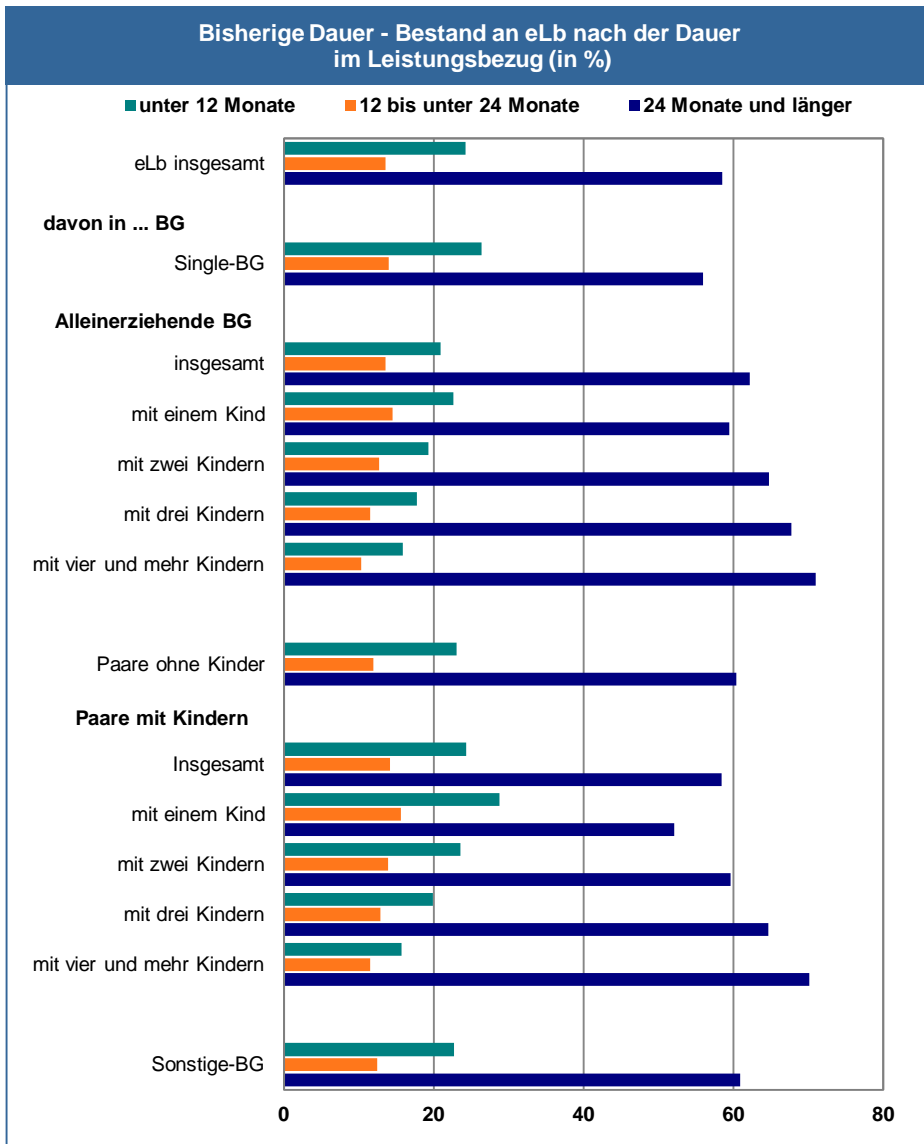
	eLb insgesamt	davon nach dem BG-Typ, in dem sie leben												
		Single-BG	Alleinerziehende-BG					Paare ohne Kinder	Paare mit Kindern					Sonstige-BG
			Insgesamt	mit einem Kind	mit zwei Kindern	mit drei Kindern	mit vier und mehr Kindern		Insgesamt	mit einem Kind	mit zwei Kindern	mit drei Kindern	mit vier und mehr Kindern	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
<b>Bisherige Dauer</b>														
Insgesamt	4.425.466	1.755.650	776.838	453.027	225.731	70.057	28.023	691.533	1.054.732	420.939	359.546	174.112	100.135	146.323
unter 12 Monate	1.073.412	462.439	162.587	102.264	43.453	12.435	4.435	159.068	256.057	120.985	84.685	34.653	15.734	33.199
12 bis unter 24 Monate	601.528	245.919	105.553	65.841	28.734	8.081	2.897	82.246	149.582	65.863	49.829	22.350	11.540	18.160
24 Monate u. länger	2.587.846	981.839	482.783	269.301	146.175	47.418	19.889	417.609	616.358	219.333	214.290	112.565	70.170	89.043
In Prozent														
unter 12 Monate	24,3	26,3	20,9	22,6	19,2	17,7	15,8	23,0	24,3	28,7	23,6	19,9	15,7	22,7
12 bis unter 24 Monate	13,6	14,0	13,6	14,5	12,7	11,5	10,3	11,9	14,2	15,6	13,9	12,8	11,5	12,4
24 Monate u. länger	58,5	55,9	62,1	59,4	64,8	67,7	71,0	60,4	58,4	52,1	59,6	64,7	70,1	60,9
<b>Abgeschlossene Dauer</b>														
Insgesamt	161.872	64.624	21.772	14.011	5.710	1.481	570	26.792	42.047	19.872	14.499	5.416	2.260	6.597
unter 12 Monate	81.365	33.770	9.197	6.112	2.296	569	220	14.425	21.033	10.754	7.001	2.404	874	2.933
12 bis unter 24 Monate	24.802	10.190	3.471	2.251	913	233	74	3.661	6.451	3.096	2.227	780	348	1.019
24 Monate u. länger	51.010	18.902	8.516	5.259	2.357	646	254	7.650	13.470	5.408	4.932	2.132	998	2.462
In Prozent														
unter 12 Monate	50,3	52,3	42,2	43,6	40,2	38,4	38,6	53,8	50,0	54,1	48,3	44,4	38,7	44,5
12 bis unter 24 Monate	15,3	15,8	15,9	16,1	16,0	15,7	13,0	13,7	15,3	15,6	15,4	14,4	15,4	15,4
24 Monate u. länger	31,5	29,2	39,1	37,5	41,3	43,6	44,6	28,6	32,0	27,2	34,0	39,4	44,2	37,3

<sup>1)</sup> Dauern im SGB II-Leistungsbezug. Unterbrechungen von bis zu 7 Tagen sind bei der Ermittlung unschädlich.

<sup>2)</sup> Inklusive erwerbsfähigen Jugendlichen von 15-24 Jahren, die zusammen mit ihren Eltern in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

<sup>3)</sup> Die Summen der eLb nach Dauerkategorien können von der Summe der eLb insgesamt abweichen, da beiden Größen ein anderes Hochrechnungsverfahren zugrundeliegt.

5.11 Verweildauern<sup>1)</sup> von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten<sup>2)</sup> nach dem BG-Typ



<sup>1)</sup> Dauern im SGB II-Leistungsbezug. Unterbrechungen von bis zu 7 Tagen sind bei der Ermittlung unschädlich.

<sup>2)</sup> Inklusive erwerbsfähigen Jugendlichen von 15-24 Jahren, die zusammen mit ihren Eltern in einer Bedarfsgemeinschaft leben.



6. Beteiligung von Alleinerziehenden an ausgewählten aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten<sup>1)</sup>

2011

Deutschland

Arbeitsmarktpolitisches Instrument <sup>2)</sup>	Alleinerziehende Teilnehmer	Veränderung gegenüber Vorjahr		Kostenträgerschaft im Rechtskreis						Anteil Alleinerziehende an Insgesamt	
		absolut	in %	SGB III	Veränderung gegenüber Vorjahr		SGB II	Veränderung gegenüber Vorjahr		2011	2010
					absolut	in %		absolut	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Bestand (Jahresdurchschnitt)</b>											
Aktivierung und berufliche Eingliederung	16.956	- 2.850	- 14,4	1.320	- 1.239	- 48,4	15.636	- 1.611	- 9,3	10,5	8,9
Berufliche Weiterbildung	19.840	- 1.924	- 8,8	5.173	268	5,5	14.668	- 2.192	- 13,0	12,3	11,5
Berufsausbildung Benachteiligter	3.363	47	1,4	599	17	2,9	2.764	31	1,1	3,0	2,7
Eingliederungszuschüsse <sup>3)</sup>	6.162	- 1.938	- 23,9	1.082	- 495	- 31,4	5.080	- 1.444	- 22,1	6,5	6,6
Einstiegs geld - Variante Beschäftigung	1.005	- 353	- 26,0	x	x	x	1.005	- 353	- 26,0	14,0	14,7
Einstiegs geld - Variante Selbständigkeit	996	- 378	- 27,5	x	x	x	996	- 378	- 27,5	12,4	12,9
Gründungszuschuss	5.593	- 679	- 10,8	5.593	- 679	- 10,8	x	x	x	4,4	4,4
Arbeitsgelegenheiten	18.708	- 12.043	- 39,2	x	x	x	18.708	- 12.043	- 39,2	9,9	10,0
Freie Förderung nach § 16f SGB II	2.568	- 357	- 12,2	x	x	x	2.568	- 357	- 12,2	15,5	14,7
Kommunale Eingliederungsleistungen	9.441	- 326	- 3,3	x	x	x	9.441	- 326	- 3,3	20,7	19,6
<b>Zugang (Jahressumme)</b>											
Aktivierung und berufliche Eingliederung	101.430	- 24.351	- 19,4	16.394	- 8.430	- 34,0	85.036	- 15.921	- 15,8	8,4	7,8
Berufliche Weiterbildung	32.373	- 12.263	- 27,5	7.374	- 3.779	- 33,9	24.999	- 8.484	- 25,3	10,6	9,2
Berufsausbildung Benachteiligter	2.028	- 395	- 16,3	551	88	19,0	1.477	- 483	- 24,6	2,0	2,9
Eingliederungszuschüsse <sup>3)</sup>	14.032	- 3.505	- 20,0	2.816	- 855	- 23,3	11.216	- 2.650	- 19,1	7,5	7,3
Einstiegs geld - Variante Beschäftigung	2.522	- 669	- 21,0	x	x	x	2.522	- 669	- 21,0	12,0	11,6
Einstiegs geld - Variante Selbständigkeit	1.412	- 644	- 31,3	x	x	x	1.412	- 644	- 31,3	12,6	12,3
Gründungszuschuss	5.842	- 531	- 8,3	5.842	- 531	- 8,3	x	x	x	4,4	4,3
Arbeitsgelegenheiten	45.922	- 26.147	- 36,3	x	x	x	45.922	- 26.147	- 36,3	9,7	9,7
Freie Förderung nach § 16f SGB II	5.817	- 2.548	- 30,5	x	x	x	5.817	- 2.548	- 30,5	13,4	13,6
Kommunale Eingliederungsleistungen <sup>4)</sup>	14.122	- 902	- 6,0	x	x	x	14.122	- 902	- 6,0	19,0	18,3

Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden bei den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

<sup>1)</sup> Ausgewählt wurden arbeitsmarktpolitische Instrumente mit hohen Anteilswerten von Alleinerziehenden an allen Maßnahmeteilnehmern.

<sup>2)</sup> Durch Revisionen in den vergangenen Jahren können sich Unterschiede zu Auswertungen mit früherem Datenstand ergeben.

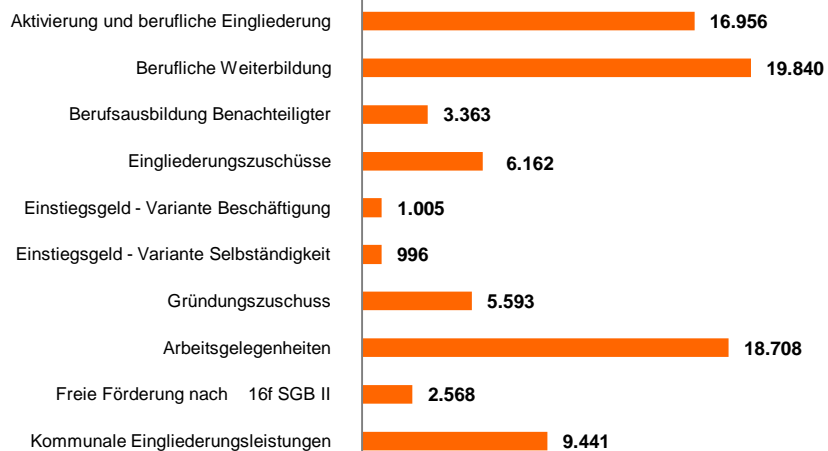
<sup>3)</sup> Einschließlich § 421f, § 421p SGB III

x = Nachweis ist nicht sinnvoll.

**6. Beteiligung von Alleinerziehenden an ausgewählten aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

2011

**Bestand an Alleinerziehenden in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

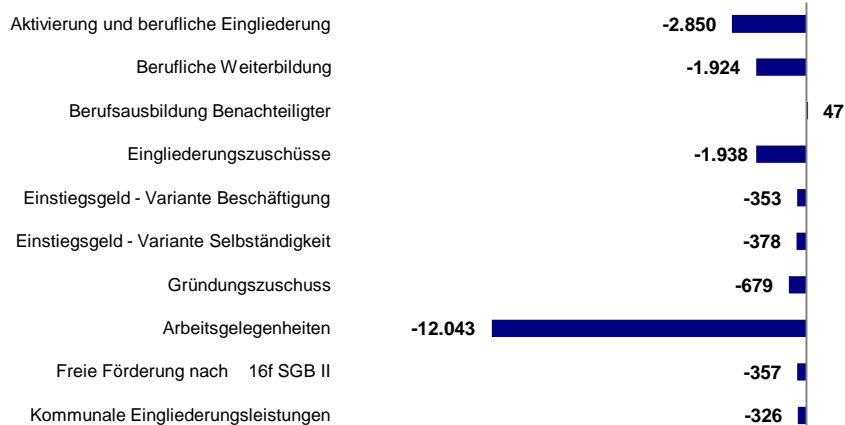


**Analyse**

Es wurden die aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumente ausgewählt, mit denen Alleinerziehende häufig gefördert werden. Im Jahresdurchschnitt 2011 waren die meisten Teilnehmer in beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten sowie in Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Im Vergleich zum Vorjahr werden für fast alle der hier betrachteten Instrumente Rückgänge ausgewiesen.

Im Rechtskreis SGB II haben Arbeitsgelegenheiten gefolgt von Aktivierung und beruflicher Eingliederung sowie beruflicher Weiterbildung die quantitativ größte Bedeutung. Dem gegenüber entfallen im Rechtskreis SGB III die meisten alleinerziehenden Teilnehmer auf den Gründungszuschuss und berufliche Weiterbildung. Bei den kommunalen Eingliederungsleistungen ist der Anteil der Alleinerziehenden am Bestand aller Teilnehmer mit 21% am höchsten.

**Veränderung des Bestandes an Alleinerziehenden in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten gegenüber dem Vorjahr**



**Methodische Hinweise**

1. Es wurden endgültige Daten zur Beteiligung von Alleinerziehenden an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ausgewertet, die nach einer Wartezeit von 3 Monaten feststehen.
2. Das Merkmal "Alleinerziehend" wird bei Eintritt in die jeweilige Maßnahme erhoben und kann sich während der Förderung ändern.

## Methodische Hinweise

**A.** Quelle für die Bevölkerungsstärke und die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden ist der Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland. Alleinerziehende sind Mütter oder Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minderjährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Erwerbstätige Alleinerziehende arbeiten wenigstens eine bezahlte Stunde in der Woche. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. Die Erwerbslosen werden nach dem ILO-Erwerbskonzept erfasst und unterscheiden sich von den registrierten Arbeitslosen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB). Die Unterschiede folgen aus den verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet). Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

**B.** Die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder erhobenen Statistiken der Kindertagesbetreuung liefern Angaben zu den Einrichtungen und zur öffentlich geförderten Tagespflege, den dort betreuten Kindern sowie den tätigen Personen in der Kindertagesbetreuung. Es werden Angaben zu den in den Tageseinrichtungen betreuten Kindern als Individualdaten zum Stichtag 1. März (bis 2008: 15. März) eingeholt. Dies ermöglicht einen Überblick über die Situation bei der Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Zusätzlich wird auch eine Statistik zu Kindern in Kindertagespflege sowie über Tagesmütter und Tagesväter erstellt. Die Erhebung der Daten erfolgt bei den Jugendämtern der Kreise und bei denjenigen Gemeinden, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe eigenständig wahrnehmen. Indem sowohl Kinder in Tageseinrichtungen als auch solche in Kindertagespflege in der Statistik erfasst werden, ermöglicht dies einen umfassenden Überblick über die Zahl der Kinder, die Tagesbetreuung in Anspruch nehmen. Die zentrale Kennziffer dafür ist die Betreuungsquote, die den Anteil der betreuten Kinder in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege an allen Kindern der entsprechenden Altersgruppe angibt.

**C1. Bedarfsgemeinschaften und leistungsberechtigte Personen in der Grundsicherungsstatistik für Arbeitsuchende:** (1) Das Merkmal Alleinerziehend in der Grundsicherungsstatistik wird auf Basis folgender Personenkonstellation in der Bedarfsgemeinschaft vergeben: ein Bevollmächtigter erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (unabhängig vom Alter) lebt mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern in einer Bedarfsgemeinschaft. Die Zahl der Alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften weicht geringfügig von der Zahl der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ab. Dafür gibt es folgenden Grund: Die Typisierung von Bedarfsgemeinschaften erfasst auch solche Bedarfsgemeinschaften als Alleinerziehende-Bedarfsgemeinschaften, in denen die alleinerziehende Person nicht als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gezählt wird, weil sie von Leistungen aus der Grundsicherung ausgeschlossen ist (z.B. wegen Bafög-Bezug), gleichwohl aber die Bedarfsgemeinschaft und die leistungsberechtigten Kinder Leistungen aus der Grundsicherung erhalten. (2) Informationen zum Arbeitslosenstatus der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden über eine Datenverknüpfung mit der Arbeitslosenstatistik gewonnen; dabei wird auf den Arbeitslosenstatus unabhängig vom Rechtskreis zugegriffen. (3) Die Daten sind zum Teil hochgerechnet auf Länder- und Bundesebene. Basis für die Hochrechnung sind die statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren A2LL und aus den Datenzulieferungen der plausibel liefernden kommunalen Träger über XSozial-BA-SGBII.

**C.2 Bedarfe, Einkommen und Haushaltsbudget in der Grundsicherung für Arbeitsuchende:** Netto-Bedarf und Netto-Geldleistungen umfassen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Mehrbedarfzuschläge und laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung, nicht enthalten sind Sozialversicherungsbeiträge und Einmalleistungen. Die Geldleistungen folgen aus den Bedarfen unter Anrechnung von Einkommen und Minderungen infolge von Sanktionen. Der befristete Zuschlag nach dem Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 48a SGB II a.F. ist zum 1.1.2011 entfallen und wurde nicht zum Bedarf, sondern nur bei den Netto-Geldleistungen erfasst. Das verfügbare Einkommen entspricht dem Brutto-Einkommen abzüglich von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Das Haushaltsbudget ist die Summe von laufenden Netto-Geldleistungen und verfügbarem Einkommen. Bei der Typisierung der BG werden auch Informationen zu Nicht-Leistungsempfängern berücksichtigt; insbesondere die Einkommen und das Haushaltsbudget werden aber nur für die Leistungsempfänger in der Bedarfsgemeinschaft erfasst. Das Haushaltsbudget ist deshalb eine Untergrenze, weil auch Einkommen der Nichtleistungsbezieher vorhanden ist. Ausführlich hierzu vgl. Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Grundsicherung für Arbeitsuchende: Bedarfe, Leistungen und Haushaltsbudget. Nürnberg im Juli 2008.

## Methodische Hinweise

**C.3 Verweildauern in der Grundsicherung:** Die bisherige Dauer misst, wie lange ein Hilfebedürftiger bis zum Messzeitpunkt (Stichtag) dem Bestand angehört (bisherige Dauer im Bestand: Stichtag / abgeschlossene Dauer der Abgänge: Abgangsdatum). Die abgeschlossene Dauer misst, wie lange ein Hilfebedürftiger bis zum Messzeitpunkt (Abgangsdatum) bei den Abgängen angehört hat. Für weitere Informationen siehe Tabellenblatt "Methodische Hinweise" in der halbjährlich erscheinenden Publikation: *Arbeitsmarkt in Zahlen - Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende: Verweildauern im SGB II*  
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Grundsicherung-fuer-Arbeitsuchende-SGBII/Dauern/Dauern-Nav.html>

**C.4** Zum Berichtsmonat Januar 2011 wurde die Berichterstattung der Grundsicherung für Arbeitsuchende von einer getrennten auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Dabei werden die Daten aus den verschiedenen Datenquellen (BA-Verfahren und mittels XSozial-BA-SGB II übermittelte Daten der kommunalen Träger) zu gemeinsamen Historien auf Personenebene zusammengeführt und somit eine integrierte Auswertungsebene über alle Trägerformen geschaffen. Im Zuge der Einführung der integrierten Statistik zur Grundsicherung für Arbeitsuchende wurden die Daten geringfügig revidiert. Nähere Informationen können dem Methodenbericht "Integrierte Statistik zur Grundsicherung für Arbeitsuchende" entnommen werden  
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Methodenberichte-Nav.html>

**C.5 Datenrevision zum Berichtsmonat Juli 2012:** Aufgrund technischer Erfordernisse kommt es im Juli 2012 zu geringfügigen Datenrevisionen in der Leistungsstatistik. Die Abweichungen zu den bisher veröffentlichten Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten sind für die Eckwerte BG, Personen, eLb und nEf sehr gering. Die Abweichung bei BG beträgt auf Trägerebene in der Regel weniger als 0,1%. Seit August 2011 (WZ3) treten keine Abweichungen mehr auf. Auf Personenebene liegt die Abweichung zu bisher veröffentlichten Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten unter 0,15%. Aktuell werden nur Eckwerte revidiert. Vormonats- und Vorjahresvergleiche können daher von anderweitig veröffentlichten Werten auf Basis revidierter Zeitreihen geringfügig abweichen.

**D.** Das Merkmal Alleinerziehend wird auch in der Arbeitslosen- und Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst. Folgende Unterschiede sind zu beachten, die auch zu abweichenden Daten führen: (1) Anders als in der Grundsicherungsstatistik wird das Merkmal Alleinerziehend durch eine Befragung des Arbeitslosen/Arbeitsuchenden über die Lebensverhältnisse ermittelt. Insofern liegt eine andere Erfassungslogik zugrunde wie in der Grundsicherungsstatistik. (2) Es ergeben sich Unschärfen aufgrund von Rechtskreiswechseln, die erst zeitverzögert in der Arbeitslosenstatistik erfasst werden. (3) Die Auswertungen zu arbeitslosen Alleinerziehenden im Rechtskreis SGB II enthalten Daten der Jobcenter in gemeinsamen Einrichtungen (gE) sowie den über den Übermittlungsstandard BA-XSozial-SGB II gemeldeten Daten der Jobcenter in kommunaler Trägerschaft. (4) Daten zu alleinerziehenden Arbeitslosen sind in der integrierten Arbeitslosenstatistik ab Juli 2007 auswertbar.

**E. Arbeitslosenstatistik:** Ab März 2011 wurde die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche von einer additiven auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Dabei werden die einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zu einem überschneidungsfreien und stimmigen Verlauf zusammengeführt, auch wenn sie aus den getrennten Verfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA) und der zugelassenen kommunalen Träger stammen. Mit der Umstellung änderten sich rückwirkend alle bisherigen Daten ab 2007. Die Revision bedeutet für den Arbeitslosenbestand einen Rückgang von 23.200 (-0,5 Prozent) im Januar 2007 bis 4.400 (-0,1 Prozent) im Februar 2011. Die Korrekturen waren somit gering und allein auf die Beseitigung von Doppelzählungen zurückzuführen. Ab März 2011 wurden aus diesem Verfahren die Statistiken für den Arbeitslosenbestand und die Zu- und Abgänge realisiert. Ab Berichtsmonat Januar 2012 wurde die integrierte Arbeitslosenstatistik rückwirkend bis Januar 2007 um die Arbeitslosendauer erweitert. Damit wird die bisherige Berichterstattung über Dauern abgelöst, die auf Auswertungen aus den BA-Verfahren beschränkt war und keine Daten von zugelassenen kommunalen Trägern enthielt, also nur eine Teil-Statistik auf unvollständiger Messgrundlage war. Die Umstellung erfolgte zum Januar 2012, weil ab diesem Zeitpunkt 41 neue zugelassene kommunale Träger ihre Daten über XSozial-BA-SGB II liefern und damit für entsprechend weniger Arbeitslose Dauern mit dem alten Auswertungsverfahren ermittelt werden konnten. Das alte Verfahren hatte in erheblichem Ausmaß weiter an Aussagekraft verloren. In der neuen integrierten Statistik werden die Verzerrungen durch Trägerwechsel, Datenlieferausfälle und verspätete Arbeitslosmeldungen von Arbeitslosen minimiert und die bisherige künstliche Verkürzung durch die unzureichende Abbildung aufgehoben. Die Dauer der Arbeitslosigkeit ist nun vollständig abgebildet; entsprechend fallen die Arbeitslosendauern länger aus und die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist größer. Die Zahl der jetzt ausgewiesenen Langzeitarbeitslosen ist auch deshalb deutlich höher, weil nunmehr auch die Langzeitarbeitslosen in Jobcentern zugelassener kommunaler Träger mitgezählt werden können.

### Statistik-Infoseite

Im Internet finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

[Statistik nach Themen](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)  
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)  
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)  
[Ausbildungsstellenmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)  
[Statistik nach Berufen](#)  
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)  
[Zeitreihen](#)  
[Eingliederungsbilanzen](#)  
[Einnahmen/Ausgaben der BA](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "Archiv bis 2004"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

[Glossare](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)  
[Ausbildungsstellenmarkt](#)  
[Beschäftigung](#)  
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)  
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)  
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

[Grundlagen der Statistik](#)

### Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit  
Statistik Datenzentrum  
Hotline:  
Fax:  
E-Mail:  
Post:

0911/179-3632  
0911/179-908053  
[statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de](mailto:statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de)  
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg